© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Floristisches aus Österreich einschließlich einiger angrenzender Gebiete I.

(Der ganzen Folge VI. Bericht.)

Von **Hans Neumayer.**

Friedrich Vierhapper regte zu Ende des Jahres 1918 an, daß von nun an über alle veröffentlichten und unveröffentlichten Mitteilungen über neue Funde von Farn- und Blütenpflanzen in unserer Heimat in den „Verhandlungen" unserer Gesellschaft einheitlich zusammengefaßt berichtet werde.

Ganz Österreich einschließlich einiger angrenzender Gebiete werden die folgenden Berichte über die floristischen Ergebnisse der Nachkriegszeit berücksichtigen, soweit dies nicht schon in den bisherigen[1]) diesbezüglichen Veröffentlichungen des Berichterstatters geschehen war.

Leider war er während der letzten Jahre behindert, diese Tätigkeit fortzusetzen: dies möge von den noch immer allzu wenigen, welche daran ein Interesse haben, gütigst entschuldigt werden. Hoffentlich ist es ihm in Zukunft möglich, dieser Pflicht mehr Zeit widmen zu können, als dies vielleicht jetzt der Fall war; die zweifellos zahlreichen Unvollkommenheiten und Lücken dieses VI. Berichtes könnten dann im nächsten Berichte, welcher jedenfalls im nächsten Jahre erscheinen soll, die notwendige Verbesserung und Ergänzung finden.

Die Gesamtheit aller gemeldeten Funde ist verhältnismäßig groß; doch ist eine kritische Beurteilung oft nicht immer ganz leicht, zumal da in vielen Fällen keine Belege eingesehen[2]) wurden; eine ein-

---

[1]) Diese von mir erstatteten Berichte sind erschienen: Zunächst unter dem Titel „Floristisches aus Niederösterreich" in diesen „Verhandlungen", Band 69 (Jahrg. 1919), S. (195), Band 70 (Jahrg. 1920), S. (184), Band 72 (Jahrg. 1922), S. (60) und S. (165); dann aber unter dem Titel „Floristisches aus den Nordostalpen und deren Vorlanden I." in diesen „Verhandlungen", Band 73 (Jahrg. 1923), S. (211) [erschienen 1924!].

[2]) Der Vereinfachung wegen bittet der Berichterstatter Fundorts-Angaben und Belege hiefür ihm womöglich direkt zu übermitteln; den Wünschen der Einsender entsprechend, werden die Belege entweder ihnen zurückgegeben oder aber in eine der öffentlichen Sammlungen eingereiht; in dankenswerter Weise wurden auch schon bisher Belege vieler hier veröffentlichter Funde dem Botanischen Institute der Universität Wien oder der Botanischen Abteilung des Naturhistorischen Museums überlassen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

heitliche Bearbeitung des ganzen Materials, welches sich auch in einer möglichst einheitlichen Auffassung des „Art-Begriffes" auswirken müßte, wäre aber eigentlich wünschenswert, und zwar auch dann, wenn dieselbe im Gegensatze zu der Auffassung des Verfassers der betreffenden (veröffentlichten oder unveröffentlichten) Liste stünde. Muß es doch insbesondere jedem Fernerstehenden sonderbar erscheinen, wenn phyletisch Ungleichwertiges eine gleiche systematische Bewertung erhält, was leider nicht selten der Fall ist; selbstverständlich wäre eine künstliche Gleichmacherei ebenfalls unberechtigt! Es unterblieb daher dann eine Fundangabe, wenn eine Besichtigung oder Bearbeitung eines Beleges dem Berichterstatter unerläßlich erschien, diese aber noch nicht geschehen war. Von einer Wiederveröffentlichung ihm unwichtig erscheinender Funde mußte stets abgesehen werden. Raum- und Zeitmangels halber blieben auch die meisten Kärntner, Steirer und Tiroler Fundorte noch unberücksichtigt, insoferne sie schon anderswo veröffentlicht sind, insbesondere die für die Erforschung der genannten Länder überaus wertvollen Arbeiten von Robert Benz, Josef Eggler, Karl Fritsch, Josef Murr, Franz Pehr, Hans Sabidussi, Rudolf Scharfetter, Leo Tschermak und Friedrich Vierhapper.

Wie bisher sind unmittelbar nach den Angaben des Fundortes die Namen der Finder (wenn nötig, insbesondere bei eingeschleppten Pflanzen, auch das Jahr der Erstauffindung auf diesem Fundorte) in Parenthese angeführt.

Anordnungen der Genera wie bisher nach: E. Janchen, Die europäischen Gattungen der Farn- und Blütenpflanzen nach dem Wettsteinschen System geordnet, 2. Aufl. 1913.

Allen jenen, welche in irgendeiner Hinsicht die Abfassung dieser Berichte unterstützten, sei an dieser Stelle der schuldige Dank ausgesprochen, insbesondere aber den Vorständen jener Sammlungen und Bibliotheken, deren Benützung dem Berichterstatter im weitestgehenden Maße gestattet ist, seinem hochverehrten Lehrer, Hofrat Prof. Dr. Richard Wettstein, und Hofrat Dr. Karl Keissler.

Abkürzungen: I. Geographische: B = Burgenland, I = Italien, Js = Jugoslawien, K = Kärnten, O = Oberösterreich, oM = Viertel ob dem Manhartsberge (Niederösterreichs), OT = Osttirol, oW = Viertel ob dem Wienerwalde (Niederösterreichs), S = Salzburg, St = Steiermark, T = Tirol außer I und OT, Ts = Tschechoslowakische Republik,

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

U = Ungarn, uM = Viertel unter dem Manhartsberge (Niederösterreichs), uW = Viertel unter dem Wienerwalde (Niederösterreichs), V = Vorarlberg, W = Wien. — II. Namen von Findern oder Bestimmern: A = Karl Aust, B = Julius Baumgartner, Ba = Erwin Bandl, Bb = Franz Buxbaum, BH = Bruno Huber, Bo = Vincze Borbás, FBe = Franz Berger, FchHM = Friedrich Handel-Mazzetti, FdnHM = Fredina Handel-Mazzetti, FW = Fritz von Wettstein, G = August Ginzberger, Ga = Egon Galvagni, Gl = Alexander Gilli, Gm = Helmut Gams, Gy = Gyula Gáyer, H = August Hayek, Ha = Franz Hasl, HM = Heinrich Handel-Mazzetti, HmHM = Hermann Handel-Mazzetti, Htt = Ludwig Hüttl, Hu = Heinrich Huber, Hz = Constantin Hormuzaki, J = Erwin Janchen, Ju = Karl Alois Jurasky, K = Karl Keissler, KL = Karl Leeder sen., Ko = Ernst Korb, L = Friedrich Leeder sen., Lh = Rudolf Leonhardt, Lj = Fritz Leeder jun., Lm = Ludwig Lämmermayr, LRe = Lily Rechinger, Ma = Karl Mandl jun., Me = Hans Metlesics, Mo = Franz Morton, Mw = Rosa Morawetz, N = Hans Neumayer, Nz = Johann Nemetz, O = Max Onno, OR = Otmar Reiser, P = Otto Porsch, Pe = Josef Pehr, Pi = Ernst Pircher, Po = Josef Polese, R = Karl Ronniger, Ra = Moriz Rassmann, RBe = Rudolf Berger, Re = Karl Rechinger sen., Rej = Karl Heinz Rechinger jun., Rs = Fritz Rosenkranz, RW = Richard Wettstein, SB = Ernst Sulger Buel, Sch = Josef Scheffer, Schi = Viktor Schiffner, Ss = Hans Schloss, St = Josef Stadlmann, Str = Pius Straßer, Stz = Ludmilla Stenzl, Sy = Oskar Simony, V = Friedrich Vierhapper, vB = Heinz von Berg, Ve = Johann Vetter, Wa = Anton Waisbecker, Wd = Felix Widder, Wdm = Leopold Wiedermann, We = Otmar Werner, WH = Wolfgang Himmelbaur, Wi = August Wiemann, Wss = Hermann von Wißmann, Wt = Hubert Witasek, WW = Wolfgang von Wettstein, Z = Hans Zerny, Zs = Emil Zsigmondy.

Lycopodium Selago L.: I: Val di Fiemme: am Lago Lagorai (HM); uW: West- (Gl) und Nord-(V)Abhang des Jochgrabenberges bei Rekawinkel; Ostfuß des Peilstein (Josef Jirasek). — *L. inundatum* L.: T: Kleine Hochmoore südlich von Hochfilzen (J); St: Torfmoor bei Lupitsch nächst Aussee (Re); oW: Rothmoos bei Lunz (Gm). — *L. clavatum* L.: uW: Kramhoferhöhe bei Forsthof nächst Hochstraß (Ju). — *L. annotinum* L.: OT: bei Abfaltersbach, zwischen Lienz und der Hochsteinhütte und zwischen Ober- und Unter-Tilliach im Lessachtale (N); uW: Westabhang des Jochgrabenberges bei Rekawinkel (Gl); Hasenriedl bei Hochstraß: im Walde beim *Crocus-*

© Zool. Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

albiflorus-Fundorte[1]) (V). — *L. complanatum* L.: OT: Heimwälder oberhalb Bad Jungbrunn, ca. 900 m, fertil (N); St: oberhalb dem Reiterbauern bei Judenburg (V); uW: Hasenriedl bei Hochstraß am *Crocus-albiflorus*-Standorte (V); Westabhang des Jochgrabenberges bei Rekawinkel (Gl), Katzengraben bei Frohsdorf (Hu), Gemeindegraben bei Edlitz (Emil Schorch), Seebensteiner Kirchenwald (Hu); Forstwälder nächst Ober-Atzberg bei Pitten (Hu); B: Schlaining: im Walde gegen Unterschützen (Gy). — *Selaginella selaginoides* (L.) Lk.: I: V. di Fiemme: Ostufer des Lago Lagorai und Mga. Conseria di sopra [westlich der Cima d'Asta] (HM). — *S. helvetica* (L.) Lk.: St: Hieflau (Gl), Falkenberg oberhalb der Thalheimer Murbrücke (N); uW: an der Leitha bei Katzelsdorf und Lichtenwörth, sowie an der Schwarza bei Haderswörth (Hu). — *Equisetum silvaticum* L.: uW: Forstwaldungen nächst Ober-Atzberg bei Pitten (Hu). — *E. limosum* L.: O: Anzwiesenteich bei Spital am Pyhrn (L); uW: Zihshofer Sumpf bei Witzelsberg (Hu). — *E. ramosissimum* Desf.: B: Weiden am See und Podersdorf (Re). — *E. hiemale* L.: I: Kleine Fanes-Alpe nächst Abteital (HM), Tre Croci (HM); oW: häufig am Luegerbach zwischen Sonntagberg und Windhag [det. HM] (R. Hochwallner). — *E. variegatum* Schl.: St: Grundlsee und Unter-Kainisch (Re); oW: Sonntagberg (det. HM) (R. Hochwallner). — *Ophioglossum vulgatum* L.: I: Passeiertal: westlich von Stuls am Wege nach Moos (HmHM); Js: Nordufer des 2. Weißenfelser Sees bei Ratschach in Krain (Ba), Deutsch-Feistritz in Krain (Ba); K: Görlitzenalpe oberhalb Bodensdorf, 1200 m (Ba); oW: nahe dem Obersee bei Lunz am See (Gm); uW: St. Andrä-Wördern: Au am rechten Donauufer (Ba); Tullnerbach: nächst der Anhöhe Roter Mann (N); W: Prater: Krieau beim 3. Rondeau neben der Hauptallee (Ba); sehr zahlreich bis 1898: nördlich vom Alten Lusthauswasser (Ba); in geringer Anzahl bis 1900: Wiese westlich vom Alten Lusthauswasser (Ba); sehr zahlreich bis 1920: Krieau: nördlich vom Sportplatz der Wiener Berufsfeuerwehr (Ba); Lobau: zwischen Aspern und Pannozzawasser (Ba); südlich der Lobau: Lausgrundwiese und beim letzten Jägerhaus östlich vom Kreuzgrund (Ba); B: beim Sauerbrunnen von Pillingsdorf (Gy). — *Botrychium Lunaria* (L.) Sw.: I: V. di Fiemme: Südhang des Sattels Stelle delle Sute (HM); OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve); T: Oberinntal: unter dem Arrez-Joch, unter der Ochsenbergalpe (südwestlich vom

[1]) Dort in der *Crocus*-Wiese selbst: *Sphagnum acutifolium* Ehrh., *cymbifolium* Ehrh. und *subsecundum* Nees (B und Pius Fürst) [det. Pius Fürst].

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria download unter www.biologiezentrum.at

Hexenkopf) und bei der Kalkstelle unter dem Kreuzjoch (HM); uW: Vordere Mandling (Htt); Höhwiese bei Fischau (Hu); B: Tomaleiten bei Sauerbrunn (Htt); Müllendorf bei Eisenstadt (Heinrich Lohwag). — *B. matricariaefolium* A. Br. (= *B. ramosum*): U: *Fagus*-Wald ober dem Hermannbrunnen bei Velem, ca. 750 m (Gy). — *B. multifidum* (Gmel) Rupr.: K: Mallnitz: am rechten Bachufer oberhalb dem Stapitzer See in einer Weidematte (frühere *Alnus*-Au) mit *Ranunculus nemorosus*, *Viola palustris*, *Nardus stricta*, 1280 m (HM); oW: Gerotter Wald bei Zwettl (det. H) (Julius van Lindthoudt); uW: Auerberg im Rosaliengebirge (Hu). — *Adiantum Capillus-Veneris* L.: I: Tione: in einer feuchten Höhle nächst der Busa della Bastia, sowie an der Straße nach Montagne (HmHM). — *Allosurus crispus* (L) Röhl.: I: V. di Fiemme: Südhang des Sattels Stelle delle Sute (HM); Cima d'Asta-Gruppe: Nordseite der Cinque Croci, sowie unterhalb der Sforcella magna (HM); T: Oberinntal: unter dem Furglereissee (HM). — *Blechnum Spicant* (L.) Sm.: I: Mga. Cima d'Asta (HM); uW: Rekawinkel: Jochgraben, an einem Bächlein (Schi). — *Scolopendrium vulgare* Sm.: I: beim Wasserfall des Rio Aprico bei Stele (HmHM); V: Aufstieg von Brehmsohl zur Alpe Gavalina (HmHM); Kuhloch bei Bürs (HmHM); oW: Falkenschlucht zwischen Türnitz und Ulreichsberg, ca. 800 m (RBe). — *Asplenium septentrionale* (L.) Hoffm.: I: V. di Fiemme: Südhang der Stelle delle Sute (HM). — *A. Seelosii* Leyb.: I: in einem der rechtsufrigen Seitentäler des Fellatales zwischen Lusnitz und Leopoldskirchen, und zwar südöstlich des Gisnitz-Gipfels (Po). — *A. viride* Huds.: I: V. di Fiemme: Südhang des Sattels Stelle delle Sute (HM); uW: Stampftal bei Öd an der Piesting (Hu). — *A. adulterinum* Milde: St: Lärchkogel bei Trieben nahe dem Gipfel, auf Serpentin, ca. 1500 m (Ha); Dürenberg und Wintergraben bei Kraubath, auf Serpentin (Lm); Waldkogel bei Gams nächst Frohnleiten, auf Serpentin (Lm); Arzbachgraben bei Neuberg a. d. Mürz, auf Magnesit (Lm); oW: die Angaben vom Mitterbach- oder Gurhofgraben waren bis jetzt unberechtigt (Lotte Kretschmer); uW: Eichberg bei Klamm-Schottwien, auf Magnesit (Lm). — *A. fissum* Kit.: O: Südseite des Sarsteins (Mo). — *A. Adiantum-nigrum* L. subsp. *serpentini* (Tsch.) Heufl.: Js: Reichgraben bei Slovenska Bistrica (Windisch-Feistritz), auf Serpentin (Ha); St: Hoch-Größen bei Oppenberg, auf Serpentin, ca. 1400 m (Wss); Lärchkogel bei Trieben, auf Serpentin (Lm); Wintergraben bei Kraubath, auf Serpentin (Lm); Sattlerkogel in der Veitsch, auf Magnesit (Lm); oW: Wolfsteinbachgraben bei Aggsbach (Anton Kerner); oM: südwestlicher Teil der Bründlleiten bei Rosenburg am

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Kamp, auf Serpentin (BH). — *Ceterach officinarum* Lam. et DC.: I: Vintschgau: an trockenen Felsen ober dem Soldatenfriedhof bei Spondinig (HmHM); U: Velem bei Köszeg (Gy). — *Athyrium alpestre* (Hoppe) Rylands: I: V. di Fiemme: oberhalb der Geißalpe oberhalb des L. Lagorai (HM); T: Paznaunertal: nächst der Ascherhütte (HM); Oberinntal: unterhalb dem Arrez-Joch (HM). — *Nephrodium Phegopteris* (L.) Prantl: T: Paznaunertal: nächst der Ascherhütte (HM); uW: an der Straße bei Schauerberg nächst Edlitz (Hu); Höllgraben bei Scheiblingkirchen (Hu); Rosaliengebirge: Auergraben (Hu); B: Wiesen: Rücken zwischen Pframau- und Klostergraben (Hu). — *N. Dryopteris* (L.) Michx.: I: V. di Fiemme; V. Lagorai, unterer Teil (HM); St: Waldkogel bei Gams nächst Frohnleiten, auf Serpentin (Lm); O: Moltersberg bei Spital am Pyhrn, auf Werfener Schiefer (L); uW: Irenental am Fuß des Großen Wienerberges (N); Troppberg: Riedenleiten (R); Seebensteiner Kirchenwald (Hu); Höllgraben bei Scheiblingkirchen (Hu); Rosaliengebirge: Auerberg (Hu); B: Wiesen im Burgenlande: Rücken zwischen Pframau- und Klostergraben (Hu). — *N. Robertianum* (Hoffm.) Prantl: O: Moltersberg bei Spital am Pyhrn, auf Werfener Schiefer (L); uW: Hocheck: Mittagskogel (R); W: Herrengasse: nahe dem Michaelerplatz (Ra 1929). — *N. Thelypteris* (L.): Desv.: OT: am Tristachersee (N); K: Ober-Fellach bei Villach (L). — *N. spinulosum* (Müll.) Strempel: T: Paznaunertal: nächst Ascherhütte (HM); uW: Troppberg: Riedenleiten (R); Purkersdorf: zwischen Glasgrabenwiese und Tiergartenmauer (Leopoldine Müller). — *N. austriacum* (Jacq.) Fritsch: I: V. di Fiemme: V. Lagorai (unterer Teil) (HM); unterhalb der Sforcella magna (westlich der Cima d'Asta) (HM); uW: Hocheck: Mittagskogel (R). — *Polystichum Lonchitis* (L.) Roth: I: V. di Fiemme: am L. Lagorai (HM); T: nächst Arrez-Joch, Lawens und Schiltach (HM). — *P. lobatum* (Huds.) Presl: I: V. di Fiemme: V. Lagorai (HM); uW: Rekawinkel: an der Straße gegen Schwabendörfel (R); Hocheck: Kaspar-Geitner-Weg, nächst der Quelle (R). — *P. lobatum* × *P. Lonchitis*: T: Zillertal: Zemmgrund (Schwemmalpe) (HM). — *P. Braunii* (Spenn.) Fée: S: Krimml (V); St: St. Jakob im Walde nächst Vorau (G). — *Struthiopteris germanica* W.: K: Völkermarkt (L); O: Pyhrner Moos bei Spital am Pyhrn (L); St: Klausgraben bei Mitterndorf (L); oM: Gudenus-Steig bei Hartenstein im Kleinen Kremstal (Ju). — *Cystopteris montana* (Lam.) Lk.: T: Oberinntal: nächst der Schiltachalpe (HM); O: Spital am Pyhrn: Fuchsalpe (L); St: Klausgraben bei Mitterndorf (L). — *C. fragilis* (L.) Bernh.: W: Herrengasse (Ra 1929). — *C. regia* (L.) Desv.: OT:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria download unter www.biologiezentrum.at

Matrei: am Aufstieg zur Sudetendeutschen Hütte, ca. 1800 m (Mw). — *Woodsia alpina* (Bolton) Gray: T: Gaisstein und Thorsee, sowie Aurach nächst Kitzbühel (det. HM) (Mw); S: Velbertal: Ammertal, bei der 1. Brücke auf Wiesenmauern (HM). — *W. ilvensis* (L.) R. Br.: T: Sölden im Ötztale (det. J) (Mw). — *Salvinia natans* L. uM: die Angabe „Alte March" zwischen Stillfried und Dürnkrut (Hermann Spandl 1922)[1]) beruht vielleicht auf einer unrichtigen Mitteilung. — *Taxus baccata* L.: OT: Östlicher Teil des Geilwaldes bei Thal am Wege vom Kofl, ein Baum (N); T: Vompertal bei Schwaz: bei der Gaualpe in schönen Exemplaren (HmHM); St: Plassen bei Hallstadt, im subalpinen Mischwalde (Mo); Koppenwald bei Aussee (L); Mariazell: in einzelnen Exemplaren auf den Hängen der Zeller Staritzen (Rs); am Nordhang der Wetterin gegen den Jägerbrunngraben, ein über 5 m hohes Exemplar (Rs), am Südhang der Neun Kögerln etwa fünf Exemplare gegen den Jägerbrunngraben zu (Rs), vereinzelt in den Waldungen des Schwarzkogels gegen das Halltal (Rs), am Steilufer der Oberen Erlauf, etwa 6—8 m hohe Bäume als Rest räumiger Bestände, in letzter Zeit durch Anpflanzung auf etwa 1000 Stämme vermehrt (Rs); oW: am Sulzberg bei Annaberg, 1100—1400 m (Rs); Eibental am Türnitzer Höger (Rs); am Hochstaff und am Wehrabache bei Lilienfeld (Rs); im Wiesenbachtale bei Hainfeld und im Laabachgraben bei Kaumberg (Rs); Eibenberg zwischen Michelbach und Stollberg bei Hainfeld (WW); uW: Buchberg bei Neulengbach, ein Baum im *Fagus*-Walde (RBe); ein Exemplar am Wege von Scheiblingkirchen nach Reitersbach (Rs); oM: Schloßberg oberhalb Hinterhaus bei Spitz (N); nächst Schloß Rosenburg am Kamp (O. Scheerpeltz); uM: am Hügel von Kreuzenstein (Rs); B: ein einzelner Baum im Walde bei Pinkafeld (Gy). — *Sequoia gigantea* Lindl. et Gord.: oW: aufgeforstet in den Wäldern südlich von Göttweih (RW 1924). — *Juniperus Sabina* L.: St: Loser: Felswände am Wege zum Gaißknechtstein (Max Salzmann 1877) und Steilabhang gegen den Altausseer See (Re). — *Abies alba* Mill.: OT: Abfaltersbach: Abhänge oberhalb dem rechten Drauufer (N); zwischen Taxer Moos und Taxer Gaß bei Lienz (N); bei Lavant und unterhalb dem Kreithof bei Jungbrunn (N); T: am Wege von Urgen gegen Obladis (HmHM), Starkenbachtal bei Schönwies nächst Landeck (HmHM); O: hieher gehören die als *A. duplex* C. Hormuzaki[2]) von der Umgebung von Ischl be-

---

[1]) „Verhandlungen", 72. Bd., S. (166) [„Fl a. N." IV.!].

[2]) Bulletin d. l. Sect. Scientifique de l'Académie Roumaine, X., 8—9, 1927.

© Ges. Ges. Österreich Akademie der Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

schriebenen Gipfelzweige gewöhnlicher *Abies alba* (J. Mattfeld in Notizblatt d. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem, X, 95, S. 405—411 [1928] und 96, S. 583—593 [1929]).[1]) — *Picea pungens* Engelm.: uW: aufgeforstet in Wäldern nördlich von Untertullnerbach (G 1926). — *P. sitchensis* (Bong.) Trautv. et Meyer: uW: aufgeforstet in Wäldern nördlich von Untertullnerbach (G 1926) und im Kirchenwalde zwischen Grabensee und Dittersdorf (RBe 1927). — *Pinus Cembra* L.: I: V. di Fiemme: nächst der Mga. Bombasel und nächst Lago Lagorai (HM); Vintschgau: Köfelsplatte oberhalb Obertels bei Eyrs (HmHM); Schnalsertal: oberhalb Lefetz bis 2300 m (HM); Riesenfernergruppe: Tristennöckel (südlich der Kasseler Hütte), Glimmerschiefer, bis 2469 m hinauf, bis 3 m hohe Bäumchen auf der ganzen steilgestuften Südflanke, wahrscheinlich durch Nußhäher verschleppt (BH)[2]); Stallersattel, ein reiner, geschlossener Altholzbestand (Wt); OT: Mörbenknoten und Höllensteinleiten (nordöstlich der Hochgrubenspitze) südlich von Sillian, ca. 1900—2000 m, vereinzelt (Wt); Südostabhang des Turnthaler oberhalb Sillian (N); in den schattseitigen Lagen im Villgratnertal in Außer- und Innervillgraten, so im Hinter-Unterwald ab 1600 m ziemlich häufig, bestandbildend erst im Oberhofertal, wo in der sogenannten Tafine, an den links- und rechtsufrigen Einhängen des Tafinbaches und weiterhin gegen die Oberhoferalpe sich *P. C.* bis zu drei Zehntel der vorhandenen Bestockung an der Bestandsbildung beteiligt (Wt); an den Abhängen der Hochrast schätzungsweise bis auf 2100 m hinauf, vielleicht sogar etwas höher (Wt); in den Hochlagen des Arntales vereinzelt, besonders unter der Kamelisen- und Oberstolleralpe (Wt); Straßalpe am Westabhange des Gölbner Joches (N); am Glinzberg bei Panzendorf nur aufgeforstet (Wt 1924); K: an den Abhängen des Hirschstein, des Schwarmbrunn und der Nachbarberge nordwestlich von Metnitz sehr zahlreich (J); O: Dachsteinmassiv: auf der Schönbergalpe bis 1350 m hinab (Mo); Warscheneck (Wss). — *P. Banksiana* Lamb.: uW: im Katzengraben bei Frohsdorf aufgeforstet (Hu 1929). — *P. montana* Mill.: OT: Eggetal bei Unter-Tilliach (Wt); Js: Pohorje (Bachergebirge): in einem Moor in der Nähe des Klopni vrh, am

---

[1]) Es beruhte auf einem Mißverständnis, wenn Belegstücke der „*A. duplex*" als „*A. Fraseri*" bezeichnet und dann mit dem Zusatz „rev. Cieslar" versehen wurden; denn Adolf Cieslar hat diese Zweige weder bestimmt noch untersucht; Cieslar hat gewiß nur von der Möglichkeit einer Aufforstung von *A. Fraseri* bei Ischl gesprochen, nie aber die Belegstücke selbst so bezeichnet (N).

[2]) Vgl.: „Der Schlern", 9., 9. Heft (1928).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria download unter www.biologiezentrum.at

Schwarzen See oberhalb St. Lorenzen und am Reifnigersee (OR); diese Fundorte sind ausgesprochene Frostlagen, ca. 1200—1300 m (Otmar Miklau); St: Hoch-Größen, auch auf Serpentin (Wss). — *P. nigra* Arn.: oW: Wetterkreuz bei Hollenburg[1]) (Josef Kerner); uW: Rosaliengebirge: sicher wild im oberen Teile des Schergengrabens bis zum Gipfel des Steinkogels (am Südhang dieses Berges hingegen nur aufgeforstet); am Steilrand des Gebirges östlich von Katzelsdorf (nördlich von Kellerhaus) vielleicht auch spontan (hingegen ist die Ursprünglichkeit des Standortes beim Roten Kreuz bei Katzelsdorf weniger sicher); möglicherweise wild auch auf den Felsen des Schlosses Eichbüchel; (Johannes Grasel;) B: auf Kalkschieferfelsen bei Oberkohlstätten ebenfalls spontan (Bo, Gy); wild vielleicht auch auf dem Gipfel des Kogls westlich von Wiesen (Johannes Grasl); für die Ursprünglichkeit der so gedeuteten Standorte spricht die Begleitflora. — *P. silvestris* var. *parviflora* Heer: uM: Kotschallings bei Waidhofen a. d. Thaya, auf Granulit (H. Wichmann). — *P. silvestris* subsp. *engadinensis* Heer: T: in der Umgebung von Innsbruck weit verbreitet (Gm), u. a.: Venet bei Imst ober dem Burgstall oberhalb 1300 m, ferner bei der Goglesalpe und oberhalb Fuchsmoos (HmHM); Patscherkofel oberhalb 1400 m, an der Ellbögenstraße mit Übergängen zu *P. silvestris* s. str. (HmHM); Gschnitztal (Anton Kerner); Höchenberg unfern der Martinswand, 1400—1500 m (HmHM); Thaurer Mähder (nordöstlich von Innsbruck), bei 1200—1300 m an *P. silvestris* s. str. angrenzend; oberhalb dem Thaurer Schloß Übergänge zwischen beiden Unterarten, etwa bis 1000 m hinab (HmHM). — *Alnus incana* (L.) Mnch. mit *A. glutinosa* (L.) Gärtn.: uW: an der Schwechat westlich von Klausen-Leopoldsdorf (V); oM: am Ufer des Großen Kamp zwischen Zwettl und Rapottenstein [mit *A. viridis* (Chaix) Lam. et DC.] (Olga Beck); Schwarzwald bei Hollabrunn (G). — *A. glutinosa* × *A. incana*: W: Freudenau und Lobau (Re); Ts: Donauufer zwischen Theben und Karldorf bei Bratislava (Sch). — *A. viridis* (Chaix) Lam. et DC: B: Langecker Glashütten bei Lockenhaus (N); Rattersdorf (Gy); oM: am Ufer des Großen Kamp zwischen Zwettl und Rapottenstein (Olga Beck). — *Carpinus Betulus* L.: St: mehrere Bäume an einem Waldrande oberhalb Lupitsch bei Aussee, ca. 800 m (Re); oW: häufig bei Schützen nächst Kilb und bei Hofstetten a. d. Pielach, gewiß wild (N); B: waldbildend bei Lutzmannsburg (N). — *Fagus silvatica* L.: OT: an der Einmündung des Eggebaches in die Gail, auf

[1]) Fritz Rosenkranz in Öst. bot. Zeitschr., Bd. 73 (1924), S. 110ff.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich; Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Kalkschutt, ca. 1200 m (Wt); K: insbesondere an der Schattseite des Lessachtales nicht selten, jedoch früher häufiger (Wt); T: Stams bis gegen Rietz hinauf (HM). — *F. s.* f. *dentata* D. T. et Sarnth.: O: Gmundnerberg (L); f. *cristata* Lodd.: O: Polsterlucke bei Hinterstoder (L). — *Quercus conferta* Kit.: B: Kleine Plischa bei Alt-Hodis, auf Serpentin, ein Strauch (Gy 1925). — *Qu. Cerris* L.: uW: Hocheck: oberhalb dem Doppelhofe und auf der Sulzbacher Leiten, bis ca. 500 m aufwärts (N); Schöpfl: oberhalb Forsthof, ca. 700 m (N); Lentsberg bei Neulengbach (N); Rekawinkel an der Straße gegen Kronstein (N); Preßbaum: nicht selten zwischen Pfalzau und der Aggsbachklause (N); am Nordfuß des Glaskogels bei Untertullnerbach (N); B: Langecker Glashütten bei Lockenhaus (N); häufig bei Groß-Mutschen und im Twirenwalde bei Lutzmannsburg (N); zwischen Rust und dem Kogl (H); U: Kalkgraben bei Köszeg (Wa, Gy). — *Qu. Robur* L.: OT: Gschwendt bei Sillian, ca. 1200 m, sowie oberhalb der Straße von Panzendorf nach Tassenbach (Wt); oberhalb Tristach, bei Lavant, unterhalb Bad Leopoldsruhe, sowie nächst dem Eichfels bei Lienz (N); oW: oberhalb Schützen bei Kilb häufig (N); zwischen Rekawinkel und Kronstein und nächst Hagenau bei Kogl häufig (N); nicht selten zwischen Grabensee und Dittersdorf (RBe) und am Frauenwart bei Unterpurkersdorf (N). — *Qu. lanuginosa* Lam.: uW: Gipfel des Kleinen Flössel bei Kaltenleutgeben, ca. 490 m (N); uM: Wolkersdorf a. d. Ostbahn (Michael Stark); B: zw. Rust u. dem Kogl (H); U: Kalkgraben bei Köszeg (Wa, Gy). — *Qu. sessiliflora* Salisb.: I: Sand im Tauferer Tal (Campo Tures) (V); OT: nächst dem Eichfels bei Lienz, selten (N); K: Kötschach (V); oW: häufig oberhalb Schützen bei Kilb (N); uW: im Kirchenwalde zw. Grabensee u. Dittersdorf, selten (RBe); Knappendorf bei Hirschwang, bis 700 m (N); Hocheck, häufig, bis ca. 700 m (N); Hagenau bei Kogl, selten (N); Kühberg bei Sieghartskirchen, selten (N); häufig auf dem Frauenwart bei Untertullnerbach (N). — *Juglans regia* L.: O: häufig im Schwarzenbergwalde bei Spital am Pyhrn (L); uW: Schneeberg: im Walde am unteren Rande des Kalkgebietes am Wege von Gasteil gegen die Bodenwiese (N 1925). — *Populus alba* L. mit *P. alba* × *P. Tremula* L.: T: am Wege von Kramsach bei Kufstein an den Krummsee, der Bastard als ein mächtiger alter Baum (HM). — *Salix fragilis* L. × *S. alba* L.: uW und W: *S. fragilis* kommt im Wienerwalde und an dessen Abfällen von Vöslau bis zum Leopoldsberge, längs der Schwechat von Baden abwärts bis Laxenburg, sowie jedenfalls auch in anderen Teilen der Umgebung von Wien nie rein, sondern

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Download unter www.biologiezentrum.at

nur verkreuzt mit *S. alba* vor, was sich insbesondere an den in der Jugend seidenhaarigen Blättern ersehen läßt (Ko). — *S.*[1]) *cinerea* L. var. *latifolia* Lasch f. *brevifolia* Andersson: St: Aussee (Re). — — *S. cinerea* × *S. grandifolia* Sér.: St: Totes Gebirge: Bärensteig (1700 m) und Vorderer Lahngangsee (1550 m), ohne *S. cinerea* (Re). — *S. cinerea* × *S. aurita* L.: St: bei Aussee, Kainisch und Irdning (Re); bei Selztal (FW) (det. Rej); B: Neusiedl am See (Re 1922). — *S. cinerea* × *S. Caprea* L.: St: Aussee (Re); B: Schützen am Gebirge (= Gschieß) (Re). — *S. cinerea* × *S. nigricans* Sm.: St: Aussee (Re). — *S. cinerea* × *S. repens* L.: St: Aussee und Kainisch (Re); uW: bei Vöslau, Laxenburg, Münchendorf, Moosbrunn und Sarasdorf (Re); uM: Marchegg (Re); B: Schützen am Geb. (Re). — *S. cinerea* × *S. purpurea* L.: St: Aussee und Grundlsee (Re). — *S. grandifolia* Sér.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai (HM). — *S. gr.* var. *angustifolia* Kerner: O: am Hallstätter See bei Obertraun (Re); St: Aussee und Altaussee (Re). — *S. gr.* var. *parva* Toepffer: S: Hochkönig (LRe); St: Vorderer Lahngangsee (Re). — *S. gr.* × *S. aurita*: St: an der Traun bei Aussee, bei Lupitsch und Kainisch (Re). — *S. gr.* × *S. Caprea*: St: bei Altaussee, Aussee und Kainisch (Re). — *S. gr.* × *S. Arbuscula* L.: St: Totes Gebirge (Re). — *S. gr.* × *S. hastata* L. St: Totes Gebirge: Bärensteig (LRe). — *S. gr.* × *S. glabra* Scop.: St: Totes Gebirge: Bärensteig (Rej): — *S. gr.* × *S. Elaeagnos* Scop.: O: Hallstatt (Re). — *S. gr.* × *S. repens* L.: St: Aussee (Re). — *S. aurita* L.: St: Aussee: Torfmoor bei der Wasnerin, ein Strauch (Re); bei Lupitsch und Kainisch (Re). — *S. a.* × *S. nigricans* Sm.: St: Kainisch (Re). — *S. a.* × *S. repens*: St: Selztal (det. Rej) (FW), Kainisch (Re). — *S. a.* × *S. purpurea*: St: Kainisch (Re). — *S. Caprea* L.: St: Lawinenstein bei Aussee, bis 1300 m (Re). — *S. C.* × *S. Elaeagnos*: W: Inundationsgebiet der Donau unterhalb Stadlau, ein ♀ Strauch (Ko 1917). — *S. helvetica* Vill.: I: Schnalsertal: oberhalb Penaud (HM). — *S. Arbuscula* L. × *S. serpyllifolia* Scop.: T: Seefeld bei der Seekapelle (Josef Murr). — *S. hastata* L.: St: Totes Gebirge: Wilder Gößl, Bruderkogel und Bärensteig (Re); Hochelm (LRe); Zinken und Sarstein (Re). — *S. Myrsinites* L. subsp. *arbutifolia* (W.): OT: Froßnitztal: ober der Zedlacheralpe (Ve). — *S. nigricans* Sm.: O: Obertraun (Re); St: Hallstatt (Re). — *S. nigricans* × *S. glabra* Scop.: O: Obertraun und Hallstatt (Re), Hinterstoder (det. Re) (L). — *S. glabra* Scop. var.

---

[1]) Viele Belege für die angeführten Standorte waren von Adolf Toepffer revidiert worden.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

angustifolia Anderss.: St: Nordabhang des Loser und Vorderer Lahngangsee (Re). — *S. glabra* × *S. retusa* L.: St: Trisselwand (LRe). — *S. Elaeagnos* Scop. (= *S. incana*): W und uW: an der Wien wohl durch die Flußregulierung verschwunden; jedoch zur Befestigung der Uferböschung kultiviert bei Weidlingau; vielleicht aber spontan an einem Bächlein im Walde bei Hadersdorf (Ko). — *S. E.* f. *tomentosa* Pacher: St: Ufer der Traun bei Aussee (Re). — *S. E.* × *S. viminalis* L.: uW: zwei ♀♀ am Rande des Staubeckens der Wien bei Tullnerbach (Ko). — *S. daphnoides* Vill.: T: Oberinntal: oberhalb dem Elektrizitätswerk von Serfaus, 1450 m (HM). — *S. daphn.* × *S. purpurea*: St: Aussee (Re 1914). — *S. viminalis* L.: O: Gmunden, beim Friedhofe (L); uW: an der Donau bei Haslau (H). — *S. repens* L.: uW: Hasenriedl bei Hochstraß (Gl); uM: Harmannsdorf bei Eggenburg (Gl). — *S. repens* × *S. purpurea* L.: St: Aussee (Re); Selztal (det. Rej) (FW). — *S. serpyllifolia* Scop.: I: Schnalsertal: Pfasereck (HM); T: Oberinntal: unter dem Plateau der Ochsenbergalpe (HM). — *S. herbacea* L.: I: V. d. Fiemme: ob. dem L. Lagorai (HM); Schnalsertal: Wiegenspitzgebiet (HM); Pfossental: Pfasereck (HM). — *S. reticulata* L.: T: Oberinntal: unter dem Plateau der Ochsenbergalpe (HM). — *Celtis australis* L.: I: Schnalsertal, äußerer Teil (HM). — *Urtica dioica* L. f. *subinermis* (Uechtr.): uM: zwischen Baumgarten und Zwerndorf, bis 2·5 m hoch (Re). — *Thesium alpinum* L.: OT: Weitlahnbrunn (H). — *Th. pratense* Ehrh. subsp. *refractum* Brügg.: OT: Froßnitztal: ober der Zedlacheralpe (Ve); T: Zillertal: ob der Alpe Naßtux gegen das Thorjoch, auf Kalkschiefer, ca. 2150 m (HM). — *Th. Linophyllum* L.: T: Glimmerkieshügel unter Serfaus bei Ried im Oberinntale, mit *Onobrychis montana*, 1350 m, neu für Nordtirol (HM). — *Loranthus europaeus* L.: uW: im Tiergarten von Schloß Frohsdorf (Elis. Kraus); in Remisen südlich von Leobersdorf (Fr. Lorenz 1879, Hu 1925). — *Viscum laxum* Boiss. subsp. *Pini* (Wiesb.) Hayek: uW: im Höllgraben bei Scheiblingkirchen auf *Pinus silvestris* und im Weikersdorfer Wald bei Wiener Neustadt auf aufgeforsteter *Pinus nigra* (Hu). — *V. laxum* subsp. *Abietis* (Wiesb.) Hayek: uW: Ober-Atzberg bei Pitten, Höllgraben bei Scheiblingkirchen und Fischaberg bei Fischau (Hu); am Wege von Rekawinkel gegen Schwabendörfel (Ju); B: Rosaliengebirge: südlich von Sauerbrunn, sowie am Klosterriegel bei Wiesen (Hu). — *Rumex aquaticus* L.: St: bei Trautenfels, Aigen und Steinach-Irdning (Re). — *R. aqu.* × *R. crispus* L.: St: am Salzabach bei St. Martin im Ennstale (Re); uW: Klosterneuburg (Re). — *R. aqu.* × *R. Hydrolapathum* Huds.: uW:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Klosterneuburg (Re); uM: Marchegg (det. Re) (M. F. Müllner 1885); an der March wurde *R. aquaticus* dort noch nicht gefunden (Re). — *R. aqu.* × *R. obtusifolius* L. subsp. *silvester* (Lam.) Wallr.: St: im Orte Aigen bei Irdning und am Salzabache bei St. Martin im Ennstale (Re). — *R. fennicus* Murb.: uM: Angern (Re). — *R. fennicus* × *R. obtusiflorus* subsp. *silvester* (Lam.) Rech.: uM: aus Früchten, von *R. fennicus* bei Angern gesammelt, im Lunder Botanischen Garten erzogen (Sv. Murbeck). — *R. alpinus* L.: St: in Anlagen an der Traun bei Aussee, ca. 650 m (Re), bei Aigen und Wörschach im Ennstale, ca. 600 m (Re); uW: adventiv beim Roten Stadl bei Kalksburg, ca. 270 m (det. Re) (Ko 1924). — *R. alpinus* × *R. obtusiflorus* subsp. *silvester*: St: Totes Gebirge: Henar-Wiesen-Alm (Rej). — *R. Patientia* L.: uM: Schloßhof (Re); B: Haglersberg bei Jois (Re). — *R. P.* × *R. crispus* L.: uW: Rauchenwarth (det. Re) (Ko); uM: Schloßhof (Re); B: Illmitz (Rej), Podersdorf, Weiden am See und Jois (Re). — *R. P.* × *R. obtusifolius* L. subsp. *silvester* (Lam.) Rech.: hieher wahrscheinlich: uW: Velm und Moosbrunn (Re). — *R. P.* × *R. obtusifolius* subsp. *Friesii* Gren. Godr.: uW: Schwechat (Re). — *R. P.* × *R. palustris* Sm.: B: Weiden am See (Re). — *R. crispus* L. var. *lingulatus* Schur: St: Aussee (Re); oM: Zöbing am Kamp und Reith bei Langenlois (Re). — *R. cr.* var. *strictissimus* Rech.: uW: Gießhübl (Re); uM: Baumgarten a. d. March (Re). — *R. cr.* var. *irramosus* Peterm.: B: Weiden am See (Re). — *R. cr.* × *R. conglomeratus* Murr.: uM: Donauauen bei Stopfenreuth (Re); B: Illmitz und Weiden am See (Re). — *R. crispus* var. *lingulatus* × *R. conglomeratus*: W: Lobau (Re). — *R. cr.* × *R. sanguineus* L.: uW: bei Klosterneuburg und am Mauerbache bei Hadersdorf (Re); uM: Stopfenreuth und Baumgarten a. d. March (Re); W: Lobau (Re). — *R. cr.* × *R. obtusifolius* subsp. *silvester* (Lam.) Rech.: St: Kainisch und Aussee (Re); uW: Hadersdorf, Mannswörth und Deutsch-Altenburg (Re); uM: Drösing (Re); W: Baumgarten a. d. Wien (Re 1890). — *R. cr.* × *R. obtusifolius* subsp. *Friesii* (Gren. Godr.) Rech.: uW: Klosterneuburg (Re); oM: Zöbing (Re). — *R. cr.* × *R. obtusifolius* subsp. *subulatus* Rech.: I: beim Bahnhof von Tarvis (Re). — *R. crispus* var. *strictissimus* Rech. × *R. obtusifolius* subsp. *silvester*: uW: Gießhübl (Re); uM: Zwerndorf (Re). — *R. crispus* × *R. stenophyllus* Led.: W: Jedlesee (Re 1918); uM: zwischen Baumgarten und Marchegg und bei Angern (Re); B: Gols (Re). — *R. cr.* × *R. palustris* Sm.: uM: Baumgarten a. d. March (Re); B: Jois, Weiden am See und Gols (Re). — *R. cr.* × *R. maritimus* L.: uM: Stillfried (Re). — *R. Hydrolapathum* L.: uW: Donauauen bei Haslau (H). — *R. H.* × *R. obtusifolius* L.:

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

uW: Mannswörth (Re). — *R. conglomeratus* Murr. var. *lyratus* Rech.: uW: Klosterneuburg (Re). — *R. congl.* × *R. sanguineus* L.: uW: Klosterneuburg (Re); uM: Stopfenreuth (Re); W: Lobau (Re). — *R. congl.* × *R. obtusifolius* subsp. *silvester*: uM: zwischen Zwerndorf und Angern (Re); B: Weiden am See (Re). — *R. congl.* × *R. stenophyllus*: uM: Angern (Re). — *R. congl.* × *R. palustris* Sm.: uW: Klosterneuburg (Re); uM: Donauauen bei Stockerau (Re); B: Weiden am See (Re). — *R. congl.* × *R. maritimus* L.: uM: Angern (Re). — *R. obtusifolius* L. B: anscheinend nicht ursprünglich im nördlichen Burgenlande; nur je ein Exemplar bei Jois und Weiden am See, bei menschlichen Ansiedlungen (Re 1924). — *R. obt.* subsp. *Friesii* (Gren. Godr.) Rech.: St: Grundlsee (Re); uW: Moosbrunn, Klosterneuburg und Schwechat (Re); oM: Zöbing (Re). — *R. obt.* × *R. sanguineus*: W: Neuwaldegg (Re); uW: Lainzer Tiergarten (Re). — *R. obt.* × *R. stenophyllus* Led.: uW: auf Wiesen zwischen Gutenhof und Velm (det. Re) (Ko). — *R. obt.* subsp. *silvester* (Lam.) Rech. × *R. stenophyllus* Led.: uM: bei Angern und Zwerndorf (Re). — *R. obt.* × *R. maritimus* L.: uM: Stillfried (Re). — *R. stenophyllus* Ledeb.: uW: zwischen Velm und Moosbrunn (Re); uM: Angern und Baumgarten a. d. March (Re); W: Jedlesee (Re); B: St. Andrä und Apetlon (Re). — *R. palustris* Sm.: uW: Schwechat und Mannswörth (Re); B: Pamhagen, Gols, Weiden am See und Jois (Re). — *R. maritimus* L.: B: fehlt im Burgenlande (Re). — *R. Acetosella* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai (HM). — *R. scutatus* L.: I: Schnalsertal, äußerer Teil (HM); uW: Ruine Starhemberg (Nz 1930). — *R. thyrsiflorus* Fingerh.: St: Abtissendorf bei Graz (Re); uW: Hochwolkersdorf, zwischen Ternitz und Stixenstein, bei Sieding, Leesdorf und Kalkgraben bei Baden, Fischamend und Bruck a. d. Leitha (Re); oM: Zöbing am Kamp, Reith bei Langenlois, Schönberg am Kamp und Eggenburg, nördlich von Eggenburg aber nur *R. Acetosa* L. (Re); bei Hardegg (Re); uM: bei Schloßhof, Angern, Stillfried und Drösing (Re); W: Rohrerwiese (Re); Ts: Feldsberg, Frein und St. Georgen bei Bratislava (Re). — *R. arifolius* All.: I: V. di Fiemme: L. Lagorai (HM). — *Oxyria digyna* (L.) Hill: I: V. di Fiemme: Stelle delle Sute (HM); Pfossental: Pfasereck (HM). — *Polygonum polystachyum* Wall.: St: Aussee (L 1918, Re 1922) und Hallstatt (Re 1922); O: Weyregg und Steinbach am Attersee (Ernst Lesser 1922); an der Traunbrücke in Lauffen (Wi 1918). — *P. Kitaibelianum* Sadl.: K: Perau bei Villach, eingeschleppt (L 1917); B: zwischen Apetlon und Wallern, sowie bei Podersdorf (Re). — *P. minus* Huds.: Ts: verbreitet in Holzschlägen

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

um Bratislava (Sch). — *P. Bistorta* L.: uW: Torfmoor bei der Ortschaft Kaltenberg bei Edlitz (N); B: zwischen Oberwarth und Unterschützen (Gy). — *P. viviparum* L.: I: V. di Fiemme: unterhalb dem L. Lagorai (HM). — *P. alpinum* All.: St: häufig im oberen Teile des Kirchkogels, insbesondere am Ostabhange (Bb). — *Mercurialis ovata* Sternb. et Hoppe: B: Csádberg (Eisenberggruppe) bei Podersdorf nächst Hammersdorf, auf Serpentin (Gy). — *Euphorbia polychroma* Kerner: B: zwischen Rust und dem Kogl (H); uW: Baden: zwischen Krainerhütte und Beethovenstein (N); Ts: zwischen Theben und Karldorf (Sch). — *E. carniolica* Jacqu.: I: zwischen Praso und Lardaro bei Tione (HmHM). — *E. austriaca* Kern.: O: Mausmayralm am Bosruck bei Spital am Pyhrn und Polsterlucke bei Hinterstoder (Le). — *E. Seguierana* Neck. (= *E. Gerardiana* Jacq.): uW: Fischau (Bb); Pfaffenberg bei Deutsch-Altenburg (We); B: zwischen Bahnhof und Ort Katzelsdorf (Hu). — *E. Seguierana* × *E. pannonica* Host: B: St. Andrä (Re). — *E. salicifolia* Host: B: Gols (H). — *E. sal.* × *E. Cyparissias* L.: B: Breitenbrunn (Rej). — *E. lucida* W. K.: uM: Schloßhof (Re). — *E. l.* × *E. virgata* W. K.: uM: Schloßhof (Re). — *E. Cyparissias* L.: T: Oberinntal: am Sattel vor der Masneralpe, in der Alpenregion oberhalb dem Gmeiertal und unter dem Plateau der Ochsenbergalpe (HM). — *E. Cyp.* × *E. virgata* W. K.: W: Lobau (rev. A. Thellung) (Re). — *E. Cyp.* × *E. Esula* L.: W: Lobau (Re); uW: Lainzer Tiergarten (Re); oM: Donauau bei Krems (Re). — *E. saxatilis* Jacq.: oW: Hintere Thormäuer am Fuße des Ötschers, ca. 650 m (B); uW: zwischen Waldegg und Öd am Fuße der Vorderen Mandling (Hu). — *E. exigua* L.: S: Strobl (Hz). — *Chenopodium Botrys* L.: W: Modenapark (Stz 1924); Schulgarten am Enkplatz (Karoline Florian 1925). — *Ch. Vulvaria* L.: O: Bahnhof von Attnang-Puchheim (L 1921). — *Ch. hybridum* L.: I: Schnalsertal, äußerer Teil (HM); T: zwischen Pfunds und Tösens (HM). — *Ch. leptophyllum* Nutt.: W: Karlsplatz (rev. A. Thellung) (Re 1924). — *Ch. foliosum* Aschers.: T: Oberinntal: unter einer Felswand am Abstiege zur Masneralpe (HM). — *Atriplex hortensis* L.: uW: verwildert bei Baden (P 1929). — *A. oblongifolia* W. K.: B: Weiden am See, gegen den Zeiselberg zu (G). — *A. tatarica* L.: B: Weiden am See gegen den Zeiselberg zu (G). — *Camphorosma ovata* W. K.: B: zwischen Apetlon und St. Andrä i. B.: (J). — *Kochia Scoparia* (L.) Schrad. f. *trichophila* (Hort.) Schz. et Thell.: uM: Schottergrube bei Spillern (N 1930). — *Amarantus chlorostachys* (W.) Thell. var. *aristulatus* Thell.: uW: Klosterneuburg (Re 1922). — *A. chl.* var. *pseudoreflexus* Thell.: W: Karlsplatz (det.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; Download unter www.biologiezentrum.at

A. Thellung) (Re 1924). — *A. retroflexus* L. subsp. *Delilei* (Richt. et Loret) Thell.: W: Karlsplatz (Re 1922); uM: Marchegg (Re 1923); B: Weiden am See (Re 1924). — *A. albus* L.: uM: Marchegg (Re 1923), überhaupt schon überall im Marchfelde (Ko 1924); W: Minoritenplatz (Re 1924); Heiligenstadt (Ra 1925); zwischen Krieau und Donauuferbahn (Melanie Prelinger 1926); B: Bahnhof von Güssing (Gy 1920). — *A. adscendens* Lois. f. *procumbens* (Gaud.): W: Karlsplatz (det. A. Thellung) (Re 1922). — *Phytolacca americana* L.: K: Pörtschach: nächst Leonstein (P 1911); uM: Straßhof im Marchfelde (Thomas Černohorsky 1929). — *Montia rivularis* Gmel.: OT: Schobergruppe: oberes Leibnitztal, in einer vegetativ *M. verna* Neck. gleichenden Form mit typischen *rivularis*-Samen (Gy); St: Mürzzuschlag: Thradikogel (L). — *Portulaca oleracea* L.: K: Klagenfurter Hauptbahnhof (L 1917); oM: Rosenburg am Kamp (Gl 1924). — *Spergularia rubra* (L.) P.: St: oberhalb St. Jakob im Walde (bei Vorau) (G); uW: Koglberg bei Aspang oberhalb Glatzen, ca. 1000 m (Hu); Rosaliengebirge: nächst der Jagdhütte am Auerberg (Hu); Ostabhang des Heinrathsberges bei Tullnerbach (Karl Schnarf); Ts: Tabaksberg bei St. Georgen nächst Bratislava (Alexander Zahlbruckner). — *Minuartia laricifolia* (L.) Schz. et Thllg.: I: Pfossental, häufig (HM). — *M. rupestris* (Scop.) Schz. et Thllg.: OT: Baumgartner Törl (Lienzer Dolomiten) (Ve); T: Junsjoch (zwischen Wattental und Tux), an einem dürren Kalkschieferfelsen (HM). — *M. biflora* (L.) Schz. et Thllg.: T: Voldertal: Grünbergerspitze, 2785 m, ganz einzeln (HM). — *M. verna* (L.) Hiern: W: zwischen Sievering und Himmel, gewiß spontan (Ra 1926). — *M. v.* subsp. *Gerardi* (W.) Graebn.: I: Pfasereck (Pfossent.) und Niederjöchl (bei Latsch) (HM). — *M. recurva* (All.) Schz. et Thllg.: I: Schnalsertal: Penaud (HM). — *M. decandra* (Rchb.) Fritsch: OT: Grat und Gipfel der Aderspitze, Gneis, 2750—2978 m (HM); K (S): Grat beim Hannoverhaus und gegen den Ankogel (HM). — *M. aretioides* (Somm.) Schz. et Thllg.: I: Adamello: M. Stablel, ca. 2900 m (FW); Presanella: Coston di Nardis, ca. 2800 m (FW); Rosengarten: oberhalb der Kölnerhütte (HM); O: Dachstein: Däumelgipfel, ca. 1950 m (Mo). — *M. fasciculata* (L.) Hiern: W: auf Donauschotter beim Winterhafen (Ko); uM: Groß-Schweinbarth (V); Breitensee bei Marchegg (V). — *M. viscosa* (Schreb.): Schz. et Thllg.: uW: Königswart bei Berg (H). — *Arenaria ciliata* L.: OT: Aderspitze bei Kals (HM). — *A. biflora* L.: I: V. di Fiemme: oberhalb der Geißalpe oberhalb des L. Lagorai (HM); Nordseite der Cinque Croci (HM); T: Paznaunertal: Grat ober dem Flathsee und östlicher Teil des Istalanztales (HM); Oberinntal: unter dem Plateau

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

der Ochsenbergalpe und im Fissertal (HM). — *Moehringia trinervia* (L.) Clairv.: I: V. di Fiemme: Wasserfall oberhalb Mga. Bombasel (HM). — *M. ciliata* (Scop.) DT.: I: Oberinntal: unter dem Arrez-Joch (HM). — *M. muscosa* L.: I: oberhalb Masi bei Cavalese, auf Porphyr (HM); oberhalb Neuratteis (Schnalsertal) (HM). — *Sagina subulata* (Sw.) Presl: uW: Hochneukirchen: auf der Anhöhe über dem Rahmbauern, neben einem Fahrwege (Ignaz Neuhold). — *S. procumbens* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *Cerastium uniflorum* Murith: I: Vintschgau: Wiegenspitzgebiet und Pfasereck (HM); OT: Aderspitze bei Kals (HM); auf Moränenschutt des Vernagtferners (Ve). — *C. pedunculatum* Gaud. (= *C. filiforme*): I: Pfossental: Pfasereck (HM); OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve); T: auf Moränen des Vernagtferners (Ve); auf der Paznauner Seite des Kreuzjoches und nächst der Grübele-Alpe (HM). — *C. strictum* L.: I: Vintschgau: Pfossental: Pfasereck (HM); OT: Froßnitztal: ober der Zedlacheralpe (Ve). — *C. carinthiacum* Vest: O: Schutthalden der Nordseite des Dachsteins (Mo). — *C. silvaticum* W.K.: uW: zwischen Rekawinkel und Kronstein (N); Wöglerin (N), zwischen Steinbach und dem Roßkopf (Rs). — *C. viscosum* L. (= *C. glomeratum*): Ts: St. Georgen bei Bratislava (Sch). — *C. glutinosum* Fr. subsp. *obscurum* (Chab.) Schz. et Kell. (= *C. pumilum*): W: Kahlenbergerdorf (V). — *C. subtetrandrum* (Lge.) Murbeck: B: nördlich von Purbach (H); Neusiedler Wiesen südlich von Weiden am See (N). — *C. cerastioides* (L.) Britt.: I: oberhalb der Geißalpe ob dem L. Lagorai (HM); Vintschgau: Wiegenspitzgebiet und Pfasereck (HM). — *C. anomalum* W. K.: B: Neusiedl am See (H); südlich von Podersdorf (B). — *Stellaria longifolia* Mühlenb.: I: Grödental: Wasserrinnental (HM); Pojengraben bei Sand im Tauferer Tal (Campo Tures) (V); T: häufig im ganzen Kaunsertal (HM); S: Stubachtal: an Felsblöcken im Walde am Fahrweg gegenüber der Reichenberg-Aste, ca. 1150 m (HM). — *Saponaria*[1]) *arenaria* (W. K.) Neumayer (= *Gypsophila arenaria*): Ts: Štvrtek (Blasenstein-Zankendorf) und Laksár-Novaves, bisher als *G. fastigiata* L. (Sch). — *S. repens* (L.) Neumayer (= *Gyps. repens*): uW: Schneeberg: Lahn- und Fluch-Christi-Graben (L). — *Vaccaria grandiflora* Fisch.: St: Aussee (R 1923). — *Silene nutans* L: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *S. multiflora* (Ehrh.) P.:

---

[1]) Reihenfolge und Umgrenzung der Gattungen bei den Silenoideen wie in H. Neumayer, „Die Frage der Gattungsabgrenzung innerhalb der Silenoideen". in Verh. d. Z.-B. G., 72. Bd. (1922), S. (53) ff.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

B: Neusiedler Wiesen südlich von Weiden am See (G). — *S. dichotoma* Ehrh.: St: Trieben (L 1923); O: Linz, Umschlagplatz (St 1902); uW: Fischamend (H 1925); Schwechat (V 1925); W: Hütteldorf und Kobenzl (H 1926). — *S. gallica* L.: St: Bruck a. d. Lafnitz, in einem Kartoffelacker (G 1924). — *S. rupestris* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM); K: Metnitz, sowie auf den umliegenden Höhen häufig (J). — *S. quadridentata* (Murr.) P. subsp. *glutinosa* (Zois) Neumayer s. str. (= *Heliosperma glutinosum* s. str.): Js: unter ausgehöhlten Konglomeratfelsen oberhalb dem linken Saveufer gegenüber der Station Podnart-Kropa (N). — *S. Armeria* L.: I: massenhaft am Eingange des Pelugotales (bei Tione) (HmHM); K: an der Lavant bei St. Andrä (L); uW: zufällig bei Maltern bei Hochneukirchen (Adolf Brandl 1924). — *S. Otites* (L.) Sm.: I: Vintschgau: Schnalsertal, äußerer Teil (HM); B: Ochsenschuhquelle bei Sauerbrunn (Hu). — *S. Otites* f. *arenaria* (Podpěra): uM: Weikendorfer Remise (Re). — *S. acaulis* L.: OT: Aderspitze bei Kals (HM). — *S. Viscaria* (L.) Jessen: St.: Selztal (L). — *S. Flos-cuculi* (L.) Clairv. (= *Lychnis Fl.-c.*) f. *albiflora* Tinant: St: Blaawiese bei Altaussee (L). — *Cucubalus baccifer* L.: K: Kötschach (V). — *Velezia Saxifraga* (L.) Neumayer = *(Tunica Sax.)*: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *Dianthus Seguieri* Vill.: I: nächst dem Schlosse oberhalb Ora (= Auer) (HM); gleich oberhalb Fontane Fredde (HM). — *D. deltoides* L.: K: Metnitz (J); uW: Lainzer Tiergarten: Jakoberwald, Königsklosterwald und hintere Brandwiese (O). — *D. glacialis* Hnk.: T: Schmirntal, am zweiten Seitenbach beim Wege zum Tuxer Joch, 1800 m (HM). — *D. barbatus* L. subsp. *barbatus* (L.): K: Arndorf nächst St. Peter bei Klagenfurt (L); Js: Cilli (H); Wotsch bei Pöltschach (H), Römerbad (N); Windische Büheln: Polička Ves (Ha); Slovenska Bistrica (Ha); St: Gleisdorf (Lorenz Kristof), Söchau (Heinrich Sabransky). — *D. barbatus* subsp. *compactus* (W. K.) Heuff.: I: Hofmahd bei Proveis im Nonsbergtal (HM); Kreuzberg bei Sexten (Rupert Huter); Malborgether Mittagskofel und Luschariberg (E. Brandmayer): OT: nächst der Pranteralpe bei Innervillgraten (Wt); oberer Teil des Hollbruckertales bei Sillian (N), östlicher Teil des Golzentipp bei Ober-Tilliach (N); Schleinitz: Turneralpe (Hieron. Gander), Kalsertal (Karl Sonklar); Mussen (Z), und Mauthneralm (V) bei Kötschach, Plöcken (Friedrich Wilh. Vulpius), Leitertal bei Heiligenblut (HM); Js: Pohorje (Bachergeb.): Velika Kapa (Sy); Übergänge von subsp. *barbatus* zu subsp. *compactus* auf der Mauthneralm bei 1000 m (V) und am Plöckenpaß; subsp. *compactus* ist als Rasse höherer Lagen (1000—2200 m) aufzufassen, welche sich

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

durch breitere, kürzere, an der Spitze weniger verschmälerte Blätter, oft kürzere Internodien, meist kürzere Hochblätter, dunkelrot gefärbte Kelche und lebhaft rote Blumenkronen auszeichnet; doch sind bei der Karpathenpflanze die Grannen der Außenkelchschuppen oft ganz besonders kurz, wie das bei der Alpenpflanze wohl nie der Fall sein dürfte; auch bei dieser Gruppe wäre wohl die Beachtung von Samenmerkmalen wünschenswert (N). Eine endgültige Untersuchung wird aber vielleicht eine Abtrennung der Alpen- von der Karpathenpflanze als verschiedene Rassen von *D. barbatus* berechtigt erscheinen lassen (V). — *D. Carthusianorum* L. subsp. *capillifrons* (Borbás) Neumayer: St: Gabraungraben bei Pernegg und Kirchberg bei Kirchdorf (südlich von Bruck a. d. Mur), auf Serpentin (Ha); Gipfel des Lärchkogels bei Trieben, 1500 m, auf Serpentin (Ha); Tanzmeister- (E. Preißmann) und Sommergraben (Ha) bei Kraubath, auf Serpentin; oW: Mitterbachgraben (= Gurhofgraben), mit Übergängen zu typischem *D. Carthusianorum* dort, wo Gneis unmittelbar darüber angrenzt (J); B: Große und Kleine Plischa, auf Serpentin (Gy). — *D. C.* subsp. *Pontederae* (A. Kern.) Hay.: Wratnik bei Siegendorf (Hu). — *D. C.* subsp. *alpestris* (Neilr.): uW: Hocheck, 900 m (R). — *D. Hoppei* Portenschl. subsp. *blandus* Rchb.: O: Polsterlucke bei Hinterstoder (L); Veilcheltal bei Windischgarsten (Franz Oberleitner); eine Trennung von *D. blandus*, *D. Hoppei* und *D. Neilreichii* Hayek als Arten ist mindestens verfrüht; da *D. Hoppei* der älteste Name ist, dürfte dieser verwendbar sein, wenn man eine gemeinsame Bezeichnung für alle drei Sippen benötigt (N). — *D. superbus* L.: oW: bei Markt Haag häufig (J). — *D. s.* subsp. *speciosus* (Rchb.) Hay.: I: V. di Fiemme; Südhang der Stelle delle Sute; K: Tschierweger Nock (L). — *Paeonia corallina* Retz.: oW: die Stelle im Originalmanuskript Josef Kerners, welches von Hofr. Prof. Dr. Richard Wettstein gütigst zur Verfügung gestellt wurde, lautet: „Mitteilungen des Seywald: ... *Paeonia corallina* von einem Holzknecht aus einer Schlucht des Göller herabgebracht und einer Wirthin von Aegyd gebracht, die sie in ihren Garten pflanzte, woher sie Seywald erhielt. Sie blüht einfach und hat behaarte Blätter.“ [1]) — *Helleborus niger* L.: uW: Anninger: am Ostabhang

[1]) Im Berichte über die Sitzung vom 3. Oktober 1860, in welcher Josef Kerner über die Flora des Göllers sprach, ist überhaupt keine Pflanzenart des Göllers erwähnt — was unsere „Verhandlungen“ betrifft (60. Band, S. 80); doch findet sich in der „Wiener Zeitung“ vom 13. Oktober 1860, Nr. 242, folgendes: „Unter den interessanten am Göller beobachteten Pflanzen ist besonders *Paeonia corallina* zu erwähnen. Der nähere Standort dieser Pflanze ist nicht genau be-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

kultiviert (Ju 1926). — *H. n.* subsp. *macranthus* (Freyn) Schiffn.: I: Umgebung von Tione: am Mt. Amolo, am Corno Durmonte, am Eingang des Val d'Algone, an der Rocca di Breguzzo und bei Roncone (Hm HM). — *H. viridis* L.: uW: zwischen Klamm und Payerbach (Wi); oM: Fuchsberg bei Horn (KL). — *Isopyrum thalictroides* L.: uW: Akademiepark in Wiener-Neustadt (L); uM: im Walde am Sattel zwischen Michelberg und Waschberg (Rs); Hollabrunn (Ju). — *I. th.* var. *pubescens* Wierzb.: B: im Faluditale bei Rechnitz wie auch im angrenzenden Ungarn nur diese Varietät (Gy). — *Aquilegia vulgaris* L.: B: Güssing, verwildert (Ernö Fodor); uW: auf Wiesen an der Triesting unterhalb Moosbrunn (Ko). — *Actaea spicata* L.: B: zwischen Sauerbrunn und der Ochsenschuhquelle (Hu). — *Trollius europaeus* L.: uW: Sittendorf (O); Nordabhang des Hundskehl bei Laab im Walde (N); B: Rothenthurm, auf der herrschaftlichen Wiese (Graf István Ambrózy-Migazzi); Oberwarth (Gy). — *Callianthemum coriandrifolium* Rchb.: T: Oberinntal: Lazidkopf bei Tösens (HmHM). — *C. anemonoides* (Zahlbr.) Endl.: oW: Retzbachgraben bei Türnitz, ca. 530 m, und unweit Ulreichsberg, ca. 800 m (RBe). — *Aconitum paniculatum* Lam.: S: Schwarzbachschlucht bei Gerlos (H). — *A. tauricum* Wulf.: OT: Aderspitze bei Kals (HM). — *Delphinium orientale* L.: Weikendorf, unter Getreide (Re 1924). — *Anemone trifolia* L.: OT: Gail-Auen südöstlich von Ober-Tilliach (N); oW: Fichtenwald im Tale des Gamingerbaches bei Rothwald (an der Südseite des Dürnsteins), ca. 900 m (G). — *A. silvestris* L.: uW: im Weingartgraben und am Südrand des Kirchenwaldes bei Grabensee (bei Neulengbach) (RBe). — *A. baldensis* L.: K: Tschierweger Nock bei Millstatt (KL). — *A. montana* Hoppe: I: Schnalsertal: Nassereit, etwa 100 m unter der Kirche von St. Martin am Vorberge (HM). — *A. Pulsatilla* L. subsp. *grandis* (Wender.) Gürke: uW: Ostabhang des Buchberges bei Neulengbach (RBe). — *A. stiriaca* (Pritz.) Hayek: St: Felsen des Gößeck bald oberhalb Kammern (N). — *Clematis recta* L.: uW: bedeckte noch 1896 weite Strecken feuchter Wiesen bei Winzendorf bei Fischau (Re); uM: Donauau bei Stopfenreuth (Re). — *Cl. integrifolia* L.: uW: Wiener-Neustadt (L 1880); W: unterer Prater (Marie Leeder 1872); Rand der ehemals Rosenthal'schen (jetzt städt.) Baumschule als Rest ehemaliger Vegetation (Re 1923). — *Cl. alpina* (L.) Mill.: I: Tione: nächst „Stele", 560 m (HmHM); V. di

---

kannt. Doch finden sich Exemplare derselben im Garten des Herrn Gewerken Fischer in St. Aegyd, welcher überhaupt von der dortigen Alpenflora einen reichen Schatz beherbergt, der dem regen Interesse des Herrn Besitzers sowie seinem unermüdlichen Gärtner, Herren Seywald, alle Ehre macht."

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Fiemme: V. Lagorai und Südhang der Stelle delle Sute (HM). — *Thalictrum aquilegifolium* L.: I: V. di Fiemme: beim Wasserfällchen nächst der Mga. Bombasel (HM). — *Th. foetidum* L.: I: Aufstieg zum Fedajapaß (HM). — *Th. minus* L.: St: bei Pürgg (Re), am Vorderen Lahngangsee (Rej), am Fuß der Gößler Wand (Re). — *Th. galioides* Nestl.: B: St. Andrä gegen die Zicklacke (Rej). — *Myosurus minimus* L.: B: St. Andrä (Re); uM: Baumgarten a. d. March (Re). — *Ranunculus lanuginosus* L.: I: V. di Fiemme: Mga. Bombasel (HM); O: Ischl (Hz). — *R. nemorosus* DC.: B: Steinstückl bei Bernstein (Gy). — *R. illyricus* L.: B: Gasriegel (Hu) und Kogl (H) bei Rust; uM: Rafing bei Pulkau mit *Iris arenaria* (HM). — *R. bulbosus* L. floribus plenis: uW: Rosaliengebirge: Ammergraben bei Frohsdorf (Hu). — *R. montanus* W.: I: V. di Fiemme: Mga. Bombasel (HM); T: Oberinntal: unter dem Furglereissee (HM). — *R. carinthiacus* Hoppe: I: Porta sora al Forn bei Prags (HM); oW: Gipfel des Staff bei Lilienfeld (det. HM) (B). — *R. glacialis* L.: I: V. di Fiemme: Südhang der Stelle delle Sute (HM); Cima Crodè Larice am Pordoijoch (H); Vintschgau: Wiegenspitzgebiet (HM); auf dem 3450 m hohen Gipfel über dem Pfasereck; T: Oberinntal: Fissert. (HM); Venter Kreuzspitze, 3455 m (HmHM). — *R. gl.* var. *holosericeus* Gaud.: T: Lechtaler Alpen: in feuchtem Tonschieferschutt zwischen Almejur- und Kaiserjoch nordöstlich des Arlbergs, 2350 m; der dritte Fundort der Art in den nördlichen Kalkalpen. Auf dem Linkerskopf, im Allgäu, tritt sie in derselben Varietät auf, die in den Ostalpen sonst fehlt, in den Westalpen aber nebst dem Typus vorkommt; Sündermann gibt (Allg. Bot. Zeitschr. XXVI/XXVII, S. 22) die Art vom Flexenpaß an, erwähnt aber nicht die Varietät. Nach der aus Schinz und Thellung von Hegi auch für die Ostalpen übernommenen Gliederung der Art könnte man glauben, daß es sich bei der Varietät um eine besonders xerophile, kleine, höchstalpine Form handelt. Nach dem Fundort und dem Aussehen der hier vorliegenden 12 cm hohen Stücke mit schmalen, spitzen Blattabschnitten trifft dies aber nicht zu, und die eigenartige Verbreitung gibt ihr auch einen höheren Wert (Heinrich Handel-Mazzetti). — *R. alpestris* L.: O: Hirschbrunnen bei Hallstatt, 500 m (Mo). — *R. aconitifolius* L.: OT: Froßnitztal (Ve). — *R. pygmaeus* Wahlbg.: OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve); T: zwischen Rosenjoch und Grafenwart im obersten Arztale (HmHM). — *R. parnassifolius* L.: V: Alpe Palüd im Brandnert. (det. HmHM) (Schaller); T: Vorderer Serleskamm: Ostgrat der Lämpermahdspitze (HmHM). — *R. hybridus* Biria: uW: Schneeberg: zwischen Krummer und Breiter

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ries (Hu). — *R. pyrenaeus* L.: I: Padon bei Pieve di Livinallongo (HM); OT: Eisenreich: oberhalb dem Schustertal bei Kartitsch (N). — *R. testiculatus* Cr.: W: Wienerberg, an der Laxenburgerstraße, nahe der höchsten Stelle (Gl 1930). — *R. Lingua* L.: St: Stainach-Irdning (Rej); O: Krottensee bei Gmunden (L); uW: ehemals in einem (jetzt aufgelassenen) Teiche nächst St. Lorenzen bei Neunkirchen (L). — *Adonis vernalis* L.: B: Kogl bei Rust (H). — *Papaver Rhoeas* L.: T: Oberinntal: bei der Ochsenbergalpenhütte (HM). — *P. dubium* L.: T: beim Bahnhofe von Stams (HM). — *P. d.* subsp. *Lecoquii* (Lamotte) Fedde: uW: Hinterbrühl (Re 1924). — *P. somniferum* L.: uW: im Flußschotter der Triesting zwischen Teesdorf und Oberwaltersdorf (Ko 1923). — *Corydalis ochroleuca* Koch: K: Klagenfurt: verwildert an der Mauer des Botanischen Gartens (Le 1916). — *C. cava* (L.) Sw. et Körte subsp. *eu-cava* Hay.: V: Platzern bei Rappal im Walsertal (HmHM); K: Nötsch am Dobratsch und Hermagor (B). — *C. solida* (L.) Sw. subsp. *eu-solida* Hay.: K: Hermagor (B); St: Vorau (G). — *Sisymbrium strictissimum* L.: K: Liesertal unterhalb Gmünd (L); T: zwischen Pfunds und Tösens (HM). — *S. Sinapistrum* Cr.: oW: an der Bahn bei St. Peter-Seitenstetten (Str 1924). — *Erysimum repandum* Höjer: B: Salzfluren bei Jois (V). — *E. cheiranthoides* L.: St: Aussee, in Gärten und Anlagen (Re, L); oW: an der Bahn bei St. Peter-Seitenstetten (Str 1924). — *Barbaraea arcuata* (Opiz) Rchb.: W: Lobau (Re); uM: Auen bei Stopfenreuth (Re). — *B. stricta* Andrz.: uM: Drösing und Zwerndorf (Re). — *Roripa austriaca* (Cr.) Besser × *R. amphibia* (L.) Bess.: uW: Klosterneuburg (Re 1922); uM: Angern (Re 1923). — *R. austriaca* × *silvestris* (L.) Bess.: B: Schützen a. Geb. (Re 1924). — *R. brachycarpa* (C. A. Mey.) Hay. (= *R. Kerneri* Menyh. et Borb.): uM: zwischen Angern und Stillfried (Re 1921); Zwerndorf (Re 1923); Ts: bei der Dynamitfabrik nächst Bratislava (Sch 1926). — *R. brach.* × *R. austriaca*: uM: Angern (Re 1923). — *R. brach.* × *R. amphibia*: uM: Angern (Re 1923). — *Armoracia lapathifolia* Gilib.: uM: Klausen-Leopoldsdorf (N 1924); zwischen Mauerbach und Steinbach (FBe 1926). — *Nasturtium fontanum* RBr.: uW: vorübergehend am Anzbach bei Eichgraben (Gl); B: Bad Prodersdorf (We). — *Cardamine amara* L.: I: Pfossental (HM); T: Paznaunertal: am Grübelesee (HM); B: Purbach am Neusiedlersee (N). — *C. resedifolia* L.: I: V. di Fiemme: oberhalb der Geißalpe oberhalb des L. Lagorai und am Cengello (HM); Vintschgau: Wiegenspitzgebiet, Neuratteis und Pfasereck (HM); T: oberhalb der Flathalpe bei Landeck (HM). — *C. r.* f. *integrifolia* DC.: T: Hofergraben bei Kitzbühel (Mw). —

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

C. alpina W.: I: V. di Fiemme: oberhalb der Geißalpe ober dem L. Lagorai (HM); T: ober der Flathalpe bei Landeck (HM). — *C. flexuosa* With.: K: Kötschach (B); O: Ischl (L); oW: Isperklamm (V). — *C. hirsuta* L.: uW: Haselgraben nächst Sieding bei Pitten (Hu); Rosaliengebirge: Ofenbachgraben und Glasriegelgraben (Hu). — *C. trifolia* L.: uW: Rosaliengebirge: Auergraben (Hu); Jochgrabenberg bei Eichgraben (Gl); oberhalb Lawies bei Tullnerbach, im unteren Irenentale und am Frauenwart bei Wolfsgraben (N). — *C. pentaphyllos* (L.) R. Br: K: Stein im Drautale (L). — *Cardaminopsis hispida* (Myg.) Hay. (= *Arabis hispida*): oW: Gipfel des Staff bei Lilienfeld (B). — *C. Halleri* (L.) Hay. (= *Arabis H.*): uW: Sonnwendstein, 1400 m (O). — *Arabidopsis Thaliana* (L.) Schur: uW: Höllgraben bei Scheiblingkirchen (Hu); Feldränder bei Eichgraben (Gl); zwischen Hintertullnerbach und dem Troppberg, sowie am Ostabhange des Heinrathsberges (N). — *Arabis pauciflora* (Grimm.) Garcke: uW: Ober-Piesting: unterhalb der Ruine Starhemberg (P); Gipfel des Hocheck, 1300 m (N); oM: Bründlleiten bei Rosenburg am Kamp, nicht auf Serpentin! (N). — *A. auriculata* Lam.: uW: Pfaffenberg bei Deutsch-Altenburg und Braunsberg bei Hainburg (N); B: Kogl bei Rust (R); zwischen Gols und dem Neusiedlersee (Lotte Werner). — *A. Jacquinii* Beck: OT: Froßnitztal (Ve); St: Grubegg bei Aussee (det. Re) (L). — *A. coerulea* All.: OT: Froßnitztal (Ve); T: Oberinntal: unter dem Plateau der Ochsenbergalpe (HM). — *Isatis tinctoria* L.: uM: Roßkopf bei Gösing am Manhartsberge (Pi). — *Hesperis tristis* L.: B: Kogl bei St. Margarethen (H); uW: Frauensteinberg bei Mödling (Rs). — *Matthiola bicornis* (S.S.) DC.: W: Krotenbachtal (Ra 1924). — *Euclidium syriacum* (L.) R. Br.: B: westlich von Gols, an Straßenrändern (N). — *Berteroa incana* (L.) DC. f. ***Baumgartneri*** Neumayer nova forma [differt a typo petalis longioribus, ca. 7 mm longis et tempore florendi priore]: B: zwischen Podersdorf und Gols (B) und südlich von Weiden am See (N). — *Alyssum saxatile* L. subsp. *Arduini* (Fritsch) Hay.: OT: Matrei i. O.: auf Kalkfelsen des Schlosses Weißenstein, ca. 1100 m (HmHM). — *A. murale* W. K.: uM: Straßenböschung bei Schloß Vöstenhof bei Pottschach (Re 1924); an einem Wege von Klosterneuburg gegen den Leopoldsberg (rev. Erasmus Nyárády) (Marie Moser-Weiß 1925); an beiden Fundorten nur verwildert. — *Draba muralis* L.: O: Gmunden: Theresiental, beim Friedhof und in der Kogelgasse (L 1914), ehemalige Rennbahn (L 1927), Franz-Kaiserstraße (L 1929). — *D. incana* L. subsp. *stylaris* (Gay) × *D. stellata* Jacq. (= *Schievereckia Wiemanni* O. E. Schultz): uW: Raxalpe, bei ca. 1700 m, über der Preiner Schütt

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

(Wi).[1]) — *D. Hoppeana* Rchb.: I: Adamello: Mt. Stablel, Tonalit, ca. 2900 m (FW); OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve). — *D. fladnitzensis* Wulf.: T: Oberinntal: Ostrücken des Riesenkopfes bei Tösens, Bündnerschiefer, 2575—2640 m (HM). — *D. carinthiaca* Hoppe: T: Oberinntal: N.-O.-Grat des Pezidkopfes bei Pfunds, 2700—2750 m (HM). — *D. lapponica* W.: OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve). — *D. laevigata* Hoppe: OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve). — — *D. dubia* Suter: T: Ötztaler A.: Langtauferer Eiswand, ca. 3000 m (HM). — *Brassica juncea* (L.) Coss.: O: Gmunden: beim Friedhofe und auf einem wüsten Platze im Vorort Weyer (L 1929). — *Sinapis arvensis* L. var. *stricta* Čelak.: uW: Albern (Re 1923). — *Eruca sativa* (L.) Lam.: St: beim ehemal. Forstpflanzgarten im Salzatale oberhalb Mitterndorf (L 1918). — *Erucastrum nasturtiifolium* (Poir.) O. E. Schultz (= *E. obtusangulum*): T: Landeck (HM); uW: beim Bahnhofe von Maria Lanzendorf (Ra 1928); Ts: St. Georgen bei Bratislava (Sch). — *Rapistrum perenne* (L.) All.: B: nächst der Ochsenschuhquelle bei Sauerbrunn (Hu). — *Conringia orientalis* L.: O: Linz, Umschlagplatz (St 1902). — *Lepidium ruderale* L.: K: Villach (L 1916); St: beim Bahnhof Stainach-Irdning (L 1922); O: Gmunden: beim Friedhof und beim Seebahnhof (L 1914, seither nicht mehr!). — *L. campestre* (L.) R. Br.: K: Bahnhof von Pusarnitz (L 1917); an der Eisenbahn bei Velden (L 1917); O: bei der Station Roßleithen der Pyhrnbahn (L 1927). — *L. Draba* L.: K: bereits sehr häufig in Villach und Umgebung (L 1916); St: Bahndamm bei Selztal (L 1919); O: Engelhof bei Gmunden (L 1914), Bahnhof von Spital am Pyhrn (L 1922). — *Biscutella laevigata* L.: B: Wenzelanger Sattel bei Bernstein, auf Serpentin (N); uM: Döllern bei Gösing am Manhartsberge (Pi). — *Hutchinsia alpina* (Torn.) R. Br.: O: im Schotter des Waldbaches bei Hallstatt, ca. 500 m (Mo). — *H. petraea* (L.) R. Br.: B: Kogl bei Rust (H). — *Cochlearia pyrenaica* DC.: oW: im Schotter der Traisen südlich von Türnitz und im Retzbachtal (RBe). — *Kernera saxatilis* (L.) Rchb.: OT: Froßnitztal: nächst Katalalpe (Ve). — *Thlaspi goesingense* Hal.: B: Großer und Kleiner Csádberg (Eisenberggruppe) östlich von Koh-Fidisch, auf Serpentin (Bo, Gy); U: Sankt-Veitsberg bei Velem, auf Kalkphyllit (Gy). — *Peltaria alliacea* Jacq.: uW: Pottschach: Nordostabhang des Kohlberges (Hu). — *Camelina rumelica* Velen.[2]): I: Rovereto (Pietro Porta 1871), Sal-

---

[1]) Heinrich Handel-Mazzetti in Öst. bot. Zeitschr., Bd. 73 (1924), S. 272 bis 276.

[2]) Karl Fritsch in Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss. in Wien, Math.-naturw. Kl., Abt. I, 138. Bd., S. 347—350.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

cano bei Görz (Lorenz Kristof 1864); uW: Wiener-Neustadt (Karl Sonklar 1866); W: Simmering (Alois Teyber 1897), Hetzendorf (Karl Fritsch sen. 1855), Türkenschanze (Johann Breidler 1866, HM 1897). — *Reseda lutea* L. var. *crispa* J. Müll.: B: St. Margarethen bei Rust (Re 1924). — *R. Phyteuma* L.: Klein-Wetzdorf bei Hollabrunn (Me). — *Helianthemum nummularium* (L.) Mill.: T: bei Hochfilzen an verschiedenen Stellen, anscheinend ziemlich häufig [neben dem allerdings noch viel häufigeren *H. ovatum* (Viv.) Dun.] (J); ebenso bei St. Ulrich am Pillersee mehrfach (J); oW: Pöggstall und Gutenbrunn (V). — *H. canum* (L.) Baumg.: oW: Wachtberg bei St. Pölten (westlichster Fundort in Niederösterreich) (Theodor Just). — *Fumana vulgaris* Spach: uM: Hochfeld bei Fahndorf (Me). — *Myricaria germanica* (L.) Desv.: I: Nassereit im Pfossental (HM); K: Döllach im Mölltal (N); St: an der Kalten Mürz bei Steinalpl nächst Frein (L); uW: an der Vereinigung der Pitten und Schwarza bei Haderswörth (Hans Kostial). — *Drosera intermedia* Hayne: O: Blinklingmoos am Wolfgangsee (Mo). — *D. longifolia* L.: OT: Moor beim Ursprung des Gailbaches nächst Kartitsch, ca. 1500 m (N); T: auf kleinen Hochmooren südlich von Hochfilzen (J); St: Mitterndorf (L); O: Blinklingmoos am Wolfgangsee (Mo). — *D. long.* × *D. rotundifolia* L.: St: Grubegger Moos bei Mitterndorf (L); Umgebung von Mariazell: Hechtenseemoor (Hans Zumpfe). — *D. rotundifolia* L.: OT: im Moor beim Ursprung des Gailbaches nächst Kartitsch, ca. 1500 m, und südöstlich von Ober-Tilliach (N); K: Karnische Alpen: Schwendereck bei Luggau (N); V: Montafonertal: Partenen (Ba); Waldsumpf bei der Alpe Gieseln im Silbertale (HmHM); T: auf moorigem Boden um Hochfilzen und Fieberbrunn ziemlich häufig (J); O: Blinklingmoos am Wolfgangsee (Mo); Ostrong: Südabhang (Ba); uW: beim Kampichler Viereck am Kampstein (Hu); Kaltenberg bei Edlitz an fünf Stellen (N); B: Vogelsanggraben bei Hammerteich (Freh). — *Viola collina* Bess.: uW: Kamm zwischen Kieneck und Hocheck (V). — *V. Thomasiana* Perr. et Song.: T: Vennet bei Imst: ober dem Burgstall bei 1500 m, bei der Gogelsalpe von 1300—1900 m, sowie bei Fuchsmoos (HmHM); bei Matzlewald im Pitztale (HmHM); Sellraintal: oberhalb St. Siegmund, zwischen Gries und Kreuzlehnen, auf dem Kreuzlehner Sonnenberge bei 1700 m, sowie oberhalb Narätz gegen den Freihut zu bei 1650 m (HmHM); gegen die Pfoner-Alpe (1800 m) und auf den Misler Mähdern (1700 m) nächst Matrei am Brenner (HmHM); Patscherkofel: Tarzner Mähder (HmHM). — *V. Thomasiana* × *V. hirta* L.: T: bei Gischlewies (ohne *V. Thom.*!) und bei Matzlewald im Pitztale, zwischen

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Gries und Kreuzlehnen im Sellraintale, sowie auf den Tarzner Mähdern bei Patsch (bei 1300—1400 m) (HmHM). — *V. odorata* L. × *V. hirta* L. × *V. pyrenaica* Ram.: T: nächst der Stephansbrücke bei Innsbruck (det. Pöll) (HmHM). — *V. mirabilis* L : uW: Steinhäusl nächst Plankenberg bei Neulengbach (RBe). — *V. silvestris* Lam. var. *serpentini* Gáyer: B: Steinstückel bei Bernstein, auf Serpentin (Gy). — *V. palulustris* L.: I: V. di Fiemme: im Sumpf unter dem L. Lagorai und bei der Mga. Conseria di sopra (HM); T: unter dem Arrez-Joch (HM); B: Ehrenschachen bei Pinkafeld (Gy). — *V. pinnata* L.: OT: Steiner Wasserfall südlich von Gruben (Mw). — *V. biflora* L.: I: V. di Fiemme: Sumpf unter dem L. Lagorai (HM); T: Oberinntal: Gmeiertal (HM); uW: Promisquegraben und Eng bei Payerbach (Hu). — *V. calcarata* L.: T: Parseiergruppe: Davinalpe gegen den Augsburger Höhenweg (HmHM). — *Hypericum maculatum* Cr. subsp. *quadrangulum* (Tourlet) Hay.: I: V. di Fiemme: beim Wasserfällchen bei der Mga. Bombasel (HM). — *Hibiscus trionum* L.: oW: Markt Haag: an einem Acker, ein Stück (J 1926); B: an der Dorfstraße in Gols (G 1924). — *Malva Alcea* L.: O: Windischgarsten und Spital am Pyhrn (L). — *M. moschata* L.: uW: Fratzenberg südwestl. v. Sulz-Stangau (Me); W: Lobau (Re). — *M. pusilla* With.: B: Jois (Re 1924). — *Linum flavum* L : uW: auf der Schafleiten gegen Röhrenbach bei Kogl (N); Kühberg bei Sieghartskirchen (N); B: Limbach (unweit Fürstenfeld), auf Basalt (Adalbert Heinrich). — *L. viscosum* L.: O: Brunnsteinergut bei St. Pankraz a. d. Pyhrnbahn, 900 m (L). — *L. hirsutum* L.: uM: Post-Rendezvous bei Stammersdorf (Stz). — *L. tenuifolium* L.: Hocheck: südöstl. v. Mittagskogel, ca. 700 m (E. Stibal). — *L. austriacum* L.: T: am Bahndamm bei Schönwies nächst Landeck (Karl Brück 1900, HmHM 1915); W: Damm beim Pannozzawasser (N 1925); B: Weiden am See (G). — *L. catharticum* L.: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *Oxalis stricta* L.: O: in und um Gmunden häufig (L 1926); uW: in Äckern und Gärten bei Neulengbach (Gl 1928). — *Geranium phaeum* L. subsp. *lividum* (L'Hér.) Hay.: O: Grünau bei Spital am Pyhrn (L); Brunnsteinergut bei St. Pankraz a. d. Pyhrnbahn (L). — *G. molle* L.: T: Kramsach (FdnHM). — *G. dissectum* Just.: uM: Klein-Wetzdorf bei Hollabrunn (Me 1921). — *G. sanguineum* L.: uW: Kühberg bei Sieghartskirchen (N). — *G. silvaticum* L.: I: V. di Fiemme: Mga. Bombasel (HM). — *G. palustre* L.: O: zwischen Windischgarsten und Pyhrnbahn (L). — *G. macrorhizum* L.: I: Rucomassimo bei Lodrone (det. HmHM) (Cimarolli). — *G. Robertianum* L. f. *leucanthon* Dum.: uW: Haslau a. d. Donau:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

am Abhang gegen die Donau (H 1925). — *Impatiens Roylei* Walp.: oM: Spitz a. d. Donau (N 1929); B: Oberwarth (Gy 1918). — *I. Nolitangere* L. f. *micrantha* Rouy et Fouc. [Blüten kleistogam, höchstens 3 mm groß]: uW: Irenental und Buchberg bei Tullnerbach, sowie Gelber Berg bei Purkersdorf (N). — *I. parviflora* DC.: O: beim Linzer Bahnhof (L 1918), in Holzschlägen des Kirnberger Forstes bei Linz und in Orth bei Gmunden (L 1922); uW: zwischen Reichenau und Hirschwang (V 1923) und an der Schwarza bei Payerbach (Htt 1924); Leithaauen zwischen Lichtenwörth und Zillingsdorf (Hu 1926); in den Donauauen bei Haslau (H 1925); oW: Aggsbach Dorf: nächst der Dampfschiffstation (H 1925). — *I. parviflora* f. ***bicolor*** Fr. Leeder nova forma [differt a typo floribus albis, fauce et calcare rubro]: S: nächst der Edmundsburg bei Salzburg (L 1924). — *Dictamnus albus* L.: B: Hirmerwald bei Sauerbrunn (Hu). — *Polygala Chamaebuxus* L.: St: Magnesitstock westlich von St. Martin a. d. Salza (Lm); uW: Buchberg bei Neulengbach, auf Sandstein (Rs), Kramhoferhöhe bei Forsthof am Schöpfl auf Sandstein (V), Auberg bei Judenau oberhalb Baumgarten am Tullnerfelde (Rs). — *P. maior* Jacq.: uW.: Weidmannsfeld bei Pernitz (H), Kühberg bei Sieghartskirchen (N); Waschberg bei Stockerau auf der Kuppe gegen Klein-Wilfersdorf (Rs). — *P. alpestris* Rchb.: St: Saarstein bei Aussee (LRe). — *P. serpyllifolia* Hose: T: Seefeld (Josef Murr). — *Acer Pseudoplatanus* L. f. *complicatus* Mortensen: St: Aussee unweit der Wasnerin (Re). — *A. platanoides* L.: St: Altaussee gegen die Blaa-Alm (Re); Grundlsee (L); O: Koppenhöhe bei Obertraun (L); uW: Gipfel des Kleinen Flössel bei Kaltenleutgeben, ca. 490 m, mit *Fraxinus excelsior* und *Quercus lanuginosa* (N). — *Ilex Aquifolium* L.: St: Lupitsch bei Aussee (Re, L); ehemals auch auf dem Sandling, doch durch den Bergsturz zerstört (L); vereinzelt und eingesprengt auf der Gemeindealpe bei Mariazell (Rs); O: Goisern, besonders beim Kreidebruch Ramsauer (L); Mayrwinkel bei Windischgarsten, ein junges Bäumchen (L); oW: Wiesenbachtal bei Lilienfeld, in den stiftlichen Wäldern, in Strauchform bis 60 cm Höhe (Rs); bei Schwarzenbach bei St. Veit a. d. Gölsen (WW); uW: Kaltenberg bei Edlitz (F. Lorenz 1879). — *Evonymus vulgaris* Mill. var. *angustifolia* (Schultz) Rouy: St: zwischen Mitterndorf und Grubegg, mehrere hochstämmige Exemplare (L), Pürgg bei Irdning (Re). — *E. latifolia* (L.) Mill.: O: Theresiental bei Gmunden, Schalchgraben bei St. Pankraz a. d. Pyhrnbahn und Roßleiten bei Windischgarsten (L); uW: Stixenstein (L). — *Staphylea pinnata* L.: O: Ober-

© Ges. Bot. Ges. Österreich; Autoren; download unter www.biologiezentrum.at

halb des Hoisen bei Gmunden (L); uW: Steinhäusl nächst Plankenberg bei Neulengbach (RBe); Nordfuß des Glaskogels bei Purkersdorf (N). — *Empetrum nigrum* L.: St: Hochgrößen, auf Serpentin (Wss). — *Rhamnus cathartica* L. f. *transsilvanica* Schur: B: zwischen Kischfidisch und Kohfidisch, in zahlreichen Sträuchern (Gy). — *Rh. tinctoria* W. K.: uW: Hundsheimer Berg (Re). — *Rh. saxatilis* Jacq.: O: Steininger bei Gmunden (L); B: Kogl bei St. Margarethen (H). — *Rh. pumila* L.: I: V. di Fiemme: Südhang der Stelle delle Sute (HM); Südabsturz des Col Lodgia bei Cortina d'Ampezzo (HM); O: Plassen bei Hallstatt (L). — *Sempervivum Wulfeni* Hoppe: K: Südostseite des Berges Schwarmbrunn bei Metnitz (J); T: Kaunsertal: am Wege vom Gepatschhaus zum Kaisertal, an Glimmerschieferfelsen in der Waldregion, 2000 m (HM); St: Rennfeld (det. RW) (H). — *S. montanum* L.: I: V. di Fiemme: Südhang der Stelle delle Sute (HM); Cima d'Asta: Cengello (HM). — *S. Braunii* Funk: K: Südostseite des Berges Schwarmbrunn bei Metnitz (J). — *S. glaucum* Pen. (= *S. acuminatum* Schott): I: Schnalsertal: gleich hinter St. Martin am Vorberge (HM). — *S. tectorum* L.: uM: Keilberg bei Retz (L 1929). — *S. hirtum* L.: St: Kalvarienberg bei Kammern nächst St. Michael an der Mur (N). — *Sedum roseum* (L.) Scop.: I: V. di Fiemme: am L. Lagorai und auf der Sforcella magna (HM); St: Gößeck (N); oW: Scheiblingstein und Dürnstein (Gm). — *S. purpureum* (L.) Schult.: O: auf Wiesen im Trauntale bei Ischl (Hz); um Baumgarten bei Gmunden, an mehreren Stellen (L); Acker bei der Station Pießling der Pyhrnbahn (L). — *S. maximum* (L.) Krock.: uW: Rosenkogel bei Öd a. d. Piesting (Hu). — *S. spurium* MB: St: Altaussee, an der Salzstraße (Ss 1917). — *S. album* L.: I: V. di Fiemme: beim Wasserfällchen nächst der Mga. Bombasel (HM); Schnalsertal: bei Karthaus häufig (HM); oW: Gurhofgraben bei Aggsbach, auf Serpentin; bisher als *S.* „*micranthum* Bast." bezeichnet, kann die Pflanze des Gurhofgrabens höchstens als „forma" von *S. album* abgetrennt werden, da sich bereits nach zwei Monaten Kultur im Wiener Botanischen Garten Sprosse mit typischen *album*-Blättern entwickelten; auch sonst sind keine konstanten Unterschiede festzustellen; doch könnte auch *S. micranthum* Bast. selbst (aus Frankreich beschrieben!) nur eine durch standortliche Verhältnisse bedingte, ganz unbeständige Form sein; die (wenn auch inkonstanten) Blattmerkmale der Pflanze des Gurhofgrabens sind allerdings auch gewiß durch die Beschaffenheit des Bodens hervorgerufen (N). — *S. Sartorianum* Boiss. (= *S. Hillebrandii* Fenzl): B: bei Illmitz und Apetlon (Re). — *S. boloniense* Lois.: I:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Download unter www.biologiezentrum.at

Schnalsertal: bei Karthaus häufig (HM). — *S. alpestre* Vill.: I: V. di Fiemme: ober der Geißalpe ober dem L. Lagorai und auf dem Cengello (Cima d'Asta-Gr.) (HM); Schnalsert.: Wiegenspitzgebiet (HM); Pfossent.: Pfasereck (HM); T: Flathalpe bei Landeck (HM); Oberinnt.: in der östl. Mulde des Fissertales (HM). — *S. rupestre* L.: I: Schnalsertal: ober Neuratteis (HM); an der Straße von Waidbruck nach Kastelruth (L); OT: oberhalb dem Orte Sillian, ca. 1150 m (N); Js: Schmidsberg bei Bistrica Zgornja, ca. 300 m (Ha); O: zwischen Pießling-Ursprung und Gleinkarsee bei Windischgarsten (L); oM: Mühlberg bei Arnsdorf a. d. D. (N); uW: Anhöhe nordwestlich oberhalb der Haltestelle Neumühle bei Rodaun (N); Kalvarienberg bei Perchtoldsdorf (N); oM: Schloßberg bei Hinterhaus nächst Spitz a. d. D. (N); bei Zöbing, Stiefern, Doppelbach nächst Gars und zwischen Oberholz und Wiedendorf (Gl); bei Limberg nächst Maißau (Me); uM: Burgschleinitz (Gl). — *S. annuum* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM); OT: Lessachtal: überall an Mauern und Felsen im Gailbachtal von Hollbruck bis Äußerst (N). — *S. atratum* L.: K: Feldseescharte bei Mallnitz (L j); T: Oberinntal: Gmeiert., ober der Alpe (HM). — *S. carinthiacum* Hoppe: O: In-der-Höll bei Spital a. Pyhrn, ca. 1100 m (L). — *Saxifraga rotundifolia* L.: I: V. di Fiemme: beim Wasserfällchen bei der Mga. Bombasel (HM). — *S. bulbifera* L.: uW: Deutschwald bei Purkersdorf auf Wiesen (Rs); „Schützengraben" unterhalb der Rohrerwiese am Fuße des Hermannskogels in aufgeforsteten *Fraxinus-excelsior*-Beständen (Rs). — *S. granulata* L.: O: zwischen Roitham und Forchdorf (L). — *S. tridactylites* L.: O: an der Zufahrt zum Herzogpark in Gmunden (L). — *S. hirsuta* L. (= *S. Geum* L. × *S. umbrosa* L.):[1]) O: Spital a. Pyhrn: auf einer Wiese und einem bewaldeten Felskopfe beim Sensenwerk Grünau massenhaft, stellenweise jede andere Vegetation verdrängend (L). — *S. cuneifolia* L.: V: Montafon: St. Anton, an der linken Seite des Tränenbächle-Tälchens (Hm HM); T: Kitzbühel: auch am Bachernberg und am Wieseneggweg (Mw). — *S. exarata* Vill.: T: Ötztaler Alpen: Langtauferer Eiswand, ca. 3000 m (HM). — *S. moschata* Wulf. var. *laxa* Sternbg.: O: Dachstein: Rand des Karls-Eisfeldes, 2300 m (Mo). — *S. sedoides* L.: I: Drei-Zinnen-Gebiet (Zs). — *S. Seguieri* Sprengel: I: Adamello: Mt. Stablel, Tonalit, 2900 m (FW); T: Paznaunertal: bei der Ascherhütte, im östl. Teile des Istalanztales, auf dem Furgler- und dem Kreuzjoch (HM). — *S. androsacea* L.: I: fehlt in den Stelle

---

[1]) Siehe diesbezüglich: „Verh. d. Z.-B. G.", Bd. 70, S. (187).

© Zool. Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

delle Sute (V. di Fiemme) (HM). — *S. bryoides* L.: I: Adamello: Gipfel des Mt. Care alto, Tonalit, 3460 m (FW); V. di Fiemme: ober der Geißalpe oberhalb des L. Lagorai (HM); Cima d'Asta-Gruppe: Cengello (HM); K: Hirschstein und Südwestseite des Berges Schwarmbrunn bei Metnitz (J). — *S. aspera* L.: I: V. di Fiemme: Mga. Conseria di sopra (HM). — *S. caesia* L.: O: Nordseite des Dachsteins: Hirschau, 850 m (Mo). — *S. Burseriana* L.: O: Zirler an der Nordseite des Traunsteins (Lj). — *S. mutata* L.: I: Tione: Val d'Arnò gegen Maggiasone und Cima Ganera gegen Roncone (HmHM); T: Ried bei Gerlos, auf Kalk (H); St: Admont: nächst dem Paradies (Wilhelm Marinelli); O: Schalchgraben bei St. Pankraz a. d. Pyhrnbahn (L). — *S. crustata* Vest: I: Prags: im Nabigen Loch selten, dahinter häufig (HM); K: Südabhänge der Jaukenhöhe (Ve). — *S. Aizoon* Jacq.: I: gleich oberhalb Ora (Auer), sowie oberhalb Masi auf Porphyr (HM); Schnalsertal, äußerer Teil (HM); OT: Aderspitze bei Kals (HM); O: Echernwand bei Hallstatt, 520 m (Mo). — *S. oppositifolia* L.: I: Pfossent.: 3450 m-Gipfel über dem Pfasereck (HM); T: an der Finstermünzstraße, 1100 m (HmHM); S: Embachhorn bei Bad Fusch (Zs). — *S. biflora* All.: OT: Schwarzachtal (südwestl. d. Dreiherrenspitze) (F. Szathmáry); nächst der Froßnitzalpe (Ve); T: Zillertal: Feldkopf (Zs). — *S. macropetala* Kern.: OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve); T: Kirchdachspitze bei Steinach a. Brenner (HmHM). — *Philadelphus coronarius* L.: O: längs des Wenigbaches bei Gmunden zwischen Lemberg und Mitterberg über Schwemm- und Flyschboden in gemischtem (heute hauptsächlich *Fagus*-) Wald, ca. 600 m; ca. 1880 vom Finder entdeckt, war damals *Ph. c.* den umwohnenden Bauern ein ganz unbekannter Strauch; nirgends gab es einen Ziergarten, in welchem *Ph. c.* kultiviert gewesen wäre — auch nach Mitteilungen der Eltern des Entdeckers; daher dürfte *Ph. c.* an diesem Fundorte wild sein (Karl Loitlesberger); Ennsleithen bei Steyr (HM); Schiffleithen bei Steyr, auf Kalkkonglomerat, nur mehr in spärlichen Resten, früher aber in großer Menge (Josef Petz); Unterschiede der bei Steyr und in der Weizklamm, in Oberitalien und in Siebenbürgen spontanen Pflanzen gegenüber den Kulturpflanzen sind nicht feststellbar; *Ph. pallidus* Hayek läßt sich daher auch nicht einmal als Unterart aufrecht erhalten (B). — *Ribes alpinum* L.: T: Schwaz: im Weertale bei der Gabelung (HM); St: Klausgraben und Ressenbachalpe bei Mitterndorf (L). — *R. petraeum* Wulf.: St: Neuberg: Felsen beim Durchfall im Naßköhr (G). — *R. aureum* Pursh: B: in Hecken bei Neudörfl (Hu 1926). — *Physocarpus opulifolius* (L.) Maxim.: O:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich. Austriadownload unter www.biologiezentrum.at

Gmunden-Weyer, am Traunseeufer verwildert (L 1918). — *Spiraea japonica* L. h.: uW: Preßbaum, verwildert an einem Bache im Walde (det. Rudolf Paul) (K 1928). — *Sp. media* Schmidt: B: auf einem Kalkschieferfelsen im oberen Teile des Hodisbachtales (bei Rechnitz) einige Sträucher (Gy). — *Rubus saxatilis* L.: T: Oberinntal: bei Lawens und Schiltach (HM). — *R. bifrons* Vest: oM und uM: Manhartsberg (Gl). — *R. caesius* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *R. c.* × *R. idaeus* L.: oM: zwischen Tautendorf und Wolfshof bei Gars, sowie am Manhartsberg bei Schönberg am Kamp (Gl). — *Potentilla alba* L.: T: oberhalb dem Thaurer Schloß bei Innsbruck (Hm HM); uW: Hohe Wand: Große Kanzel (SB); Frohsdorf: Steinbruchwiese im Ammergraben (Hu). — *P. sterilis* (L.) Garcke: O: bei Gmunden an mehreren Stellen (L); uW: unweit der Gsängerhütte nächst Weidlingbach (Me). — *P. micrantha* Ram.: T: Pitztal: bei Piller, zwischen Matzlewald und Kienberg und zwischen Jerzens und Gischlewies (HmHM). — *P. palustris* (L.) Scop.: B: im Moore zwischen Oberwarth und Unterschützen (Gy). — *P. rupestris* L.: OT: Schlittenhaus bei Sillian (N); K: zwischen Straiach und St. Jakob bei Kötschach (N). — *P. recta* L. subsp. *sulphurea* (Lam.) Lam. et DC. f. *perglandulosa* Gáyer: B: Burghodisch auf Kalkschiefer und Bernstein auf Serpentin (Gy). — *P. Crantzii* (Cr.) Beck: T: Oberinntal: Lazidkopf bei Tösens (Hm HM). — *P. Cr.* subsp. *serpentini* (Borbás) Hay.: St: Hoch-Größen: auf Felsen des Steinkaarl, ca. 1700 m, Serpentin (det. H) (Wss). — *Pr. Cr.* subsp. *serpentini* × *P. opaca* Jusl.: B: Bernstein (Gy). — *P. aurea* Torn: I: V. di Fiemme: oberhalb der Geißalpe ober dem L. Lagorai (HM). — *P. aurea* f. *trifoliolata* Th. Wolff: uW: Rax: Schneegrube beim Ottohaus (Ko). — *P. dubia* (Cr.) Zimm. (= *P. minima*): T: Oberinntal: Gmeiert: Sumpf bei der Gabelung (HM). — *P. grandiflora* L.: T: Oberinntal: Sattel vor der Masneralpe (HM). — *P. frigida* Vill.: I: Pfossent.: Pfasereck (HM); OT: Aderspitze bei Kals; T: Ötztaler Alpen: Langtauferer Eiswand, zerstreut, 3000 m (HM); Spitze des Brunnenkogels und Abhänge der Guslarspitzen gegen den Vernagtbach (Ve). — *P. nivea* L.: T: Oberinntal: Ostgrat des Riesenkopfes, Bündnerschieferfelsen, 2575 m (HM); Stubaital: Sommerwand bei der Franz-Sennhütte (Hermann Lechner). — *P. arenaria* Borkh. × *P. opaca* L.: Ts: Dubravka (Sch). — *P. collina* Wib.: W: Böschung beim Arsenal (Ko); B: Weiden am See (R). — *P. supina* L.: W: wüste Plätze um die Neue Burg (Schi 1925). — *P. norvegica* L.: oW: im Seebach bei Lunz (Gm); W: Herrengasse (Ra 1929). — *Sibbaldia procumbens* L.: I: V. di Fiemme: am L. Lagorai und an

©Zool. Bot. Ges. Österreich; Austria; download unter www.biologiezentrum.at

der Nordseite der Cinque Croci (HM); O: Hoher Priel (Zs). — *Geum montanum* L.: I: V. di Fiemme: ober der Geißalpe ober dem L. Lagorai (HM). — *G. reptans* L.: I: Pfossent.: ober dem Pfasereck (HM); T: Oberinntal: Fissertal (HM). — *G. rivale* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM) — *Dryas octopetala* L.: T: Oberinntal: auf dem Sattel vor der Masneralpe und sehr häufig im Gmeiertal (HM). — *Alchemilla arvensis* (L.) Scop.: O: auf dem Flohberg bei Gmunden, bei Forchdorf und Roitham (L); uW: Äcker bei Eichgraben (Gl). — *A. alpina* L.: T: Paznaunert.: Grübelet., ober der Waldgrenze (HM). — *A. Hoppeana* (Rchb.) Bus.: O: Traunstein und Höllengebirge, doch fehlt dort *A. anisiaca* Wettst. (R). — *Sanguisorba officinalis* L.: oW: Rammersdorf und Bischofstetten bei Obergrafendorf (N); uW: Eichgraben (Gl); Schönbachtal bei Starzing und Schloßberg bei Kogl (N); zw. Sollenau und Felixdorf ((N); Siegenfeld (FW); oM: zwischen Tautendorf und Wolfshof bei Gars, zwischen Fernitz und Maiersch bei Plank und bei Frauenhofen nächst Horn (Gl). — *Rosa agrestis* Savi var. *vinodora* (Kern.) A. et Gr.: uW: Lainzer Tiergarten (Re). — *R. resinosa* Sternbg.: O: oberhalb dem ersten Hallerwiessee bei Weißenbach am Attersee (H). — *R. rubrifolia* Vill.: oW: Reisalpe (V). — *R. cinnamomea* L.: O: Ischl (rev. H) (Hz 1920). — *R. pendulina* L.: uW: Schöpfl (R Be); U: oberhalb Velem bei Köszeg, 600 m (Wa, Gy). — *R. p.* f. *atrichophylla* Borb.: O: nächst dem Nussensee bei Ischl (Hz). — *R. foetida* Herrm. var. *punicea* (Redouté) Koch: uW: Kranichberg bei Gloggnitz (Josef Fridrischek 1927). — *Amelanchier ovalis* Med.: O: Abhänge des Zimitzberges an der Straße von Ischl nach St. Wolfgang (Hz). — *S. Aucuparia* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *A. austriaca* (Beck) Hedl.: St: Lupitsch bei Aussee (Re); oW: Obersee bei Lunz (V). — *S. Chamaemespilus* (L.) Cr.: uW: Schneeberg: Breite Ries (Hu). — *S. Cham.* × *S. Aria* (L.) Cr.: St: Nordabhang des Breuning-Zinken bei Aussee (L Re 1923). — *Cotoneaster integerrima* Med.: uM: Hengstberg und Blickeweg bei Gösing, zwischen Olbersdorf und Zemling, sowie bei Maissau (Gl). — *C. tomentosa* (Ait.) Lindl.: oW: zwischen Hollenburg und dem Wetterkreuz (V). — *Crataegus curvisepala* Lindm.: oW: häufig bei Lunz am See (Gm). — *Cr. monogyna* Jacq. var. *kyrtostyla* (Fingerh.) Beck: Ts: Thebner Kogel (Sch). — *Prunus spinosa* L.: St: Aussee: Obertressen und Plateau der Wasnerin (Re). — *Pr. fruticosa* Pall.: uW: Schafleiten bei Röhrenbach nächst Kogl und am Kübberge oberhalb Sieghartskirchen (N). — *Pr. frut.* × *Pr. Cerasus* L.: uW: Rauhenwarter Holz (Ko). — *Prunus Padus* L. subsp. *petraea* (Tausch)

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

A. et Gr.: T: Kaunsertal: am Faggenbach bei Nufels unterhalb Feuchten, 1250 m (HM); S: im Schwarzachergraben in Hinterglemm und am Rastalpenbache bei Hofgastein (L). — *Colutea arborescens* L.: V: Montiggl bei Bludenz (HmHM); B: am Südhang des Schloßberges bei Güssing (Ernö Fodor). — *Astragalus Gremlii* Burn.: I: Pieve di Livinallongo (HM). — *A. alpinus* L.: OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve); T: Oberinntal: unterhalb des Arrez-Joches (HM). — *A. australis* (L.) Lam.: T: Oberinntal: am Südhang des Heuberges im Gmeiertale und unter dem Plateau der Ochsenbergalpe (HM); Lazidkopf bei Tösens (HmHM). — *A. penduliflorus* Lam.: I: Langtauferer T.: massenhaft auf trockenen Waldhängen gegenüber von Pedross (HmHM). — *A. exscapus* L.: B: Podersdorf (B); Neusiedler Wiesen westlich von Gols (G). — *A. austriacus* L.: B: bei der Götschlacke nächst Apetlon (N); Goldberg bei Gols (Hu); Neusiedler Wiesen südlich von Weiden am See (R). — *A. vesicarius* L. subsp. *venostanus* (Kern.) Beck: I: Vintschgau: am Waldsaume unterhalb der St. Medarduskirche (bei Latsch) gegen Marein zu (HmHM). — *A. ves.* subsp. *albidus* (W. K.) Beck: uM: Hochfeld bei Fahndorf (Me). — *A. frigidus* (L.) Gray: T: Oberinntal: unter dem Arrez-Joch und am Sattel vor der Masneralpe (HM). — *A. asper* Wulf: B: Weiden am See (Hu). — *Oxytropis pilosa* (L.) DC.: B: nächst dem Viehhüter bei Gols (H). — *O. campestris* (L.) DC.: T: Oberinntal: Gmeiertal, ober der Alpe (HM); Lazidkopf bei Tösens (HmHM). — *O. montana* (L.) DC.: T: Oberinntal: Gmeiertal, ober der Alpe (HM). — *O. tiroliensis* (Sieb.) Fritsch: T: Oberinntal: unter dem Arrez-Joch und unter dem Heuberg-Rücken (HM). — *Galega officinalis* L.: K: Pörtschach: Steinbruch unterhalb der Bannwaldwarte (Lh 1913); uW: Lainzer Tiergarten, unweit der Hermesvilla (L). — *Amorpha fruticosa* L.: K: Velden, häufig am Bahndamm (L 1917). — *Vicia oroboides* Wulf.: O: Hallstatt: am Wege zum Rudolfturm (L.) — *V. serratifolia* Vill.: uW: Schwadorfer-Wald (R), Kalter Berg bei Fischamend (Fritz Grögl). — *V. lathyroides* L.: Js: Dravograd-Meža (Unter-Drauburg) (L); K: Völkermarkt (L); W: Hameauberg (Me); B: Lockenhaus und Hammer-Teich (N); zwischen Sauerbrunn und Wiesen (Hu). — *V. grandiflora* Scop. subsp. *Kitaibeliana* Koch (= *V. sordida* W. K.): uW: Himberg (FW 1910); uM: Baumgarten a. d. March (Ko); W: Krieau (Ko 1919), Jagdschloßgasse in Lainz (Ko 1911), „Am Steinhof" (Ko 1921), Garten der Hochschule für Bodenkultur (Erich Tschermak-Seysenegg 1929). — *V. pannonica* Cr.: K: Pörtschach (P 1925); uW: Himberg (FW 1910); oM: Feldraine zwischen Rosenburg am Kamp und Mühlfeld (G 1926); uM: Raine

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

bei Maissau (Gl); B: hier wohl spontan! Tenglinwald am Gspitzten Riegel (Rosaliengebirge) (Hu); an der Straße von St. Margarethen gegen Ungarn, südlich vom Zollhaus zahlreich (Hu); in Triften der Vorhügel des Leithagebirges nördlich von Jois (G). — *V. striata* MB.: uW: Kalenderberg bei Mödling (Ko 1919); oM: Feldrain zwischen Rosenburg am Kamp und Mühlfeld, mit *V. pannonica* (G 1926); uM: Breitensee im Marchfelde (Ko 1919); Neuhof bei Untersiebenbrunn (Re 1924); Zwerndorf (Re 1923); W: Krieau (Ko 1919); Türkenschanze: beim Spital der Kaufmannschaft (Josef Zdrazil 1928). — *V. dumetorum* L.: K: Kötschach (V); V: Montiggl bei Bludenz (HmHM). — *V. pisiformis* L.: uW: Ellender Wald (H); W: Satzberg bei Hütteldorf, entwaldeter buschiger Südosthang (G); B: Hirmerwald bei Sauerbrunn (Hu). — *V. silvatica* L.: OT: gleich oberhalb Arnbach bei Sillian (H); Goggsteig bei Amlach, nordöstlich der Galizenschmiede (N); V: massenhaft auf den Zalum-Mähdern bei Bürs (HmHM); T: Außerfern: nächst Lähn bei Bichlbach und bei Ehrwald (FdnHM); St: Hinterneuwald im oberen Mürztale (L); oM: Jauerling: Schwallenbachtal (N); bei Freischling (Gl); uM: zwischen Olbersdorf und Klein-Burgstall (Gl); Wolfsbrunn bei Hollabrunn (Me). — *V. incana* Vill.: K: Mauthen im Gailtale (V). — *Lathyrus silvester* L.: oW: oberhalb Schützen bei Kilb nächst Mank, nicht selten (N); uW: auf dem Schöpfl und bei Eichgraben (Gl); zwischen Gablitz und dem Troppberg (Me); oM: bei Wolfshof nächst Gars und auf dem Manhartsberg selbst (Gl). — *L. megalanthus* Steudel: uW: im Rotgraben, auf dem Hohenau, der Langen Gasse und dem Haschberg bei Weidling (Rs); uM: Waschberg gegen Leitzersdorf und Wollmannsberg (Rs); im Rohrwald gegen das Goldene Bründel (N). — *L. pannonicus* (Jacq.) Garcke: uW: zwischen Mayerling und Sattelbach (N); Wiese nördlich des Frauenwaldl bei Kalksburg (Hermann Brunswick); häufig bei Laab im Walde (N). — *L. montanus* Bernh.: I: Passeiertal: Bergwiesen ober Stuls (HmHM); K: bei Tentschach nächst St. Peter am Bichl (L); T: westlich von Piller bei Jerzens (HmHM); an der Wennser Lehne (Pitztal) (FdnHM). — *L. vernus* (L.) Bernh.: T: zwischen Purenhof und Thaurer Schloß (HmHM). — *L. niger* (L.) Bernh.: I: Passeiertal: im Walde oberhalb Moos am Wege gegen Stuls (Hm HM). — *L. Aphaca* L.: O: beim Seebahnhofe in Gmunden (L 1921); am Bahnhofe von Spital am Pyhrn (L 1921); oW: Eisenbahndamm bei der Station St. Peter-Seitenstetten (Str 1924); uW: Gumpoldskirchen (Me 1921); Himberg (FW 1902). — *Ononis rotundifolia*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

L.: I: Weg von Gries bei Campitello auf den Col Rodella (Sammler unbekannt; mitgeteilt von HM); V: Arlberg: Schnanner Klamm (Hm HM); T: ober dem Burgstall bei Imst (HmHM). — *O. hircina* Jacq.: uM: Wiesen bei Marchegg (Ko). — *O. austriaca* Beck: St: Trautenfels bei Aussee (Re). — *O. pusilla* L. (= *O. Columnae*): uW: zwischen Pottschach und Buchbach (N); Baderberg bei Gutenstein (K 1859). — *Trigonella monspeliaca* L.: Ts: Spiegelhagen bei Bratislava (Sch). — *Medicago carstiensis* Wulf.: K: am Liesersteig bei Spital a. d. Drau, bei Warmbad Villach und Föderaun, sowie bei Schloß Tentschach nächst St. Peter am Bichl (L). — *M. falcata* L. × *M. sativa* L.: I: Grödent.: St. Ulrich (HM). — *Trifolium badium* Schreb.: uW: Schneeberg: Damböckhaus, als Rest einer Kultur (L 1929). — *T. parviflorum* Ehrh. (= *T. strictum* aut. mult., non Jusl.): uW: Lainzer Tiergarten (Re). — *T. pallescens* Schreb.: OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve); T: Windachertal bei Sölden, Zwerchwand bei Rofen und Moränen des Vernagtferners (Ve). — *T. resupinatum* L.: O: Linz, Umschlagplatz (St 1902). — *T. striatum* L.: B: Gols (H); Ts: am Emmery-Weg bei Bratislava (Sch). — *T. ochroleucum* Huds.: O: am Grünberg bei Gmunden, bei Windischgarsten und Spital am Pyhrn (L); B: Hirmerwald bei Sauerbrunn (Hu). — *T. rubens* L.: uW: Doppelhof bei Altenmarkt a. d. Triesting (E. Stibal). — *T. alpinum* L. I: Schnalsertal: Penaudalpe (HM); T: Flathalpe bei Landeck (HM); Oberinntal: unter dem Arrez-Joch (HM). — *Lupinus polyphyllus* Lindl.: B: Hirmerwald bei Sauerbrunn (Hu 1926); Rosaliengebirge: Tenglinwald (Hu 1925). — *Cytisus nigricans* L.: K: Pörtschach: Wälder in der Umgebung der Bannwaldwarte (Lh); St: „In-der-Klamm" nördlich von Einöd und bei Pölshals (N); O: Polsterlucke bei Hinterstoder, bis 1100 m hinauf (L). — *C. procumbens* (W. K.) Spr.: uM: am Rande des „Herrenholz" genannten Waldes bei Stammersdorf (Ko). — *C. hirsutus* L.: oM: Gutenbrunn (V). — *C. austriacus* L.: uW: zwischen Maria Ellend und Haslau a. d. Donau (H). — *Sarothamnus scoparius* (L.) Koch: O: St. Georgen im Attergau: Koglerwald (L); uW: Thernberg bei Scheiblingkirchen (Rudolf Mottel); bei Schleinz auf dem Bergrücken östlich der Ortschaft gegen den Ofenbachgraben hin (Rs); im Pottendorferwalde bei Frohsdorf drei benachbarte, ziemlich große Bestände bildend (Hu); Hennersdorf bei Inzersdorf (N); Ellender Wald (Fritz Grögl); oM: Oberholz (Gl); uM: Rhontal bei Gösing nächst Kirchberg am Wagram (Pi); W: nordwestlich unterhalb der Straße vom Schottenhof gegen Neuwaldegg zu (Schi); an der Straße gegen den Exelberg oberhalb der Rohrerhütte (J); B:

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Groß-Mutschen bei Lutzmannsburg, mindestens zum Teil sicher nur angepflanzt (N). — *Laburnum alpinum* (Mill.) Lang: K: Häufig in Wäldern bei Stein im Drautale (L). — *Genista radiata* (L.) Scop.: I: Tione: oberhalb dem Laonegraben gegen Castello dei Camosei (HmHM), Busa della Bastia (HmHM). — *G. pilosa* L.: uW: Schneeberg: Waxriegel, noch bei 1800 m (L). — *G. sagittalis* L.: K: Oberhof bei Metnitz (J), Bergabhänge nördlich von Straßburg (J); uW: Koglberg bei Aspang (Hu); B: Lockenhaus (N). — *Coronilla Emerus* L.: T: Landeck (HM): uW: Seebensteiner Hochwald (Hu). — *C. vaginalis* Lam.: uM: am Abstieg von der Vorderen Mandling nach Wopfing (Nz). — *Hedysarum hedysaroides* (L.) Schnz. et Thell.: T: Oberinntal: in der oberen Mulde des Fissertales (HM). — *Onobrychis arenaria* (W.K.) DC.: uW: Gießhübel bei Brunn a. G. (Re); oM: Reith b. Langenlois (Re); uM: bei Oberleis, Hohenruppersdorf, in der Weikendorfer Remise und bei Stillfried (Re); B: zw. Weiden u. Gols (Re). — *O. ar.* × *O. viciaefolia* Scop.: uM: Oberleis (Re). — *O. montana* Lam. et DC.: T: Bei der am Westhange des Oberinntales von dessen Sohle bei Pfunds (970 m) bis zu 2250 m häufigen Pflanze ist die Fahne nicht immer konstant kürzer als das Schiffchen, wie ich es als den ausschlaggebenden Unterschied gegenüber *O. viciaefolia* Scop. angab und wie es auch Širjaew annahm. Trotzdem sind auch sehr üppige Exemplare, wie die unter Föhren auf einem diluvialen Glimmerkieshügel nnter Serfaus bei 1350 m häufigen von 65 cm Höhe, durch Wuchs, Sprosse und das breite Schiffchen von *O. v.* vollständig verschieden und bleiben die von Gams angenommenen Zwischenformen rein theoretisch. An diesen großen Exemplaren wechseln die Hülsenzähne von kaum $^1/_5$ mm bis $1^1/_2$ mm Länge, sind also oft noch viel kürzer als Širjaew für *transsilvanica* angibt, die er als forma wiederherstellen will, deren Unterscheidung aber daher rein künstlich bleibt. (Heinrich Handel-Mazzetti.) — *Lygia Passerina* (L.) Fasano: uW: in den *Pinus-nigra*-Kulturen westlich von Wiener-Neustadt (Hu); B: St. Andrä i. B. (R). — *Daphne Mezereum* L.: I: V. di Fiemme: bei der Mga. Bombasel (HM). — *D. M.* f. *alba* (Ait.): St: Wiegen bei Wildbad Einöd (Ba); oW: im Dürntale unterhalb d. Reuter-Bauern (nächst Hohenberg) (Rs). — *D. Laureola* L.: uW: Hochwachtberg bei Thernberg (Htt); Seegraben bei Gutenstein (Hu); Vordere und Hohe Mandling (Hu). — *D. striata* Tratt.: I: Tione: am Fuße des Mt. Amolo (HmHM); OT: Thurntaler (H); T: Oberinntal: Südhang des Heuberg (HM). — *D. Cneorum* L.: B: Siegendorf: Hutweiden östlich der Königsschüssel,

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Download unter www.biologiezentrum.at

ca. 160 m (HM). — *D. Cneorum* f. ***inodora*** Ginzberger nova forma [differt a typo solum floribus inodoris]: oW: Waldrand zwischen Hötzelsdorf und dem Leeberge, nur wenige Exemplare (Fritz Preißecker). — *Hippophae rhamnoides* L.: I: Schnalsertal: Neuratteis (Hm); T: Paznaunertal: bei der Brücke vor See (HM). — *Lythrum Salicaria* L. × *L. virgatum* L.: uM: Schloßhof (Re). — *Ludwigia palustris* (L.) Elliot: Js: Murska Sobota (= Mura-Szombat) (Gy); U: in den Sümpfen des Herpényö im Raabtale bei Kám (Gy). — *Epilobium*[1]) *hirsutum* L.: I: V. di Fiemme: zw. Cavalese und Masi (HM). — *E. parviflorum* (Schreb.) With.: B: südlich von Weiden am See (G). — *E. parv.* × *E. hirs.*: uW: Untertullnerbach und Purkersdorf (Ve); W: Kolbeterberg bei Hütteldorf (Ve). — *E. parv.* × *E. montanum* L.: uW: Preßbaum, Hochrotherd, Vorder-Wolfsgraben, Untertullnerbach, Purkersdorf und Weidling (Ve). — *E. parv.* × *E. roseum* Schreb.: St: Assach und Aich im Ennstal (Ve); uW: Hochrotherd, Untertullnerbach, Purkersdorf, Mauerbach und zw. Dreimarkstein und Hermannskogel (Ve); W: Kolbeterberg bei Hütteldorf (Ve). — *E. parv.* × *E. adnatum* Gris.: uW: Untertullnerbach (Ve). — *E. parv.* × *E. obscurum* (Schreb.) Roth.: uW: Hochrotherd und Mauerbach (Ve). — *E. parv.* × *E. Lamyi* F. Schultz: uW: Hochrotherd, Untertullnerbach und Purkersdorf (Ve). — *E. parv.* × *E. palustre* L.: uW: Mauerbach (Ve). — *E. parv.* × *E. alsinefolium* Vill.: St: Resing bei Schladming und Gradenbachtal bei Aich im Ennstal (Ve). — *E. montanum* L.: OT: am Eingange des Froßnitztales (Ve). — *E. m.* × *E. collinum* Gmel.: S: Naßfeldtal bei Gastein (Ve); St: Gradenbachtal bei Aich im Ennstal (Ve). — *E. m.* × *E. roseum*: uW: Hochrotherd, Purkersdorf und Weidling (Ve). — *E. m.* × *E. obscurum*: uW: Hochrotherd, Wolfsgraben, Untertullnerbach, Purkersdorf und Mauerbach (Ve). — *E. m.* × *E. Lamyi*: uW: Preßbaum (Ve); W: Knödelhütte bei Hütteldorf (Ve). — *E. m.* × *E. palustre*: T: Ötztal: Sölden (Ve). — *E. m.* × *E. alpestre* (Jacq.) Krock.: I: Paneveggio (Re); K: Plöcken bei Mauthen (Ve); T; zwischen St. Anton am Arlberg und dem Almajurjoch (Ve); Stubental bei Pfunds (Ve); St: nächst der Winklalm bei Turrach und zwischen Trieben und Hohentauern (Ve); Aussee (Re); oW: zwischen dem Obersee bei Lunz und der Herrenalpe (Ve); uW: In der Eng bei Payerbach (Ve). — *E. m.* × *E. alsinefolium* Vill.: OT: zw. Matrei i. O. und dem Kals-Matreier Törl (Ve); St: Steinbachgraben bei Turrach (Ve); Aussee (Re). — *E. collinum* Gmel.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil

---

[1]) Fast alle Epilobien waren von Konrad Rubner revidiert worden.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

(HM); Schnalsertal: gleich ober Neuratteis (HM); OT: am Eingange des Froßnitztales (Ve). — *E. c.* × *E. palustre*: T: Ötztal: zw. Hof u. Wolfart bei Sölden (Ve). — *E. c.* × *E. alsinefolium*: T: Ötztal: zw. Hof u. Wolfart bei Sölden (Ve). — *E. lanceolatum* Seb. et Maur.: W: Kahlenberg (alte, nicht wieder beglaubigte Angabe); Ts.: in der Hammerschmiede, sowie bei dem Jägerhaus Stampfer nächst Bratislava (Sch). — *E. roseum* (Schreb.) P. × *E. adnatum*: uW: Dreimarkstein bei Wien (Ve). — *E. adnatum* Gris.: oW: Weizendorf bei St. Pölten (Karl Grimus-Grimburg). — *E. adn.* × *E. obscurum*: uM: Hagenbrunner Wald bei Stammersdorf (Ve). — *E. nutans* Schmidt: OT: Froßnitztal (Ve); T: am Rofenberge bei Rofen, nächst den Moränen des Vernagtferners, an der Rotmooser Ache bei Gurgl, am Wege von Gurgl zum Ramoljoche und auf der Windacher Alpe bei Sölden (Ve). — *E. obscurum* (Schreb.) Roth: uW: zw. Hochstraß und dem Schöpfl, bei Rekawinkel, Preßbaum, Vorder-Wolfsgraben, Untertullnerbach, Purkersdorf, Mauerbach, Weidlingbach und Weidling (Ve); oM: Retz (Ve). — *E. obsc.* × *E. Lamyi*: uW: Hochrotherd und Tullnerbach (Ve). — *E. obsc.* × *E. palustre*: St: Stubleck-Gebiet: nächst dem Pfaffen (Ve). — *E. palustre* L: uW: zw. Preßbaum u. Hochrotherd und auf dem Hannbaum bei Mauerbach (Ve). — *E. palustre* × *E. nutans*: OT: im Matreier Tauerntal nächst des Tauernhauses bei Matrei i. O. (Ve); im Gschlöß am Fuße des Venedigers (Ve); St: Steinbachgraben bei Turrach (Ve). — *E. pal.* × *E. alsinefolium*: OT: Virgental und Prägraten (Ve); T: Ötztal: zw. Hof und Wolfart bei Sölden (Ve); St: Winklalm bei Turrach sowie nächst dem Turracher See (Ve). — *E. pal.* × *E. anagallidifolium*: OT: am Bergersee bei Prägraten (Ve). — *E. alpestre* (Jacq.) Krock.: T: Oberinntal: bei den Ochsenbergalpenhütten (HM). — *E. alsinefolium* Vill.: I: V. di Fiemme: ober dem L. Lagorai (HM); OT: Froßnitztal (Ve). — *E. anagallidifolium* Lam.: I: Pfossent.: Pfasereck (HM); OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve); T: auf den Moränen des Vernagtferners und am Wege von Gurgl zum Ramoljoch (Ve); Flathalpe bei Landeck (HM). — *Chamaenerium angustifolium* (L.) Scop. f. *albiflorum* Haußkn.: K: Grundwald bei Lind im Drautal (L). — *Ch. palustre* Scop. uW: Eichgraben (Gl). — *Oenothera biennis* L.: I: V. di Fiemme: zw. Cavalese und Masi (HM). — *Circaea intermedia* Ehrh.: Ts: Propadletal nördlich vom Jagdhaus Košariska (Sch). — *C. alpina* L.: I: V. di Fiemme: nächst der Mga. Bombasel (HM); uW: Dürre Wand: Blättertal (Me). — *Trapa natans* L.: B: Güssing, in Fischteichen, sehr häufig (Gy). — *Myriophyllum spicatum* L.: B: im Neusiedlersee bei Illmitz (G). — *Cornus Mas* L.:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

oW: oberhalb Schützen bei Kilb, reichlich fruchtend (N); uW: Hocheck: mindestens bis 800 m, dort noch reichlich fruchtend (N). — *Hedera Helix* L.: O: Grünberg und Traunstein bei Gmunden, in großen baumartigen Exemplaren (L). — *Astrantia bavarica* F. Schultz: K: Karawanken: Mittagskogel (L); T: Zillertaler Alpen: an der Ostseite des Brandberger Joches, Kalk, ca. 1800 m (H). — *A. carinthiaca* Hoppe: O: unterhalb des Stiftsreiths bei Spital am Pyhrn (L). — *Eryngium planum* L.: W: Maxingstraße (O 1924); Garten der Hochschule für Bodenkultur, verwildert (O 1929). — *Bupleurum falcatum* L.: St: Felsen am Fuße des Gößeck nordwestlich von Kammern (N); uW: Lainzer Tiergarten: Wiese beim Rohrhaus (G); B: an Felsen an der Straße von Lockenhaus gegen Hammerteich (Bo, Gy). — *Trinia glauca* (L.) Dum: B: Kogl bei St. Margarethen nächst Rust (H). — *Ammi maius* L.: O: Pießling bei Windischgarsten (L 1927). — *Falcaria vulgaris* Bernh.: T: in den Feldern bei Absam gegen Thauer (HmHM). — *Pimpinella maior* (L.) Huds. subsp. *rubra* (Huds.) Fiori et Paol.: O: Dachstein: Dammwiese am Plassen, ca. 1250 m (Mo); Zwieselalpe (Hz). — *P. Saxifraga* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *Seseli varium* Trev.: uW: Wiener Herberg: auf Feldrainen der Pfaffenöden (Ko); B: Zeiselberg bei Weiden am See (G). — *S. dévényense* Simk.: uM: Bisamberg (Leopold Prayer). — *S. Hippomarathrum* L.: B: Kogl bei St. Margarethen (H). — *Libanotis montana* Cr.: uM: Bisamberg (FBe). — *Athamanta vestina* Kern.: I: Danerbatal bei Breguzzo nächst Tione (HmHM). — *Selinum Carvifolia* L.: St: Wasnerin bei Aussee (L); uW: Sandingraben bei Gutenstein (L). — *Ligusticum Mutellina* (L.) Cr.: I: Schnalsertal ober der Penaudalpe (HM). — *L. simplex* (L.) All.: T: auf dem Grat ober dem Flathsee bei Landeck (HM). — *Conioselinum tataricum* Fisch.: St: Koralpe: Karfluren an der Nordseite des Seekars, 1000 m (Wd); S: St. Michael im Lungau (V). — *Tommasinia altissima* (Mill.) Thell. (= *T. verticillaris*): uW: Südhänge des Eselstein bei Maria Schutz am Semmering, Lichtungen und Holzschläge im *Fagus-Pinus-silvestris*-Wald, ca. 800 bis 850 m, Kalk (Hugo Bojko u. G). — *Peucedanum Cervaria* (L.) Cuss.: I: Schnalsertal: gleich unter St. Martin am Vorberge bei Nassereit (HM); oW: bei Kohlenbach an der Straße von Kilb nach Hofstetten (N). — *P. Oreoselinum* (L.) Mnch.: OT: zwischen Amlach und dem Tristachersee (N); uW: Höllgraben und Zißgraben bei Scheiblingkirchen (Hu); Wimpassing (L). — *P. palustre* (L.) Mnch.: K: am Magdalenensee bei Villach (L); St: Stainach-Irdning (Re);

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

S: versumpfte Ufer des Grießensees westlich von Leogang (J). — *P. Ostruthium* (L.) Koch: I: V. d. Fiemme: Sumpf unter dem L. Lagorai (HM); St: Stuhleck: zw. Kaltenbachgraben und Lechnerhaus (P); O: Pyhrgas und Bosruck bei Spital am Pyhrn (L). — *Heracleum siifolium* Scop.: K: Faaker Mittagskogel (L). — *H. austriacum* L.: uW: Gutenstein: Sandingraben (700 m), sowie Lederer- und Neukogel (800 m) (L). Unterscheidet sich von *H. siifolium* durch relativ kürzere Trichome sowohl der Blätter, wie auch der Fruchtknoten nach der Anthese; auch sind die Lappen der Petalen der Schaublüten bei *H. a.* schmäler als bei *H. siif.* (N). — Auf die Farbe der Blüten und auf die Zahl der Trichome kommt es nicht so sehr an; doch ist *H. a.* nur in einzelnen Exemplaren rotblütig, in welchem Falle damit eine Vermehrung der Zahl der Trichome verbunden zu sein scheint, so bei einem Exemplar vom Kuhschneeberg (unterhalb des Almgatterls) (L). — *H. Spondylium*[1]) L. sens. lat. subsp. *Spondylium* (L.) Neumayer [Selbständigkeit der Seitenfiedern der Basalblätter durch Entwicklung gut ausgebildeter „Stiele" dieser Fiedern stets ± deutlich; Umriß des Gesamtblattes niemals isodiametrisch, sondern oft sogar doppelt so breit als lang; Farbe der Korollblätter weiß; die an der Peripherie der Infloreszenzen befindlichen Blüten deutlich „strahlend"; Fruchtknoten nach der Anthese behaart]: Überall bis in die untere Voralpenregion hinauf, mit Ausnahme tiefgelegener Teile von uW, oW, W und B, so z. B.: OT: Sillian und Lienz (N); St: Aussee und Judenburg (N); O: Ischl (N); Hinterstoder (L); oW: Mank (J), Kilb, Mitterbachgraben bei Aggsbach, Langegg und Arnsdorf a. d. Donau (N); uW: Rekawinkel und Purkersdorf (N); oM: Spitz a. d. Donau und Zöbing am Kamp (N); W: eingeschleppt im Hofe des Physiologischen Institutes in der Schwarzspanierstraße (N 1929). — *H. Sp.* subsp. *Sp.* f. *stiriacum* (Hayek pro parte) Neumayer [Form ungünstiger Standorte mit schmal-bandförmigen Blattfiedern[2])]: OT: oberhalb Arnbach bei Sillian an einer humusarmen Stelle mit (massenhaft vorkommender) typischer subsp. *Spondylium* (N); St: Grundlsee: Wiese bei der Forstverwaltung (L);

---

[1]) Diese Übersicht über den Formenkreis von *Heracleum Spondylium* s. l. steht nur scheinbar im Gegensatze zu John Briquet, l'anatomie du fruit et le compartement des bandelettes dans le genre *Heracleum*, in Candollea, II., 1—62 (1924); allerdings würde mein *H. Spondylium* s. l. auch alle Subspezies der Briquet'schen Arten *H. alpinum*, *H. Orsinii* und *H. sibiricum* enthalten, wenn ich auch die außerösterreichischen Sippen hier definieren wollte.

[2]) Ähnliche Formen finden sich wohl auch bei subsp. *elegans* und subsp. *sibiricum*.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

O: Hinterstoder beim Johanneshofe (L). — *H. Sp.* subsp. *Sp.* > subsp. *chloranthum* (Borb.) Neumayer: uW: Neue Welt bei Wiener-Neustadt (N). — *H. Sp.* subsp. *Sp.* > subsp. *elegans* (Cr.) Neumayer: S: Murwinkel: Schellgaden (V); Tamsweg (V); Hochfeindkette: Zmülinggraben im Zederhauswinkel (V); O: Pießling bei Windischgarsten (L). — *H. Sp.* subsp. *chloranthum* (Borb.) Neumayer (= *H. chaetocarpum* Thellung[1]) pro parte?) [Blätter wie bei subsp. *Spondylium*, doch „Stiele" der Fiedern meist noch deutlicher ausgebildet; Farbe der Korollblätter hellgelbgrün; die an der Peripherie der Infloreszenzen befindlichen Blüten niemals deutlich „strahlend"; Behaarung des Fruchtknotens wie bei subsp. *Spondylium*]: uW: Wiener-Neustadt, Felixdorf, Rodaun und Kalksburg (N); Laxenburg (H); uM: Bisamberg (N), zwischen Marchegg und Baumgarten (Ko), Ladendorf (N); W: z. B. an den Böschungen oberhalb der Maxingstraße (N), Sievering und Grinzing (N); B: Pinkafeld (Bo); Jois (Re); U: Köszeg (Bo). — *H. Sp.* subsp. *sibiricum* (L.) Neumayer [Blätter und Korollblätter wie subsp. *chloranthum*; Fruchtknoten und Frucht stets kahl]: St: Graz, eingeschleppt (Ernst Preißmann 1893); uM: vielleicht in Annäherungsformen. — *H. Sp.* subsp. *elegans* (Cr.) Neumayer [Blattsegmente verhältnismäßig breit und kurz „gestielt", wenn überhaupt „Stiele" entwickelt sind; Umriß des Gesamtblattes ± isodiametrisch oder doch nicht viel länger als breit; Farbe der Korollblätter und Gynöceum wie subsp. *Spondylium*; Durchmesser der Blüten oft etwas größer als bei den bisher genannten Unterarten]: Obere Voralpenregion: T: Kitzbühel (Karl Sonklar); S: Murwinkel: Zupanitzengraben (V); Göriachwinkel bei Tamsweg (V); Untersberg bei Salzburg (H); St: Eisenerzer Reichenstein (Josef Nevole, H), Sandling bei Aussee (H); O: Schafberg bei St. Gilgen; beim Sensenwerk von Pießling bei Windischgarsten (L); uW: Rax und Schneeberg, häufig. — *H. Sp.* subsp. *elegans* > subsp. *Pollinianum* (Bertol.) Neumayer: T: St. Anton am Arlberg (HM); Umgebung von Innsbruck (Josef Kerner). — *H. Sp.* subsp. *Pollinianum* (Bertol.) Neumayer: [Blüten und Fruchtknoten wie subsp. *elegans*; Blätter wie subsp. *elegans*, aber: Winkel der Spitzen der Blattsegmente meist kleiner, Blattzipfel daher oft verlängert zugespitzt; Seitenränder dieser Segmente oft ± gerade, daher Segmente oft dreieckig oder zahnförmig; Ränder der Segmente meist tiefer gesägt-gezähnt; Seitenränder der Zähne der Segmente meist geradlinig, Spitzen dieser Zähne schmäler,

---

[1]) „Neumayer et Thellung" als Autoren zu nennen ist unberechtigt, da ich niemals eine Neubenennung wünschen durfte (N).

© Ecol. Bot. Ges. Österreich; Download unter www.biologiezentrum.at

Zähne also deutlicher zugespitzt als bei subsp. *elegans*; Dimensionen aller vegetativen Organe relativ größer als bei subsp. *elegans*]: Obere Voralpenregion: I: Giudicaria, Mt. Baldo, Mt. Bondone, Bormio, Cavalese, Schlern, V. di Fassa, Fedaja-Paß (HM); Padon-Gebiet, Landro (Rupert Huter, N); Črna Prst; Js: Kankersattel, Vlašić bei Travnik; K: Petzen bei Bleiburg (Lorenz Kristof), T: Gschnitzt. und Umgebung nicht selten; Vennatal (FW). — *H. Sp.* subsp. *longifolium* (Jacq.) Neumayer sens. strict. [Blätter wie subsp. *Spondylium* f. *styriacum*, doch Gefäßbündel sehr kräftig; Gynöceum stets kahl]: St: Salzatal bei Weichselboden (J. Nevole). Nur eine Lokalrasse! (N.) — *Laserpitium Siler* L.: T: Oberinnt.: Pfunds am Wege gegen die Masneralpe (HM). — *L. latifolium* L. var. *glabrum* (Cr.) Neilr.: St: Haberl bei Judenburg (N). — *Caucalis muricata* Bischoff: uW: St. Johann am Steinfelde (L 1871); uM: Engelhartstetten (Re). — *C. daucoides* L.: uM: Engelhartstetten (Re). — *Chaerophyllum aromaticum* L.: oW: Ober-Wagram bei St. Pölten (Karl Erdinger); uW: häufig in der Umgebung der Villa Wartholz bei Reichenau (N); Alland, Grub und Sittendorf (O), Kaltenleutgeben bei der Kirche (O), Rodaun beim Südbahnhofe und Laab im Walde (N), am Anzbach von Eichgraben bis Neulengbach (Gl); an der Straße nach Rekawinkel (O) und an der Kleinen Tulln (Gl) bei Kronstein; Penzing bei Rekawinkel und Au am Kracking (O), Irenental bei Untertullnerbach (V), Hagenau, Kogl und Sieghartskirchen (N); Mauerbach bei Hadersdorf und auf der Sofienalpe gegen Vorder-Hainbach (O); am Ufer des Weidlingbaches bei Klosterneuburg (O); oM: bei Wolfshof bei Horn gegen Groß-Burgstall, am Maignerbach, bei Engelsdorf und Kattau (Gl); uM: bei Olbersdorf und am Manhartsberge selbst (Gl); W: am Wienflußufer bei Hütteldorf (O 1927); B: Lutzmannsburg: südöstlich von Strebersdorf am Nordostabhang der „Lutschburger Weinberge" (N). — *Ch. aureum* L.: uW: in der Triestingau unterhalb Teesdorf (Ko). — *Ch. Cicutaria* Vill.: uW: auf einer Waldwiese am Wege von Rekawinkel zur Wienerwaldwarte (Ko). — *Anthriscus nitidus* (Wahlenbg.) Garcke: St: Altaussee (Re); oW: Isperklamm (V); U: Velem: *Fagus*-Wald ober dem Hermannbrunnen, ca. 750 m (Gy); Ts: St. Georgen bei Bratislava (Re). — *Scandix Pecten-Veneris* L.: uM: Engelhartstetten (Re 1923). — *Bifora radians* M. B.: O: Linz, Umschlagplatz (St 1902); uW: Muthmannsdorf bei Fischau (N 1928); Breiter Anger bei Sieghartskirchen (N 1930); B: Bad Prodersdorf (We 1930); Kaisersteinbruch (Re 1924). — *Armeria vulgaris* W.: oM: zwischen Senftenberg und Königsalm (Me). — *A. alpina* (DC.) W.: O: beim Wildensee im Toten Gebirge (Lj).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

— *Chimaphila umbellata* (L.) Nutt.: uM: Engeltal bei Gösing nächst Kirchberg am Wagram (Pi); Kiblitz bei Hollabrunn (Me). — *Pirola secunda* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM); zw. L. di Fanes und der Kleinen Fanes-Alpe (HM); uM: Weißjackelberg bei Pitten (Hu). — *P. minor* L.: uW: Zweierwiese bei Fischau (Hu). — *P. media* Sw: uW: Sooser Lindkogel (H). — *P. chlorantha* Sw: uW: zw. Hochneukirchen u. Harmannsdorf (Ignaz Neuhold); Radbauerriegel und Steinereben bei Fischau (Hu); uM: Engeltal bei Gösing nächst Kirchberg am Wagram (Pi). — *P. uniflora* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM); uW: Kogl bei Scheiblingkirchen (Hu); Pfaffenwald und Ammergraben bei Frohsdorf (Hu); uM: Engeltal bei Gösing nächst Kirchberg am Wagram (Pi); B: Pframaugraben bei Wiesen (Hu). — *Rhododendron ferrugineum* L.: I: V. di Fiemme: Sumpf unter dem L. Lagorai (HM); Grödent.: Christiner Ochsenwald (HM); Kleine Fanes-Alpe, auf Kalk ohne besondere Humusschicht (HM); OT: Lienzer Dolomiten: Soleck bei St. Lorenzen im Lessachtal (Ma); im ob. Galizental und im ob. Laserzbachtal (N); St: Dachstein: beim Thorstein (Re); Totes Gebirge: Loser und Backenstein (LRe). — *Rh. f.* × *Rh. hirsutum* L.: I: Langtauferer Tal: Massenvegetation bildend, auf einem Hang gegenüber Kapron (HM); OT: Lienzer Dolomiten: Soleck bei St. Lorenzen im Lessachtale (Ma); T: im oberen Schmirntal gegenüber dem Tuxerjochweg, mehrfach unter den massenhaften Eltern, 1780 m (HM); St: Totes Gebirge: Loser und Backenstein (L Re). — *Loiseleuria procumbens* (L.) Desv.: I: V. di Fiemme: Nordseite der Cinque Croci (HM); im „Ofen" bei Prags (HM). — *Rhodothamnus Chamaecistus* (L.) Rchb.: O: im unteren Stodertale, herabgeschwemmt, ca. 500 m (L). — *Andromeda polifolia* L.: T: auf Hochmooren südlich von Hochfilzen und südwestlich von Fieberbrunn (J). — *Arctostaphylos alpina* (L.) Spr.: T: Oberinntal: am Aufstieg zum Heuberg (HM). — *Erica arborea* L.: I: Oberhalb Condino gegen Brione zu und von dort gegen das Val Giulis (Hm HM). — *E. carnea* L.: OT: zwischen Jungbrunn und dem Tristachersee, sowie zw. der Einsiedlerklause und dem Schießstand bei Lienz, an beiden Fundorten mit *Calluna vulgaris* (L.) Hull (N); K: rings um den Weißensee, bei Warmbad Villach, zw. St. Ägiden a. d. Drau und Augsdorf (auf dem Kathreinkogel und in dessen Umgebung), überall mit *C. v.* (O); T: Oberinntal: am Südhang des Heubergs und am Sattel vor der Masneralpe (HM); St: Hoch-Größen, auf Serpentin (Wss); St: Martin a. d. Salza, auf Magnesit (Lm); O: zw. Stillersteinklamm u. Ruine Werfenstein bei Grein a. d. Donau, auf Granit

(Eduard Wolf); uW: Küb am Semmering: auf dem Wege nach Klamm mit *C. v.* (O); oM: an einem Waldesrande neben Granitfelsen nächst der Häusergruppe „Der Hammer" südöstlich von Rappottenstein, mit *C. v.* (Olga Beck). — *Vaccinium uliginosum* L.: I: V. di Fiemme: Südhang der Stelle delle Sute, mit *V. Myrtillus* L. (HM). — *V. Myrtillus* L. var. *leucocarpum* Dum.: St: Rabenwald bei Pöllau (Ma). — *V. Oxycoccos* L.: V: Silbert.: Gieselnalpe (HmHM); T: Moor nächst der Venetalpe (HmHM); auf einem kleinen Hochmoor südlich von Hochfilzen, ca. 1000 m (J). — *Primula vulgaris* Huds. f. *albiflora* Evers: uW: Vordere Mandling (Hu). — *Pr. elatior* (L.) Hill × *Pr. vulgaris*: uW: Wolfsgraben bei Untertullnerbach (H). — *Pr. el.* × *Pr. veris* Huds.: O: Herzogpark bei Gmunden (L 1924). — *Pr. farinosa* L. f. *albiflora* Pax: St: Lichtersberg bei Aussee (L). — *Pr. longiflora* All.: I: auf der Porta sora al Forn (bei Prags) und unterhalb der Kölnerhütte (Rosengartengruppe) (HM); T: Furtschagelhaus im Schlegeisengrund (HmHM); nächst Wandeck-Jägerhaus ober Dornauberg, 1800 m (FchHM). — *Pr. Auricula* L. subsp. *Bauhini* Beck: T: Oberinntal: Ochsenbergalpenhütten (HM). — *Pr. A.* subsp. *ciliata* (Mor.) Koch: I: nächst der Mga. Bolbeno ober Tione (HmHM). — *Pr. integrifolia* L.: T: Oberinntal: Lazidkopf bei Tösens (HmHM). — *Pr. hirsuta* All.: I: Cengello (Cima d'Asta-Gruppe) (HM); Schnalsert.: oberhalb Neuratteis und Karthaus, im Wiegenspitzgebiet (HM); Pfossent.: Pfasereck (HM); T: Paznaunertal: am Aufstiege zum Kreuzjoch (HM). — *Pr. glutinosa* Wulf. × *Pr. minima* L.: K: Sonnblick: zwischen Feldseescharte und Jamnigeralpe (LRe). — *Pr. Clusiana* Tausch: S: Kalkfelsen beim Drahtseil an der Nordseite der Windischscharte im Ursprungstale der Enns, 2050 m (westlichster Fundort der Art) (HM); O: Felsen auf der Hirschaualpe, 850 m (Mo); herabgeschwemmt an der Steyr bei Dirnbach (500 m) und vor der Koppenschlucht bei Obertraun (500 m) (L); oW: im Retzbachgraben unweit des Eisernen Tores bei Türnitz, ca. 530 m, und nächst Ulreichsberg, ca. 840 m (RBe). — *Pr. Cl.* f. *crenigera* (Beck): St: Lawinenstein bei Mitterndorf (L). — *Androsace obtusifolia* All.: I: Schnalsertal: oberhalb Lefetz im Wiegenspitzgebiet (HM). — *A. elongata* L.: oM: zw. Etzmannsdorf u. Wanzenau bei Rosenburg am Kamp, in Brachen (HM); B: Haglersberg (H). — *A. alpina* (L.) Lam.: I: Schnalsert.: Wiegenspitzgipfel (HM); Gipfel 3450 m über dem Pfasereck (HM); T: Paznaunert.: Furka-Joch und Furgler (HM). — *A. alpina* var. *tiroliensis* (Fritz von Wettstein) Handel-Mazetti: T: Gschnitztal: Gipfel der äußeren Wetterspitze, 3072 m (FW); K (Salzburger Grenze): Grat von der Arnoldhöhe zum Ankogel (HM);

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Download unter www.biologiezentrum.at

weißblütig, wie der Typus dort fast ausnahmslos, sonst mit dem Original von *A. tiroliensis* F. Wettst. völlig stimmend, dessen Kelche nur zum kleineren Teile der Originalzeichnung entsprechen; zweifellos nur xerophile Form der Art (Heinrich Handel-Mazzetti). — *A. helvetica* (L.) Gaud.: V: ober der Gletscheralpe gegen die Braunarlspitze bei Schröcken (HmHM); T: Oberinnt.: auf dem Sattel vor der Masneralpe, Südhang (HM); Lazidkopf (HmHM), sowie Bündnerschieferfelsen des Großkopfes und Pezidkopfes (2575—2775 m) (HM) ober Tösens; Feldernjöchl bei Seefeld (HmHM). — *A. Hausmannii* Leyb.: T: Waidringer Nieder in den Loferer Steinbergen, 2300 m (Hermann Lechner); S: Rotscharte nördöstl. v. Hörndl b. Hochfilzen (HM); Bayern: oberes Wimbachtal bei Berchtesgaden, zw. 1220 und 1450 m (H. Paul und K. v. Schoenau). — *Cortusa Matthioli* L.: V: Stubental (HM); T: zw. Kronburg u. Schönwies bei Landeck (HmHM); Oberinnt.: Südhang des Heubergs (HM). — *Soldanella pusilla* Baumg.: I: V. di Fiemme: am Grat ober dem L. Lagorai und an der Nordseite der Cinque Croci (HM); Schnalsert.: unter Lafetz (HM); O: Schneemulde unter dem Plassengipfel und auf dem Däumelgipfel (Mo). — *S. alpina* L.: I: Tione: Wiesen unter Madonna Lares nächst Stele, auf Kalk, 650 m (Hm HM). — *S. alpina* × *S. austriaca* Vierh.: St: Präbichl bei Vordernberg (det. V) (SB). — *S. montana* W.: O: Gmundnerberg bei Gmunden (det. V) (Johann Desinger); oW: Voralpen östlich von Ulreichsberg (det. V) (RBe). — *Cyclamen europaeum* L.: K: im oberen Gailtale und dessen Umgebung nur am Gailbergsattel, ca. 950 m (August Koppitsch); oW: überall auf Serpentin und Nicht-Serpentin im Mitterbachgraben bei Aggsbach (N); bei Kohlenbach nächst Kilb und bei Hofstetten a. d. Pielach (N); oM: im Waldviertel nur auf kalkhältigem Gestein (Leopold Kölbl). — *Lysimachia punctata* L.: K: Mauthen im Gailtale (H). — *Trientalis europaea* L.: oW: Torfmoor bei Annaberg (Ernst). — *Centunculus minimus* L.: uW: beim Rehgartlkreuz nächst Hafning bei Scheiblingkirchen (Hu). — *Calystegia sepium* (L.) R. Br. var. *rosea* Choisy: St: Ober-Tressen bei Aussee (Re 1921); O: am Ufer der Ischl oberhalb Ischl (L 1912); an der Traun bei Mitterweißenbach (L 1924). — *Cuscuta Cesatiana* Bertol.: W: Franz-Josefsland, im Geleise eines Fahrweges auf *Fagopyrum Convolvulus* (L.) Groß (Ko 1923). — *Cynoglossum hungaricum* Simk.: uM: Weikendorfer Remise, auf Sandboden (Re); B: Südostabhang des Haglersberges bei Jois (Re). — *C. hung.* × *C. officinale* L.: uM: Weikendorfer Remise, mit den Eltern (Re 1924).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

— *C. germanicum* Jacq. (= *C. montanum* aut. austr., vix L.): uW: Vorderer Föhrenkogel bei Rodaun (V); Lainzer Tiergarten: zwischen dem Kalten Bründlberg und dem Rohrhaus und auf dem Brandberg (G). — *C. germ.* × *C. officinale*: uW: Lainzer Tiergarten (Re 1923). — *Lappula deflexa* (Wahlbg.) Garcke: K: Metnitz, nächst dem Kalvarienberg und anderwärts (J); St: Pürgg (Re). — *Eritrichium terglouense* (Hacq.) Kern.: I: V. di Fiemme: Stelle delle Sute (HM); V. d'Ampezzo: Sora la lengia del Banio (F. Szathmáry). — *Symphytum officinale* L. × *S. asperum* Lepech. (= *S. peregrinum* Ledeb. [Comphrey]): uW: in Feldern gebaut bei Gutenhof nächst Velm (Ko 1923); verwildert am l. Ufer des Neub. oberh. Himberg (Ko 1930). — *S. tuberosum* L.: T: Kufstein, gegen Kiefersfelden (HmHM). — *S. t.* × *S. officinale*: Ts: im Walde Stampfer bei Bratislava (Sch). — *Borago officinalis* L.: O: Orth bei Gmunden (L 1923). — *Anchusa myosotiflora* Lehm.: oW: Seitenstetten: seit vielen Jahren verwildert (und überwinternd) im Stiftsgarten (Str 1924). — *Lycopsis arvensis* L.: O: Freistadt (L 1918). — *Nonnea pulla* L. f. *grandiflora* (Knaf) [Saum der Corolle hellpurpurrot]: B: Feldrain westlich von Gols (G 1929). — *Pulmonaria angustifolia* L.: I: Wiesen der Alpe im Vajolet-Tal (HM); uW: Nordabhang des Kaufberges bei Kalksburg (N); B: Eisenberg bei Deutschkreutz (Gy). — *P. mollissima* Kern.: oM: zw. Eggenburg und Rosenburg am Kamp (V); B: Eisenberg bei Deutschkreutz (Gy). — *P. ang.* × *P. moll.* und *P. moll.* × *P. officinalis* L.: B: Eisenberg bei Deutschkreutz, mit den Eltern (Gy 1919). — *Myosotis silvatica* Hoffm.: oW: Mitterbachgraben bei Aggsbach, auf Serpentin (= *M. suaveolens* Hal. et autorum aliorum p. p., non W. K.) (det. H) (H). — *M. collina* Hoffm.: K: Völkermarkt (L). — *M. sparsiflora* Mik.: uW: Mannersdorf am Leithagebirge: Schweingraben (Ko); oM: Rosenburg am Kamp (HM). — *Lithospermum officinale* L.: I: Auer: bei der Serpentine der Straße oberhalb Kalditsch (HM); St: Falkenberg oberhalb der Thalheimer Murbrücke (N); uW: Hocheck: Mittagskogel (R); am Aggsbach in der Nähe der Aggsbachklause (N). — *L. arvense* L. var. *coerulescens* DC.: oM: Eggenburg (V). — *Echium italicum* L. (= *E. altissimum* Jacq.): W: Aspern (Ra 1928). — *Solanum Dulcamara* L. flore albo: O: an der Straße zwischen Gmunden und Orth (L). — *S. jasminoides* Paxt.: W: verwildert im Hietzinger Friedhof (Lh 1924) und im Stadtpark (Lh 1929). — *Nicotiana rustica* L.: uW: Pfalzau bei Preßbaum: in einem Holzschlage des Gumperswartberges (Ko 1923). — *Verbascum thapsiforme* Schrad.: St: bei der Saline von Aussee (Re); Totes Geb.: Weißenbachalm, 1100 m (Re). — *V. lanatum* Schrad.: O: nächst dem

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Pulverturm bei Ischl (Hz); Hieselalpe, Grünau und Schwarzenberg bei Spital a. P. (L). — *V. nigrum* L. var. *Caroli-Henrici* Rech.: St: Aussee (Rej). — *V. n.* f. *pallescens* Rech.: St: Aussee (Re). — *V. n.* × *V. Thapsus* L.: St: zw. St. Martin und Stuttern im Ennstal (Rej); Aussee (Re). — *V. n.* × *V. thapsiforme* Schrad.: St: Öblarn (Rej). — *V. n.* × *V. Lychnitis* L.: W: Lobau (Re). — *V. n.* × *V. austriacum* Schott: St: zw. St. Martin und Stuttern im Ennstal (Rej). — *V. Blattaria* L.: B: zw. Geresdorf u. Lutzmannsburg (N); Viehtriebgraben bei Groß-Mutschen (N). — *V. B.* × *V. Lychnitis*: I: zw. S. Michele u. Salurn (FW); W: Lobau (Re). — *V. phoeniceum* L.: B: zw. Geresdorf u. Lutzmannsburg, im Viehtriebgraben b. Groß-Mutschen und beim Bahnhofe v. Unter-Pullendorf (N); Rosaliengeb.: Tenglinwald (Hu); zw. Neudörfl und Sauerbrunn (Hu, nicht H); zw. Neufeld und Müllendorf (Htt); südlich vom Wratnik bei Siegendorf (Hu); Kogl bei St. Margarethen (H). — *Antirrhinum maius* L.: B: auf Basalt bei Güssing, verwildert (Gy). — *A. Orontium* L.: oM: Rödingersdorf bei Horn, an Feldrändern (Gl). — *Linaria alpina* (L.) Mill.: O: Gmunden-Traundorf: im Straßengraben der Georgstraße (L 1919). — *L. vulgaris* Mill.: I: Schnalsert. u. unterhalb der Kirche von St. Martin am Vorberge (HM). — *Kickxia spuria* (L.) Dum.: O: Gmunden (L 1918), Vorchdorf und Roitham (L 1919). — *Scrophularia vernalis* L.: Ts: Nordabhang des Thebner Kogels (Sch). — *S. nodosa* L. f. ***viridiflora*** Leeder nova forma [differt a typo solum flore unicolore, luteoviridi]: O: Herzogpark bei Gmunden (L 1920). — *S. alata* Gilib.: Ischl: an Straßenrändern (Hz). — *S. Hoppei* Koch: I: zw. V. Grigno u. Castel Tesino (FdnHM). — *Gratiola officinalis* L.: uW: Glasgrabenwiese bei Purkersdorf (We). — *Veronica spicata* L.: I: Schnalsert.: gleich unter St. Martin am Vorberge (HM); OT: am Tristachersee, ca. 830 m (N). — *V. fruticans* Jacq.: K: Schwarmbrunn bei Metnitz (J); uW: Hohe Wand: Leitergraben beim Abstieg zum Rinnensteig (N). — *V. fruticulosa* L.: I: bei Canazei und Arabba (HM). — *V. bellidioides* L.: I: V. d. Fiemme: ober d. Geißalpe ober d. L. Lagorai und auf dem Cengello (HM); K: Metnitz: Hirschstein, Schwarmbrunn und Nachbarberge (J); S: nahe dem Gipfel des Schafbergs (Hz). — *V. alpina* L.: I: V. di Fiemme: ober d. Geißalpe ober d. L. Lagorai und auf dem Cengello (HM). — *V. praecox* All.: oM: Eggenburg (V). — *V. Dillenii* Cr.: oM: Rosenburg am Kamp (HM). — *V. triloba* Opiz: uW: Pfaffstätten, in einem Weingarten sehr selten, unter zahlreicher *V. hederifolia* L. (J). — *V. Teucrium* L.: St: Kalvarienberg bei Kammern (N); uW: Rax: oberhalb dem Knappenhof gegen den

© Zool. Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Thörlweg zu, ca. 850 m (N); Kronstein bei Rekawinkel: am Wege gegen Geigelberg (N). — *V. Chamaedrys* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unt. Teil (HM); T: Oberinnt.: Ochsenbergalpenhütten (HM). — *V. urticifolia* Jacq.: I: V. di Fiemme: um die Mga. Bombasel (HM). — *V. officinalis* L.: I: V. di Fiemme: noch unter dem L. Lagorai und bei der Mga. Conseria di sopra (HM). — *V. montana* L.: O: Grünberg bei Gmunden (L); uW: zw. Kaltenleutgeben und „Grüner Baum" (N); südlich von Dürrwien (N); zw. Troppberg u. Heinratsberg und im unteren Irenent. (R); Dreihufeisenberg und Gelber Berg bei Purkersdorf (N); Lainzer Tiergarten: Brandberg (G). — *V. aphylla* L.: T: Oberinnt.: Schiltachalpe (HM). — *V. scardica* Griseb. (= *V. Velenovskyi* Üchtr.): uM: Goggendorf (FW); B: Podersdorf (Rej); Weiden am See (Re). — *V. Beccabunga* L.: T: Oberinnt.: unter dem Arrez-Joch, wo der Weg aus dem Tale herausführt (HM). — *V. anagalloides* Guss.: uW: Donauauen bei Haslau (H); uM: zw. Engelhartstetten u. Stopfenreuth und bei Zwerndorf (Re); W: Kleines Gänsehäufel (vB); B: an der Leitha südlich von Gattendorf (N). — *V. Anagallis-aquatica* L. var. *anagalliformis* Bor.: uM: Drösing (Re); B: St. Andrä und Podersdorf (Re). — *V. aquatica* Bernh.: uW: zw. Schwechat und Albern (Re); uM: Drösing, Stripfing und Zwerndorf (Re). — *V. aqu.* var. *glandulifera* Čelak.: uW: zw. Fischamend und Mannswörth (Re); uM: Drösing (Re). — *Digitalis purpurea* L.: O: in Wäldern bei Bad Kreutzen, vermutlich spontan (Lh). — *D. lutea* L.: T: letzter Teil des Abstieges von der Masneralpe nach Pfunds (HM). — *Bartschia alpina* L.: I: V. di Fiemme: Südhang des Sattels Stelle delle Sute (HM). — *Euphrasia Rostkoviana* Hayne subsp. *Rostkoviana* (Hayne) Wettst.: I: V. di Fiemme: beim Wasserfällchen der Mga. Bombasel und bei der Mga. Conseria di sopra (HM). — *E. R.* subsp. *montana* (Jord.) Wettst.: T: Windacht. bei Sölden (Ve); St: Torfmoor bei der Wasnerin nächst Aussee (Re). — *E. Kerneri* Wettst.: O: Wälder im Talschluß hinter dem Almsee (H); uM: auf Wiesen bei Marchegg (Ko); B: Weiden am See (Re). — *E. Kerneri* × *E. Rostkoviana* subsp. *Rostkoviana*: uM: auf Wiesen bei Marchegg (Ko). — *E. picta* Wimm. subsp. *praecox* (Vollm.) Hayek: B: Weiden am See (det. R) (N). — *E. versicolor* A. Kern: I: Schnalsert.: unterhalb Lefetz (Wiegenspitzgebiet) (HM). — *E. stricta* Host subsp. *suecica* Murb. et Wettst.: B: Neusiedler Wiesen bei Gols (det. R) (N). — *E. drosocalyx* Freyn: I: V. di Fiemme: bei den Seen östlich von Cinque Croci, u. zwar weiß und gelb (HM). — *Alectorolophus maior* (Ehrh.) Rchb. subsp. *maior* (Ehrh.) Wettst. mit subsp. *nemorivagus* O. Schultz: B: Neusiedler-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Wiesen nächst Weiden am See, beim „Viehhüter" (det. R) (Ko). — *A. angustifolius* (Gmel.) Heynh. subsp. *Vollmanni* (Poeverl.) Hay.: O: Rettenbacht. bei Ischl (det. H) (Hz). — *A. minor* (Ehrh.) Wimm. et Grab. subsp. *stenophyllus* (Schur) Wettst.: T: Zillertaler A.: bei der Stärkmoosalm im Schönachtal bei Gerlos, 1300 m (H). — *Pedicularis rostrato-capitata* Cr.: I: V. Breguzzo: zw. der zum Danerbasattel ziehenden Schneerinne und der Lokalität Redoten (HmHM). — *P. asplenifolia* Flke.: OT: Aderspitze bei Kals (HM). — *P. rhaetica* Kern.: I: V. di Fiemme: Cengello (HM); T: Ötztaler A.: Langtauferer Eiswand (HM). — *P. palustris* L.: I: V. di Fiemme: Sumpf unter d. L. Lagorai (HM). — *P. silvatica* L : O: Thuryt. bei Freistadt (L). — *P. recutita* L.: I: V. di Fiemme: am L. Lagorai (HM); T: Oberinnt.: unter dem Arrez-Joch und südlich von der Heuberg-Alpe (HM). — *P. rec.* × *P. tuberosa* L.: T: Gschnitzt.: Südhang der äußeren Wetterspitze oberhalb Lapones, 2000 m (FW). — *P. foliosa* L.: T: Oberinnt.: Sattel vor der Masner-Alpe (HM). — *Melampyrum nemorosum* L. subsp. *nemorosum* (L.) Ronniger: uW: im südlichsten Teile der Anhöhe westlich der Kalksburger Klause im *Pinus-nigra*-Walde auf Kalk (det. R) (N). — *M. nem.* subsp. *silesiacum* Ronniger: O: Georgenberg bei Micheldorf (det. R) (FW). — *M. nem.* subsp. *moravicum* (H. Br.) Ronniger: uW: Aggsbachklause (det. R) (N). — *Tozzia alpina* L.: V: Bürs: am Ausgange des von der Nonnenalpe herabziehenden Grabens, 600 m (HmHM); T: Hofergraben (zw. Steinbergkegel und Blaufeld) bei Kitzbühel (Mw); O: Hirschbrunnen bei Hallstatt (Mo); Steinbergkogel (Mo). — *Pinguicula alpina* L.: oW: Retzbachtal südlich von Türnitz, schon bei ca. 530 m (RBe). — *P. vulgaris* L.: B: Neusiedler Wiesen südlich von Weiden am See (G). — *Utricularia minor* L.: K: Puch bei Villach (ohne Blüten) (N); T: Oberinnt.: Schlenken des Sumpfes am Bache ober der obersten Hütte der Alpe Lawens (bei Serfaus), massenhaft, 2250 m (HM); oW: Mitterbacher Moor (ohne Blüten) (Me). — *Orobanche purpurea* Jacq.: uW: Mauer bei Wien (Ra). — *O. gracilis* Sm. f. *citrina* (Coss. et Germ.) Hayek: St: Grubegg bei Mitterndorf (L). — *O. alsatica* Kirschl.: uM: Groß-Schweinbarth (V). — *O. flava* Martius: St: Redling bei Aussee (L); O: Gosaubach-Delta (Mo); Hinterstoder: Dietlhölle (KL). — *O. minor* Sutt.: K: Hohenthurn bei Arnoldstein (L 1917); O: bei Gmunden (L 1918). — *O. Picridis-hieracioidis* F. Schultz: oM: zw. Fernitz und Freischling (Gl). — *Ajuga reptans* L. flore roseo: uW: Markersdorf b. Neulengbach (RBe). — *A. pyramidalis* L.: St und O: Pyhrgasgatterl (L). — *Teucrium Scorodonia* L. K: Lessacht: an der Straße bei Podlanig

nächst St. Jakob (Otto Rotky); St: an der Ramsaustraße bei Schladming, adventiv? (H 1922); O: Baumgarten bei Gmunden (L); Wälder zwischen Puchheim und Vöcklabruck (L). — *Marrubium vulgare* L.: oM: Horn (L). — *M. v.* × *M. peregrinum* L.: uW: Haslau a. d. Donau, mit den Eltern (H 1925). — *Glechoma hederacea* L. subsp. *hirsuta* (W. K.): uW: Wiesen oberhalb Hadersdorf-Weidlingau (FW). — *Gl. hed.* subsp. *hirsuta* > subsp. *hederacea* (L.): uW: zwischen Gaaden und Weißenbach bei Mödling (H); B: Wälder zw. Müllendorf und dem Zechmeisterkreuz bei Eisenstadt (N). — *Prunella grandiflora* L.: St: Falkenberg oberhalb Thalheim a. d. Mur (N); Mitterndorf a. d. Salza (L). — *P. vulgaris* L. × *P. laciniata* L.: uW: Buchberg bei Neulengbach (RBe). — *Melittis Melissophyllum* L.: uW: Rax: Thörlweg, bis 1350 m hinauf (N). — *Phlomis tuberosa* L.: uM: unter Buschwerk am Haspelberg nächst Grub bei Stillfried (Ko). — *Galeopsis speciosa* Mill.: I: V. di Fiemme: unterer Teil des V. Lagorai, sowie neben dem L. Lagorai (HM). — *G. sp.* × *G. pubescens* Bess.: B: Allergraben oberhalb Rumpersdorf (Gy). — *Lamium purpureum* L. f. *albiflorum* Goir.: uM: Stillfried (Re). — *Leonurus Marrubiastrum* L.: uM: in Auen zwischen Gebüsch bei Wulzeshofen im Pulkautal (Re); B: im Dorfe Apetlon und bei Weiden am See (Re). — *Stachys germanica* L.: I: zw. Cavalese und Masi (HM); uW: Hocheck: am Kreuzbühel, oberhalb Doppelhof und auf der Sulzbacher Leiten (R). — *S. alpina* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *S. a.* var. *mollissima* Schult.: S: Waldlichtung bei Parsch (Re). — — *S. silvatica* L.: I: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *S. silv.* × *S. palustris* L.: O: Obertraun (L). — *S. labiosa* Bert.: I: Canazei (HM). — *Salvia glutinosa* L. f. ***violacea*** Handel-Mazzetti nova forma [differt a typo solum corollis violaceis]: oW: spärlich unter der normalen Form am nordöstlichen Abhang des Rastberges bei Seitenstetten: am Waldwege zwischen dem ehemaligen Bauernhause Zelterholz und dem Hofe Schabl (Gregor Berger). — *S. Aethiopis* L.: B: an der Straße von St. Margarethen gegen Ungarn (Hu); Zeiselberg bei Weiden am See (Hu); Zurndorf: nordöstlich vom Mittel-Luß (N). — *S. austriaca* Jacq.: W: Grasige Böschungen des Verbindungsbahn-Einschnittes nächst Haltestelle Arsenal, gleich nach der Ausfahrt gegen Favoriten (G 1930); B: zwischen Gols und dem Neusiedlersee (N). — *S. nemorosa* L.: uW: Weingartsgraben bei Grabensee nächst Neulengbach (RBe); häufig um Sieghartskirchen (N). — *S. n.* × *S. pratensis* L.: uM: Hohenau und Hohenruppersdorf (Re); B: Oslopp (Re). — *Melissa officinalis* L.: K: Napoleonswiese bei Warmbad Villach (L 1917). — *Satureia hortensis*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Download unter www.biologiezentrum.at

L.: OT: im Schotter der Drau bei Lienz (H 1923). — *S. grandiflora* (L.) Scheele: T: Thialgraben bei Landeck (HmHM). — *S. Calamintha* (L.) Scheele: K: Pörtschach: an der Straße nächst der Villa Hygiea (Lh). — *S. alpina* (L.) Scheele × *S. Acinos* (L.) Scheele: uW: Hinterbrühl (Rej). — *S. vulgaris* (L.) Fritsch: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *Hyssopus officinalis* L.: B: Güssing, auf Basalt (Gy). — *Thymus*[1]) *praecox* Opiz s. str.: uW: Rosaliengeb.: Schergengraben bei Frohsdorf, auf Kalk (Hu); uW: Triften zwischen Wagram bei Traismauer und Hollenburg a. d. Donau (V). — *Th. praecox* subsp. *pilifrons* (Borb.): OT: Froßnitzt.: Katalalpe und ober der Zedlacheralpe (Ve). — *Th. pr.* subsp. *Trachselianus* (Opiz): OT: Froßnitzt.: ober der Zedlacheralpe (Ve). — *Th. pr.* subsp. *saxicolus* (H. Br.): uW: Rosaliengeb.: zw. Ammer- u. Schergengraben bei Frohsdorf, auf Kalk (G). — *Th. Marschallianus* W. f. *calvifrons* (Borb. et Br.): uM: Rafing bei Pulkau, mit *Iris arenaria* W. K. (HM). — *Th. valesiacus* (Briq.): I: Vintschgau: heiße Schieferfelsen ober dem Soldatenfriedhof von Spondinig, 1000 m (HmHM). — *Th. vallicola* H. Br.: T: Glimmerkieshügel unter Serfaus bei Ried im Oberinnt. (HM). — *Th. flagellicaulis* Kern.: T: trockener Phyllit-Hang gegenüber Ried im Oberinnt., 800 m (HM). — *Th. carniolicus* Borbás: K: Pörtschach, in einem Garten (Lh). — *Th. austriacus* Bernh.: uW: zw. dem Haschhofe und Weidling (G). — *Th. Hackelianus* Opiz: Leiser Berge bei Ernstbrunn (V). — *Lycopus europaeus* L. subsp. *mollis* (Kern.) Briq.: T: bei Wattens und am Schillerweg bei Schwaz (HM). — *L. eur.* × *L. exaltatus* L. f.: uM: Baumgarten a. d. March (Re). — *Mentha piperita* L.: O: Traunseeufer beim Freisitz Roith, verwildert (L 1927). — *M. Ronnigeri* Charbonnel: uW: Rauchstallbrunngraben bei Baden (R). — *Plantago maior* L. var. *salina* Wirtgen: B: Podersdorf (Re). — *P. media* L.: I: V. di Fiemme: beim Wasserfällchen bei der Mga. Bombasel (HM). — *P. lanceolata* L.: uM: bei Engelhartstetten auf Feldern gebaut (Re 1923). — *P. tenuiflora* W. K.: B: Apetlon (B). — *P. Coronopus* L.: uW: Vöslau: feuchte Wiesen (Hermann Rollett[2])); mit Rücksicht auf das Vorkommen von *P. maritima* L., *Achillea asplenifolia* Vent. und *Cyperus longus* L. wäre Spontaneität dortselbst wohl möglich; *P. Cor.* findet sich ja auch in Mittel- und Norddeutschland im Binnenlande, insbesondere auf Salzboden. — *P. maritima* L.: uW: Rodaun, am Fuße des Bierhäuselberges (N). — *P. serpentina* All.: I: Schnalsert.:

---

[1]) Det. Karl Ronniger.

[2]) Sein Herbar befindet sich im Weikersdorfer Rathause in Baden bei Wien.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

massenhaft oberhalb Neuratteis (HM); Pfossent.: Pfasereck (HM). — *P. suffruticosa* Lam. (*P. Cynops* aut. austr.): uW: Baden: bekanntlich an zwei Stellen gefunden: Pudschandellucke (noch heute) und Georgsruhe (bis 1906 jedenfalls noch; später durch Gartenkultur zerstört); findet sich in Hermann Rollett's Herbar[1]) nur als (? Badener) Kulturpflanze; war sicher im Jahre 1882 (Louis Keller) im Park angepflanzt; wurde auch vor einigen Jahren an einer dritten Stelle der Anhöhen oberhalb Baden mit Erfolg angebaut; diese leichte Kultivierbarkeit spricht für die schon oft (B, H) geäußerte Vermutung, daß das Badener Vorkommen auf eine Anpflanzung (Hermann Rollett's?) zurückzuführen sei. — *P. indica* L. (*P. arenaria*): O: Linz, Umschlagplatz (St 1902). — *Centaurium pulchellum* (Sw.) Druce: O: zw. Roitham und Vorchdorf (L); uW: Gräben am Coronabache zwischen St. Corona und Altenmarkt a. d. Triesting (Gl); oM: Sumpfwiesen bei Maiersch (Gl); uM: Schmida-Niederung bei Klein-Wetzdorf (Me); unweit dem Goldenen Bründl bei Ober-Rohrbach (N). — *Gentiana punctata* L.: I: V. di Fiemme: Cengello (HM); T: Oberinnt.: oberhalb und unterh. d. Furgler-Eissee und südlich der Heubergalpe (HM). — *G. pannonica* Scop. var. *Ronnigeri* Dörfl.: T: zahlreich am hinteren Sonnwendjoch gegen die Ackernalpe, neben dem Typus (HM); St: Trisselwand bei Aussee und Südseite des Bosruck (L); O: Hallinalpe bei Spital a. Pyhrn (L). — *G. asclepiadea* L.: I: beim Wasserfällchen nächst der Mga. Bombasel (HM); B: oberhalb Rechnitz gegen den Staudenriegel (N); oberhalb der Neumühle bei Lutzmannsburg, ca. 250 m (N); U: Nordwestabhang des Kreuzbrunn bei Köszeg, ca. 350 m (N). — *G. a.* f. *albiflora* Josef Murr: St: Schoberwiesberg bei Aussee (L). — *G. Pneumonanthe* L.: O: Grünberg bei Gmunden (L). — *G. cruciata* L.: Falkenberg oberh. Thalheim a. d. Mur (N). — *G. Clusii* Perr. et Song.: T: Brandenbergertal: Kalkfelsen am Beginne des Driftsteiges, ca. 600 m (HM). — *G. Kochiana* Perr. et Song.: St: trockene Stellen in nassen Wiesen nächst Grubegg bei Mitterndorf a. d. Salza (L). — *G. brachyphylla* Vill.: T: Ötztaler Alpen: Langtauferer Eiswand (HM). — *G. verna* L.: uW: nördlich oberhalb dem „Grünen Baum", am Nordabhang des Hundskehl und des Kaufberges bei Laab i. W. (N). — *G. orbicularis* Schur (*G. Favrati* Rittener): St: Stoderzinken (det. R) (Mw). — *G. bavarica* L.: I: Schnalsert.: Wiegenspitzgeb. (HM); Pfossent.: Pfasereck (HM). — *G. bav.* var. *rotundifolia* (Hoppe) Ronniger: I: V. di Fiemme: am Grat ober dem L. Lagorai (HM); OT: Gölbnerjoch,

[1]) Siehe Anmerkung 2 auf S. 385.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Download unter www.biologiezentrum.at

2700—2800 m (det. R) (N); nächst der Froßnitzalpe (det. R) (Ve). — *G. rhaetica* A. et J. Kerner subsp. *Kerneri* (Dörfl. et Wettst.) Wettst.: I: Pfossent.: Pfasereck (HM). — *G. rh.* subsp. *solstitialis* Wettst.: T: Stinkmoosalm im Schönacht. bei Gerlos (H). — *G. austriaca* A. et J. Kern. subsp. *austriaca* (A. et J. Kern.) Wettst.: B: Weiden am See (Arpád von Degen, G, Gy). — *G. a.* subsp. *a.* flore albo mit (? hybriden) Übergängen zum Typus: B: Weiden am See (Gy). — *G. ciliata* L.: I: Grödental: Christiner Ochsenwald (HM). — *G. nana* Wulf.: T: Zillert. A.: Tarntaler Köpfe: Südhang der Geierspitze (HM). — *Sweertia perennis* L.: OT: zw. Kalkstein und dem Pfannhorn (Wt); Hollbruckertal bei Kartitsch, oberer Teil (N); K: zw. Leitersteighöhe und Turracherhöhe (J); St: Torfmoor im Naßköhr bei Neuberg (G). — *S. carinthiaca* Wulf.: I: Pfitschtal: unter d. Wiener Hütte (HmHM); S: Höllwand bei St. Johann im Pongau. — *Menyanthes trifoliata* L.: uW: Torfmoor bei der Ortschaft Kaltenberg bei Edlitz (Emil Schorch); B: Neusiedler Wiesen westlich von Gols (G); U: Velem bei Köszeg (Gy). — *Nymphoides peltata* (Gmel.) Ktze.: Js: die Angabe in Hayek, Fl. v. Steiermark, II., 360, „St. Lorenzen" ist ein Irrtum; es muß St. Leonhardt heißen; in St. Lorenzen wäre ein Vorkommen von *N. p.* der Höhenlage und des Fehlens von Teichen wegen unmöglich (OR); neuerdings im Teiche nahe der Station Račje am Wege zum Schloß Kranichsfeld, wahrscheinlich durch Vögel eingeschleppt (OR 1928). — *Periploca graeca* L.: uW: Bruck a. d. Leitha, „verwildert seit 30 Jahren" (Franz Höfer 1884). — *Fraxinus Ornus* L.: K: oberhalb Puch bei Villach (N); B: Wimpassing im Leithagebirge, wohl nur verwildert (Z). — *Asperula cynanchica* L.: St: am Fuß des Gößeck oberhalb Kammern bei St. Michael (N). — *A. glauca* (L.) Bess.: B: Gols (Ko). — *A. Aparine* M. B.: uM: in einer Au bei Marchegg (Ko). — *A. tinctoria* L.: uW: Hocheck, fast bis auf den Gipfel (1036 m) (R); Lainzer Tiergarten: Wiese beim Rohrhaus (G). — *Galium rotundifolium* L.: oW: oberhalb Schützen bei Kilb (N); uW: Knappenhof bei Hirschwang (N); Hohe Wand: nächst Herrgottschnitzerhütte, sowie im „Schneckengartl" (N); östlich der Lang-Wiese bei Muthmannsdorf (N); Zottelhof bei Scheiblingkirchen und Auerberg im Rosaliengebirge (Hu); Rotermann und Buchberg bei Hintertullnerbach (N); Breiter Anger und Kühberg bei Sieghartskirchen (N). — *G. pedemontanum* All.: W: linkes Donauufer gegenüber Mannswörth (G); Stadlau (L); B: Adlerwald südlich von Zurndorf (B); Ts: am Rande eines Gehölzes in der Nähe v. Groß-Maispitz b. Znaim (WH). — *G. spurium* L. subsp. *echinospermon* (Wallr.) Hay. *(G. Vaillantii)*:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

St: Aussee und Altaussee, als Ackerunkraut (Re). — *Adoxa Moschatellina* L.: OT: Gail-Auen südöstlich von Ober-Tilliach (N); K: Nötsch am Dobratsch und Kötschach (B); uW: Königswart bei Berg und Hundsheimerberg (N); oM: Jauerling: oberes Schwallenbachtal (N). — *Sambucus nigra* L. var. *viridis* Ait.: uM: Groß-Wetzdorf: nächst der Schmida-Wehr (Me). — *S. racemosa* L.: uW: von Eichgraben bis auf den Schöpfl (Gl); B: Rothenthurm, auf der herrschaftlichen Wiese (Graf István Ambrózy-Migazzi). — *Linnaea borealis* L.: I: Schnalsert.: Wiegenspitz-Gebiet: unterhalb Lefetz (HM). — *Lonicera coerulea* L.: St: Ödenseetraun bei Kainisch (L); O: am Plassen bei Hallstatt (L). — *L. alpigena* L.: uW: Hocheck: unterhalb der Quelle am Kaspar-Geitner-Weg (R). — *L. nigra* L.: OT: Hollbruck: am Wege gegen Rabland (N). — *L. Xylosteum* L.: oM: Jauerling (We). — *L. Caprifolium* L.: O: Gmunden: „Unterm Stein" (L); uW: in Hecken bei Neulengbach-Haag (Rs); W: Lobau (Re); Dreimarkstein, massenhaft (G); B: Güssing, am Südhange des Schloßberges (Ernö Fodor); Rechnitz (Gy); U: Köszeg, zweifellos ursprünglich (Gy). — *Valeriana supina* L.: T: Hochnissl bei Schwaz (HM); St: Nordseite des Sinabell bei Schladming (H). — *V. sambucifolia* Mik. jun.: St: zw. dem Pyhrnpaß und Spital (L); oM: Isperklamm (V). — *V. tripteris* L: I: V. di Fiemme: nächst der Mga. Bombasel (HM); uW: Steinern nächst dem Zottlhof bei Scheiblingkirchen (Hu); U: oberhalb Velem, 600 m (Gy). — *V. montana* L.: T: Arrez-Joch, Furgler und Masneralpe (HM). — *Dipsacus laciniatus* L.: W: Zentralfriedhof, auf Wiesen (Schi 1930). — *D. c.* × *D. silvester* Huds.: uM: Baumgarten u. Zwerndorf a. d. March (Re). — *D. pilosus* L.: K: Schloßberg von Mannsberg (nächst Pölling im Gurkt.) (L); O: am Traunseeufer bei der Kleinen Ramsau (L); uW: Mannswörth (Re); W: Lobau (Re). — *Cephalaria transsilvanica* (L.) Schrad.: B: Weiden am See: Weg auf den Zeiselberg (G). — *Succisa inflexa* (Kluk) Jundzill: Orth bei Gmunden (L). — *Knautia longifolia* (W. K.) Koch: I: V. di Fiemme: bei der Mga. Bombasel (HM); OT: Hollbruckert. bei Kartitsch und oberster Teil des Goggsteiges oberhalb Amlach (N). — *K. intermedia* Pernh. et Wettst.: uW: Rosaliengeb.: Schergengraben (det. H) (Hu). — *Scabiosa ochroleuca* L.: St und O: Koppenschlucht bei Aussee und Obertraun (L). — *Bryonia alba* L.: T: Hecke bei der Station Haiming (HM). — *Echinocystis lobata* (Michx.) Torr. et Gray: B: an der Lafnitz und Safen von Rudersdorf bis Blumau (Adalbert Heinrich 1925). — *Campanula barbata* L.: I: V. di Fiemme: im unteren Teil des V. Lagorai und bei der Mga. Conseria di sopra (HM); O: Dachstein-Nordseite

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

und Plassen (Mo); Stiftsreith bei Spital am Pyhrn (L). — *C. b.* flore albo: I: V. di Fiemme: bei der Mga. Conseria di sopra (HM). — *C. b.* × *glomerata* L.: T: Gschnitzt.: in der Greiten bei Trins (FW). — *C. sibirica* L. flore albo: B: zw. Weiden am See u. Podersdorf (G). — *C. spicata* L.: I: Pfossental (HM). — *C. thyrsoidea* L.: T: Oberinnt.: unter dem Arrez-Joch und am Sattel vor der Masneralpe (HM); K: Schloßberg von Mannsberg (nächst Pölling im Gurkt.) (L); St: Keckensattel zwischen Tribein und Zellerhut bei Mariazell (L). — *C. Cervicaria* L.: uW: Schweingraben bei Mannersdorf am Leithagebirge (Ko); uM: Ober-Thern bei Hollabrunn (Me). — *C. rhomboidalis* L.: O: Mühlkreis: Rohrbach, auf Wiesen in der Umgebung der Wallfahrtskapelle, verwildert (det. V) (Rudolf Laschant, vor 1925). — *C. bononiensis* L.: uW: Haslau a. d. Donau (H); B: Mittel-Luß bei Zurndorf (N). — *C. latifolia* L.: K: Maglern (L); St: Kreuzberg bei Mariazell (L). — *C. l.* flore albo: S: Pinzgau: an Zäunen in Vorder-Stubach, ohne den blaublühenden Typus (L). — *C. caespitosa* Scop.: I: Enneberger Tal: bei St. Vigil und Fanes gemein (HM). — *C. cochleariifolia* Lam.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unt. Teil (HM); Schnalsert.: oberhalb Karthaus (HM). — *C. cenisia* L.: T: Zillert. A.: auf dem östlichsten der Tarntaler Köpfe (Hermann Lechner). — *C. Beckiana* Hay. (*C. Hostii* Fritsch): uW: Pinkenkogel (Ko); Wilhelmshöhe (N) und Heinratsberg (Ko) bei Hintertullnerbach; *Fagus*-Wald bei Hadersdorf oberhalb dem linken Wienufer gegen Purkersdorf zu (Ko). — *C. rotundifolia* L. subsp. *praesignis* Beck: uW: Hocheck (RW), mit Übergängen zu subsp. *racemosa* (Kraš.) Witasek; hieher gehört auch die von mir als *C. solstitialis* vom Hocheck angegebene Pflanze (N). — *Adenophora liliifolia* (L.) Bess.: uM: Bez. Hollabrunn: Wolfsbrunn (Me), zw. Raschala und dem Forsthaus Gflöz (Olga Jurasky); U: Köszeg (Graf István Ambrózy-Migazzi). — *Phyteuma comosum* L.: I: V. d'Algone bei Tione, halbwegs zur Glasfabrik (HmHM); unter Cinte Tesino bei Grigno und auf d. Col Lodgia bei St. Cassian (HM). — *P. Zahlbruckneri* Vest: K: Südostseite des Berges Schwarmbrunn bei Metnitz (J). — *P. orbiculare* L.: B: im Moore bei Oberwarth (Gy). — *P. o.* × *P. Sieberi* Spr.: K: Nordabhang der Jaukenhöhe (Ve). — *P. hemisphaericum* L.: I: V. di Fiemme: am L. Lagorai und an der Nordseite der Cinque Croci (HM). — *P. hedraianthifolium* R. Schulz: I: Adamello: Mt. Stablel, auf Tonalit, ca. 2900 m (FW). — *P. globulariaefolium* Sternbg. et Hoppe: I: Adamello: Mt. Stablel, auf Tonalit, ca. 2900 m (FW); Presanella: Coston di Nardis, auf Tonalit, ca. 2800 m (FW). — *Jasione montana* L.: K: Bergabhänge nördlich von Straß-

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

burg (J); uW: am Abhange des Kaltenberges oberhalb Edlitz (N); Penzing bei Rekawinkel (Gl); uM: von Wiedendorf über Maissau gegen Eggenburg (Gl). — *Lobelia Erinus* L.: oW: Schönbühel a. d. Donau (O 1927). — *Adenostyles calcarea* Brügg. (*A. crassifolia*): I: Cinque Torri bei Cortina (HM). — *Solidago Virgaurea* L. subsp. *alpestris* (W. K.) Koch: I: bei der Mga. Cima d'Asta (HM). — *S. graminifolia* (L.) Elliot: oW: St. Pölten: Traisenauen bei der Wasserburger Brücke (Eduard Hackel); uW: an der Schwechat bei Kaiser-Ebersdorf (Schi 1927). — *S. canadensis* L.: St: Mitterndorf a. d. Salza (L 1924); oW: St. Pölten: Traisenauen bei der Wasserburger Brücke (Eduard Hackel). — *S. serotina* Ait.: uW: massenhaft an der Tulln zwischen Asperhofen und Neulengbach (RBe 1927; durch die Regulierung aber 1929 wieder verschwunden); B: Rosaliengebirge: Gspitzter Riegel (Hu 1925). — *Aster Linosyris* (L.) Bernh.: uM: Waschberg, auf Kalk (Rs). — *A. Tradescanti* L.: uW: Donauauen bei Greifenstein (det. A. Thellung) (K 1927); Donauauen unterhalb Krems (von wo irrtümlicherweise *A. Novi-Belgii* von mir angegeben wurde) (Wdm 1921); uM: am Ufer der March zwischen Marchegg und Baumgarten (Re 1923). — *A. lanceolatus* W.: uW: Klosterneuburger Au (Re 1922). — *Erigeron speciosus* (Lindl.) DC.: uM: Weikendorfer Remise (Re 1924). — *E. annuus* (L.) P.: I: ober dem Wirtshaus von Kalditsch bei Auer (HM); uW: Eichgraben (Gl 1928); oM: am Kamp bei Zöbing (Gl 1928); uM: am Manhartsberge bei Gösing (Gl 1928). — *E. acer* L.: I: V. di Fiemme: beim Wasserfällchen bei der Mga. Bombasel (HM). — *E. Schleicheri* Gremli: S: Kleinaarlt.: am Jägersee (det. V) (HM). — *Filago montana* L.: uW: zw. Gablitz und dem Troppberg (Stz). — *Antennaria carpatica* (Wahlbg.) R. Br.: I: V. di Fiemme: am Grat ober dem L. Lagorai (HM); Rosengartengruppe: östlich unter dem Tschagerjoch (HM); Sennesalpe nächst Ennebergert. (HM); T: Oberinnt.: unter dem Arrez-Joch, am Sattel vor der Masner-Alpe und auf Kalk unter dem Kreuzjoch (HM); Kaunsert.: ober der Verpeilalpe (HM). — *Leontopodium alpinum* Cass.: I: Südhang des Sattels Stelle delle Sute (HM); K: Lessacht. (Lienzer Dolomiten): Soleck bei St. Lorenzen (Ma). — *Gnaphalium uliginosum* L.: O: Acker bei Gmunden-Traundorf (L). — *G. luteo-album* L.: uW: Rittsteig bei Eichgraben (Gl); W: Lobau (Karl Wilhelm); B: im Twirenwald bei Lutzmannsburg, bei Groß-Mutschen und Unter-Pullendorf (N). — *G. silvaticum* L.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai (unterer Teil) und Abhang der Sforcella magna (HM). — *G. norvegicum* Gunn.: OT: Golzentipp (N); T: südlich von der Heubergalpe (HM); St: Röthelstein bei Aussee (LRe). — *G. Hoppeanum* Koch: OT: nächst

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

der Froßnitzalpe (Ve). — *G. supinum* L.: I: V. di Fiemme: ober der Geißalpe ober dem L. Lagorai und an der Nordseite der Cinque Croci (HM). — *Inula Helenium* L.: O: verwildert beim Stummergut bei St. Pankraz an der Pyhrnbahn (L 1928). — *I. britannica* L.: K: am rechten Drauufer in Villach bei der Stadtbrücke (L). — *Pulicaria dysenterica* (L.) Bernh.: uW: Gräben beim Rußhof in Eichgraben (Gl). — *Buphthalmum speciosum* Schreb.: O: Kolomannsberg bei Mondsee (Wilhelm Pohl 1923); bei Attersee (L 1924); am Krottensee (L 1923); in der Bahnhofstraße (L 1929) von Gmunden. — *Xanthium strumarium* L. var. *Hausmanni* Widder: I: zw. Bozen und Salurn (det. Wd) (Franz Hausmann). — *X. orientale* L.: uW: Wiener Neustadt: an Brachen und Rainen in der Feldgasse (det. Wd) (Hu). — *Rudbeckia laciniata* L.: O: bei Attersee (L 1924); an der Naarn unterhalb Perg (Egon Kindt 1916); oM: Hoheneich (Hermann Robl 1928). — *R. hirta* L.: uW: Klostertal bei Gutenstein (Hu 1917); an der Tulln zwischen Asperhofen und Neulengbach (RBe 1927; durch die Regulierung der Tulln 1929 wieder verschwunden); B: Sauerbrunn: nächst der Ochsenschuhquelle (Hu 1926). — *Guizotia abyssinica* (L.) Cass.: W: Schönbrunn, nächst der Gloriette in den *Quercus*-Wäldern (O 1929); in der Anlage an der Kreuzung vom Rennweg und Ungargasse (Gu. V 1929). — *Galinsoga quadriradiata* R. et P.: T: in und bei Innsbruck (RBe); W: nächst Penzingerstraße Nr. 56 (Gl 1926) und Leopold-Müllergasse (Gl 1928) in Hietzing; Burgplatz (Re 1923). — *Achillea moschata* Wulf.: I: V. di Fiemme: Südhang des Sattels Stelle delle Sute (H). — *A. Clavennae* L.: uW: Hohe Wand: Leitergraben beim Abstieg zum Rinnensteig (N). — *A. asplenifolia* Vent.: uW: zwischen Felixdorf und Sollenau in feuchten Wiesen nahe der Südbahn (N); Vöslau (Re); B: Gols (R). — *A. nobilis* L. subsp. *Neilreichii* (Kern.): B: St. Andrä am Neusiedlersee (B). — *Matricaria Chamomilla* L.: B: Apetlon (N) und Wörten-Lacke bei St. Andrä im Burgenlande (B); dort gewiß spontan, so daß also die wilde Stammform (welche als subsp. *Bayeri* Kanitz zu bezeichnen wäre, wenn sie von der Kultur-Kamille wirklich verschieden sein sollte) ebenso eine Salzpflanze ist, wie die Stammpflanze von *M. inodora* L., *M. maritima* L. (H). — *M. discoidea* DC.: OT: Kartitsch (N 1924): St: Thalheim a. d. Mur und Pölshals (N 1924); O: Ischl und Ebensee (L 1921); Gmunden (L 1914), Vöcklabruck (L 1922), Attnang-Puchheim (L 1920), Roitham (L 1918). — *Chrysanthemum Leucanthemum* L. subsp. *adustum* Koch: K: Südseite des Schwarmbrunn b. Metnitz (J). — *C. alpinum* L. I: V. di Fiemme: oberes Ende des L. Lagorai (HM). — *C. Parthenium* (L.) Schultz-Bip.:

©Zool. Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

oW: zw. der Rollfähre von Spitz und Langegg (N 1929); Kilb (N 1930); uW: Hochrotherd (N 1925); Lainzer Tiergarten (G 1926). — *Artemisia laxa* (Lam.) Fritsch: I: Südhang des Niederjöchl nördlich von Latsch (HM); OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve). — *A. Genipi* Weber: OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve); T: Ötzt. A.: Langtauferer Eiswand (HM); T: Oberinnt.: auf dem Frudigenkopf, sowie auf Bündnerschieferfelsen (2600—2770 m) des Pezidkopfs und des Riesenkopfs bei Pfunds (HM). — *A. campestris* L. subsp. *alpina* DC.: St: häufig an Felsen südlich der Olsa-Klamm bei Einöd bis gegen die Kärntner Grenze (N); die Angabe in Hayek, Fl. v. Steiermark, II, 547 „häufig um Neumarkt (Neumayer)" war die Folge eines Mißverständnisses. — *Tussilago Farfara* L.: T: Oberinnt.: unter dem Arrez-Joch, wo der Weg aus dem Tale herausführt (HM). — *Petasites albus* (L.) Gärtn.: uW: Nordhang des Koglberges b. Aspang (Hu); Rosaliengebirge: Auer- u. Mühlsteingraben (Hu); Wolfsgraben b. Purkersdorf (H); B: zw. Krieriegl und Steinkogl bei Wiesen (Hu). — *P. niveus* (Vill.) Baumg.: T: Oberinnt.: bei Lawens und Schiltach (HM). — *P. n.* × *P. hybridus* (L.) G. M. Sch.: K: Mauthen im Gailt.: Valentinschlucht (H); St: fast überall um Aussee, wo beide Stammarten zusammentreffen (Re). — *Erechthites hieracifolius* (L.) Raf.: uW: im Haspelwald b. Neulengbach und am Rittsteig bei Eichgraben (Gl 1926). — *Arnica montana* L.: I: V. di Fiemme: Südhang des Sattels Stelle delle Sute (HM); oW: Straßwald bei Heiligenkreutz nächst Herzogenburg (Wilhelm Figdor, Ferdinand Hochstetter); uW: Wolfsgraben: an der Serpentinenstraße gegen Hochrotherd (N). — *Doronicum glaciale* (Wulf.) Nym.: I: Adamello: Mt. Stablel, Tonalit, 2900 m (FW). — *D. Clusii* (All.) Tausch: OT: Aderspitze bei Kals (HM); T: Paznaunert.: Istalanzt., häufig (HM). — *D. grandiflorum* Lam.: T: Oberinnt.: in der östlichen Mulde des Fissertales (HM). — *D. orientale* Hoffm. (= *D. caucasicum*): W: Schönbrunn (O 1929). — *D. cordatum* Schultz: I: Rosengartengruppe: östlich unter dem Tschagerjoch-Paß (HM). — *D. cataractarum* Widder (det. Wd.): K: Koralpe, auf Gneis, 1280—1900 m: Brunnbacher Graben (Wd), Hartelsberger Graben und Großes Kar (Pe), nordwestlich vom Himmelreich und nordwestlich der Bodenwiese (Wd); St: oberes Seebachtal-Gebiet (Pe, Wd) und oberer Bärentalgraben (Pe). — *D. austriacum* Jacq.: T: Schlucht des Schwarzbaches bei Gerlos (H). — *Senecio abrotanifolius* L.: O: Schutthalde im Koppenwinkel, 550 m (Mo). — *S. tiroliensis* Kern.: I: Vintschgau: Südhang des Niederjöchl und Wiegenspitz-Gebiet (HM); T: Oberinnt.: Südhang des Heubergrückens (HM). — *S. carniolicus* W.: I: V. di Fiemme: oberes Ende des L.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Lagorai und Nordseite der Cinque Croci (HM); T: in der östlichen Mulde des Fissert. (HM). — *S. Doronicum* L.: T: Oberinnt.: südlich der Heubergalpe und Gmeiertal oberhalb der Alpe (HM). — *S. Doria* L.: K: Schlatten nächst Rosenbach (V). — *S. campestris* (Retz.) DC. subsp. *serpentini* (Gáyer) Georg Cufodontis in mss.: B: Steinstückel bei Bernstein, auf Serpentin (Gy). — *Ligularia clivorum* Maxim.: oM: Hoheneich, verwildert (det. Wi, rev. HM) (Hermann Robl 1928). — *Echinops sphaerocephalus* L.: K: auf einem Wiesenraine bei Ober-Fellach nächst Villach (L); O: Ramsau bei Gmunden, eingeschleppt (L 1920); W: Simmeringer Heide: östlich des 1. Tores des Zentralfriedhofes (Schi 1930). — *Carlina acaulis* L. var. *alpina* Jacq.: I: Schnalsert.: oberhalb Neuratteis mit typischer *C. ac.* (HM); V: gleich oberhalb Langen (HM); T: zw. Ried und Prutz (HM). — *Arctium minus* (Hill) Bernh. × *A. tomentosum* Mill.: St: Klachau (Re); uW: Zwerndorf (Re). — *Saussurea alpina* (L.) DC: OT: Aderspitze bei Kals, unterhalb dem Schwarzsee, ca. 2500 m (HM); T: gegenüber dem Gepatschhaus am Wege zum Kaiserjoch (HM). — *S. pygmaea* (Jacq.) Spreng.: T: Feldernjöchl bei Seefeld (Kotbachsattel) und Hochwannenkopf gegen das Feldernjöchl (HmHM); uW: Rax: Predigerstuhl (Hu). — *Jurinea mollis* (L.) Rchb.: B: nächst der Ochsenschuhquelle bei Sauerbrunn (Hu); Podersdorf (Re); Neusiedler Wiesen südlich von Weiden am See (G). — *Carduus crispus* L.: B: Großpetersdorf (Gy). — *C. acanthoides* L. × *C. defloratus* L. subsp. *viridis* (Kern.) Hay.: St: Pürgg und Klachau (Re). — *Cirsium eriophorum* (L.) Scop.: I: V. d. Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM); OT: im Schotter der Gail westlich von Ober-Tilliach, sowie bei Unter-Tilliach (N); St: Falkenberg ober der Thalheimer Murbrücke (N); T: Oberinnt.: Serfaus (HM); O: Bosruck (L); B: St. Andrä im Burgenlande (H). — *C. er.* × *lanceolatum* (L.) Scop.: Totes Gebirge (Rej). — *C. lanceolatum* (L.) Scop.: I: Grödent.: zw. St. Christina und St. Ulrich, häufig hellblütig (HM). — *C. l.* flore albo: T: bei Prutz im Oberinnt. (HM). — *C. l.* var. *hypoleucum* DC. (= *C. nemorale*): St: Totes Geb. bei Mitterndorf und Röthelstein bei Aussee (Rej). — *C. palustre* (L.) Scop. f. *albiflorum* Sauter: O: Fuchsalpe bei Spital am Pyhrn (L). — *C. pal.* × *C. Erisithales* (Jacq.) Scop.: I: Enneberger T., äußerer Teil (HM). — *C. pal.* × *C. oleraceum* (L.) Scop.: uW: Rußhof und Sonnhof bei Eichgraben (Gl). — *C. canum* (L.) M. B. × *C. oleraceum*: uW: Sieding bei Stixenstein (L). — *C. pannonicum* (L. f.) Gaud.: uW: Rosaliengeb.: Schergengraben bei Frohsdorf, auf Kalk (Hu). — *C. heterophyllum* (L.) All.: I: V. d. Fiemme: V. Lagorai, unt. Teil (HM); St: Altaussee u. Pürgg

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; Austria; download unter www.biologiezentrum.at

(Re); O: Stiftsreith bei Spital a. Pyhrn (L). — *C. anglicum* (Lam.) DC.: B: Neusiedler Wiesen westlich von Gols (H); das einzige in Wien vorhandene Belegstück gleicht völlig westeuropäischen Exemplaren von *C. a.*; gegen die Annahme, daß es sich um eine zufällig *C. anglicum* ähnliche, aber hybridogene Pflanze handelt, spricht die Fertilität des Pollens (N). — *C. Erisithales* (Jacq.) Scop.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unt. Teil (HM); Paznaunertal: außerhalb Kappl, auf reinem Schiefer (HM); Oberinnt.: bei Lawens und Schiltach, sowie am Sattel vor der Masneralpe (HM). — *C. Er.* var. *rubra* Porta: O: Vorderstoder (L). — *C. Eris.* × *C. rivulare* (Jacq.) Link: St: am Fuße des Hochlantsch bei St. Jakob (V). — *C. Eris.* × *C. ol.*: St: Tauplitz bei Irdning (Re); O: Hinterstoder, Vorderstoder, Schalchgraben bei St. Pankraz, Pießling bei Windischgarsten und Trattenbacht. bei Spital a. Pyhrn (L). — *C. oleraceum* (L.) Scop. floribus roseis: T: Pertisau am Achensee, einzeln mit dem Typus (HM). — *C. o.* var. *atropurpureum* L. Kell.: St: Aussee (Re). — *C. ol.* var. *atropurpureum* × *C. oleraceum* typic.: St: Aussee (Re 1920). — *C. spinosissimum* (L.) Scop.: I: V. di Fiemme: Cengello, überall (HM); OT: Golzentipp bei Ober-Tilliach (N). — *C. spin.* × *C. Erisithales*: I: Grödent.: Wasserrinnent. (HM). — *C. acaule* (L.) Web.: I: Vintschgau: Waldschanzsee unter dem Niederjöchl (HM). — *Silybum Marianum* (L.) Gärtn.: St: Gusterheim bei Pöls nächst Judenburg, auf Viehweiden, 800 m (Anna Prinz. Schwarzenberg 1928). — *Serratula quinquefolia* MB.: W: Schönbrunn: im *Fagus*-Wald zwischen dem mittleren Tore des Tiergartens und dem Hauptwege Hietzing-Meidling (Re 1880 [schon damals „seit Jahren einbürgert"], Friedrich Passecker 1927, O 1929). — *Centaurea Triumfetti* All.: oM: von Langenlois bis Horn, sowie bei Eggenburg (Gl); uM: bei Gösing und Maissau (Gl). — *C. alpestris* Heg.: T: Oberinnt.: Südhang des Heuberg und Südhang des Sattels von der Masneralpe (HM); O: Bosruck b. Spital a. P. (L). — *C. Jacea* L. subsp. *pannonica* (Heuff.) Hay. × *C. rhenana* Bor.: B: Kischfidisch (Gy). — *C. bracteata* Scop.: I: Grödent.: zw. St. Christina u. St. Ulrich (HM). — *C. macroptilon* Borb.: St: im Ennstal bei Trautenfels (det. H) (Re). — *C. phrygia* L. subsp. *plumosa* Lam.: I: im Aufstieg zum Pralongia bei St. Cassian (HM). — *C. Calcitrapa* L.: uM: auf einem Dorfanger bei Oberwaltersdorf in reichlicher Menge (Ko); W: an der Umfassungsmauer der Heilanstalt „Am Steinhof" (Ko 1928; seither wieder verschwunden). — *Leontodon taraxacoides* (Vill.) Mérat: Ts: Štvrtek (Blasenstein-Zankendorf) bei Bratislava (Gy). — *L. pyrenaicus* Gon.: I: V. d. Fiemme: ober dem L. Lagorai ober der Geißalpe u. an der Nordseite der Cinque

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austriadownload unter www.biologiezentrum.at

Croci (HM); T: ober der Flathalpe bei Landeck (HM). — *L. montanus* Lam.: T: Oberinnt.: auf Kalk unter dem Kreuzjoch (HM). — *L. pseudocrispus* F. Schltz.: OT: Kals gegen das Bergerthörl (HM). — *L. croceus* Haenke (det. Wd): K: Koralpe: zw. Gr. u. Kl. Speikkogel, unterhalb dem Steinschneider, im Großen Kaar und nahe der Grillitschhütte, zw. Moschkogel und Brandhöhe, sowie auf der Weineben (Wd); St: (außer den zwei eben genannten Fundorten noch) zw. Hochsee-A.-H. und Hoch-A.-H. (Wd); Seethaler A.: Zirbitzgraben und Seethaler Alpe (im engeren Sinne) (Wd), zw. der Schmelz und dem Kl. Winterleit-See (Karl Pilhatsch); Größenberg (bei Obdach): gegen die Kaarhütten in der Nähe des Planriegels (Wd); Sekkauer Alpen: Hochreichart (Johann Zahlbruckner), Zinken (Friedrich Welwitsch). — *Picris hieracioides* L.: I: V. d. Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *Scorzonera austriaca* W.: B: Kogl bei St. Margarethen (H). — *S. aristata* Ram.: I: im Vajolettal und an der Talgabelung oberh. St. Cassian (Grödent.) (HM). — *S. humilis* L.: uW: Kampichler Viereck am Kampstein (Hu); B: nächst der Ochsenschuhquelle bei Sauerbrunn (Hu). — *S. purpurea* L.: uW: Wiener-Neustadt: bei der Waldschule im Großen Föhrenwalde (Fritz Winkler); B: zw. Sauerbrunn u. der Ochsenschuhquelle (Hu); Siegendorf: südlich vom Wratnik (Hu). — *Chondrilla chondrilloides* (Ard.) Fritsch *(C. prenanthoides)*: K: bei Waisach (nächst Greifenburg) gegen den Kreuzberg häufig (L). — *Willemetia stipitata* (Jacq.) Cass.: I: V. di Fiemme: Sumpf unter dem L. Lagorai (HM); OT: Froßnitztal (Ve); T: Oberinnt.: Gmeiert. (HM); St: bei Mitterndorf a. d. Salza (L); O: Plassen: Dammwiese (Mo); B: nächst den Langecker Glashütten (bei Lockenhaus), 400 m (Gy). — *Taraxacum paludosum* (Scop.) Crép.: St: Freismuthwiese bei Lupitsch nächst Aussee (L). — *T. alpinum* (Hoppe) Heg. et Heer: I: Schnalsert.: unterh. Lefetz (HM); Pfossent.: Pfasereck (HM); OT: Aderspitze bei Kals (HM); T: Riesenkopf bei Tösens (HM). — *T. Reichenbachii* Hut.: OT: Aderspitze bei Kals: gegen den Spinnevitrolkopf zu, ca. 2575—2825 m (HM). — *T. aquilonare* Hand.-Mzt.: I: Vintschgau: unter *Juniperus*-Beständen über der *Pinus-Cembra*-Region am Südhang der Köfelsplatte ober Obertels bei Eyrs zahlreich, 2100—2300 m (det. HM) (HmHM). — *T. Pacheri* Schltz.: OT: nächst d. Bergerthörl b. Kals (Ve); K: zw. Baumgartner- und Lavanterthörl, auf dem Hochstadl sowie auf dem Hochthor des Heiligenbluter Tauern (Ve). — *T. ceratophorum* Ledeb.: OT: Aderspitze unterh. d. Schwarzsee, ca. 2500 m (HM); T: Oberinntal: im rasendurchsetzten Bündnerschiefer-Schutt auf dem Ostrücken des Riesenkopfes bei Tösens,

© Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

ca. 2575 m. Dort ist *T. alpinum* häufig, und im Rasen des Grates und auf Rinderlagern auf dem Gipfel zwischen Riesenkopf und Pezidkopf (2720 m) finden sich *alpinum*-ähnliche Formen mit durchwegs gehörnten Hüllblättchen und Übergänge zu dieser Art, die sich wohl später als hybrid erweisen werden. Ferner konnten hier die verschiedensten Stadien eingerollter und verwachsener Zungenblüten, allerdings nicht mit der hellen Farbe des *T. tiroliense* Dahlst., wie ich sie später im Voldertal bei Innsbruck fand, beobachtet werden. Da mir solche noch nie untergekommen waren, wäre ich geneigt, sie als eine Hemmungsbildung in dem abnormen Sommer 1926 anzusehen. (Heinrich Handel-Mazzetti.) — *Sonchus paluster* L.: B: Sauerbrunn: am Ufer des Siebenwirteichbaches (Hu). — *S. arvensis* L. subsp. *uliginosa* (M. B.): B: Zicklacke bei St. Andrä im Burgenlande (R). — *Prenanthes purpurea* L. f. *integrifolia* Issler: St: Aussee (Re); O: Hallstatt (Re). — *Crepis pannonica* (Jacq.) C. Koch: uM: Bisamberg: auch auf der Elisabeth-Höhe, doch sehr selten (Stz). — *C. succisifolia* All.: O: Ischl (Lukas Stohl, Hz) und Ebenzweier (Lukas Stohl). — *C. alpestris* (Jacq.) Tausch: T: Oberinnt.: Südhang des Heuberges und bei den Ochsenbergalpenhütten (HM); oW: Reisalpe (Re). — *C. incarnata* (Wulf.) Tausch: K: beim Schloß Stein im Drautale (L). — *C. Froelichiana* DC.: I: Vajolettal, Nordhang des Fedajapasses und Col Lodgia bei St. Cassian (HM). — *Hieracium*[1]) *Hoppeanum* Schult. subsp. *Hoppeanum* N. P.: OT: Eingang des Froßnitztales und Katalalpe (Ve). — *H. H.* subsp. *virentisquamum* N. P.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. H.* subsp. *macranthum* (Ten.) N. P.: uW: auf trockenen Grasplätzen zw. Velm und Münchendorf (Ko). — *H. Pilosella* L. subsp. *angustius* N. P.: OT: Katalalpe und ober der Zedlacheralpe (Ve). — *H. P.* subsp. *pachyanthum* und subsp. *obscurisquamum* N. P.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. hypeuryum* N. P. subsp. *hypeuryum* N. P.: OT: Katalalpe (Ve). *H. Auricula* Lam. et DC. subsp. *amaureilema* N. P.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. latisquamum* N. P. subsp. *latisquamum* N. P.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. glaciale* (Lach.) Reyn. subsp. *sericocephalum* N. P.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. gl.* subsp. *crestanum* N. P.: und subsp. *angustifolium* Hoppe: OT: ob. der Zedlacheralpe (Ve). — *H. furcatum* Hoppe subsp. *furcatum* (Hoppe) N. P.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. furc.* subsp. *meiocephalum* N. P.: OT: ob. der Zedlacheralpe (Ve). — *H. eurylepium* N. P. subsp. *eurylepium* N. P.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. permutatum* subsp. *permutatum* N. P.: OT: Katalalpe (Ve). —

---

[1]) Fast ausnahmslos rev. Karl H. Zahn.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

H. niphobium N. P.: subsp. *niphobium* N. P., subsp. *auriculifolium* N. P. und subsp. *niphostribes* N. P.: OT: ob. der Zedlacheralpe (Ve). — *H. aurantiacum* L.: St: Blaa-Alm bei Altaussee (Re). — *H. aur.* subsp. *subaurantiacum* und subsp. *achnolepium*: OT: Katalalpe (Ve). — *H. cymosum* L. subsp. *sabinum* (Seb. et Mauri) Z.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. rubellum* Koch subsp. *Naegelii* Norrl.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. florentinum* subsp. *praealtum* (Vill.) M. P.: OT: Eingang des Froßnitztales (Ve). — *H. villosum* Jacq. subsp. *villosum* N. P.: OT: Katalalpe (Ve); St: Steinriesental bei Schladming, 1920 m, mit *H. v.* subsp. *villosissimum* N. P. (V). — *H. glabratum* Hoppe subsp. *glabrescens* Schtz.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. glanduliferum* Hoppe subsp. *multiglandulum* (N. P.) Z.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. armerioides* A.-T. subsp. *absconditum* Huter: OT: ob. der Zedlacheralpe (Ve). — *H. murorum* N. P. subsp. *denticulatifrons* Vett. et Z.: OT: Eingang des Froßnitztales und Katalalpe (Ve). — *H. vulgatum* Fries subsp. *subviriduliceps* Z. und subsp. *festinum* Jord.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. bifidum* Kit. subsp. *subcaesiiceps* Z.: OT: Eingang des Froßnitzt. (Ve). — *H. bif.* subsp. *psammogenes*: OT: Katalalpe (Ve). — *H. humile* Jacq.: uW: Waldeggerklause und Römerstraße oberhalb Stollhof (Hu). — *H. alpinum* L. subsp. *alpinum* (L.) Z.: OT: Katalalpe (Ve); K: Hirschstein bei Metnitz (J). — *H. Bocconei* Gris. subsp. *Bocconei* (Gris.) Z.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. rauzense* Murr. subsp. *semiatratum* Z. und subsp. *bifidellum* Z.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. amplexicaule* L.: T: hinter Landeck (HM). — *H. ampl.* subsp. *petraeum* Hoppe: OT: Eingang des Froßnitztales (Ve). — *H. intybaceum* All.: K: Metnitz: Südseite des Berges Schwarmbrunn (J.). — *H. epimedium* Fries subsp. *intybellifolium* A.-T. und subsp. *pseudoviride* A.-T.: OT: Katalalpe (Ve). — *H. staticifolium* All. I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *Alisma stenophyllum* (A. et Gr.) Samuelsson: St: Grundlsee (Re); uW: Klosterneuburg (Re); uM: Loimersdorf (Re j); zw. Angern und Zwerndorf (Re); W: Lobau und Freudenau (Re); B: bei St. Jörgen nächst Eisenstadt, bei Jois, zw. Podersdorf und Weiden und bei Gols (Re). — *A. gramineum* Gmel.: B: St. Andrä am Neusiedlersee (det. Gunnar Samuelsson) (Re). — *Butomus umbellatus* L.: W: Kleines Gänsehäufel (vB 1925). — *Hydrocharis Morsus-ranae* L.: W: Pfaffenberg bei Sievering: in einem kleinen, von Wald umgebenen Tümpel (J 1929). — *Helodea canadensis* Rich.: O: in der Traun unterhalb Gmunden, in einem Wassergraben bei Orth, sowie im Traunsee (L 1920, wahrscheinlich aber schon früher eingeschleppt). — *Scheuchzeria palustris* L.: St: Moor unter dem Wandlkogel bei Mitterndorf a. d. Salza

© 2007 Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

(L); Kainisch (Re); T: kleine Hochmoore südlich von Hochfilzen (J). — *Triglochin maritimum* L.: uM: Schmida-Niederungen unterhalb Groß-Wetzdorf bei Hollabrunn (Me). — *T. palustre* L.: I: Seiseralpe: nächst Mahlknecht-Senne, ca. 2200 m (HM); St: Mitterndorf a. d. Salza (L); O: Reinfalzalpe bei Ischl (Hz). — *Potamogeton natans* L. × *P. lucens* L.: uW: Mannswörth (Re). — *P. alpinus* Balb.: St: Kainisch, Trautenfels und Grundlsee (Re); Totes Gebirge: Großsee und Krallersee (Re). — *P. praelongus* Wulf.: O: Traunsee bei Gmunden (Re 1888). — *P. Zizii* M. et K.: St: Altausseer See (Re); O: Nussensee bei Ischl (det. Walo Koch) (Mo). — *P. gramineus* L. f. *terrestris* Fr.: St: Altausseer See (Re). — *P. pusillus* L.: St: Altausseer See (Re). — *P. trichoides* Cham. et Schlchtd.: St: in einem Tümpel auf den Assacher Wiesen (Ve). — *P. filiformis* P.: St: Totes Geb.: Krallersee, ca. 1650 m (Re). — *P. juncifolius* Kern.: St: Aich im Ennst., in einem Bächlein (Ve). — *P. pectinatus* L.: B: im Neusiedlersee bei Illmitz massenhaft (G). — *Zanichellia maritima* Nolte: B: zw. Illmitz und Podersdorf (Rej). — *Z. palustris* L.: St: Altausseer See (Re); uW: Purkersdorf (Alois Teyber). — *Najas minor* All.: W: Kleines Gänsehäufel, in einem Tümpel (vB 1925). — *Veratrum nigrum* L.: uW: Stixenstein: Wasserleiten (L), ehemals auch am Teiche (KL); B: Hirmerwald bei Sauerbrunn (Hu). — *Bulbocodium vernum* L.: K: oberhalb Julienhöhe bei Annenheim am Ossiachersee, auch an einer westlich vom bisher bekannten Fundorte gelegenen Stelle (B). — *Asphodelus albus* Mill.: I: Giudicaria: Stenico: auf Mähden ob. dem V. di Laone gegen den Castello dei Camozzi, 1600 m (HmHM); U: nordwestlichster Fundort: Sitkeer Wald nächst der Bahnstation Ostffyasszonyfa (Johann Wiesbaur, Gy). — *Paradisia Liliastrum* (L.) Bert.: I: zw. der Mga. Valbona und dem Passo Al Frate (oberh. d. V. di Daone) und am Wege zur Handelhütte auf dem Carè Alto (bei Tione) (HmHM); Pfossent.: Nassereith, 1700 m (HmHM). — *Anthericum ramosum* L.: B: Abhänge östlich von Strebersdorf bei Lutzmannsburg (N). — *Hemerocallis flava* L.:[1]) St: am Nordrande des Schattenwaldel zw. Altenmarkt und Groß-Wilfersdorf bei Fürstenfeld (Karl Koegeler); B: im Punitzer Wald bei Güssing (Clusius, Gy); im Teichwalde nächst Rothenthurm (Gy); U: zw. Prostrum und Ják (Gy). — *H. fulva* L.:[1]) St: in den Murauen von Graz bis Ehrenhausen, seit vielen Jahren verwildert (Karl Koegeler); W: nächst dem Winterhafen (Oskar Troll

[1]) Während *Hemerocallis flava* wohl überall an den angeführten Fundorten wirklich spontan sein dürfte, scheint dies bezüglich *H. fulva*, welche allerdings schon früher für die Donauauen angegeben wurde, recht zweifelhaft zu sein.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

1925). — *Gagea bohemica* (Zauschn.) R. et Sch.: Ts: Tümlerberg bei Bratislava (Sch). — *G. fistulosa* (Ram.) Ker: Gawl.: I: Sennesalpe bei Prags (HM); T: Oberinnt.: im *Ligusticum-Mutellina*-Rasen am obersten Boden der Masneralpe bei Pfunds an der Abzweigung des Weges zum Arrez-Joch, Bündnerschiefer, 2440 m (HM). — *Allium Scorodoprasum* L. f. *bicephalus* K. Rechinger: uM: auf trockenen Wiesen bei Schloßhof fast keine einköpfigen Individuen (Re). — *A. rotundum* L.: uW: zw. Schwechat und Albern (Re); uW: bei Gösing nächst Kirchberg am Wagram (Pi). — *A. vineale* L.: O: Gmunden und Roitham (L). — *A. v.* f. *compactum* (Thuill.) Aschers.: uM: Schloßhof (Re). — *A. Victorialis* L.: OT: Hollbruckertal bei Kartitsch, oberer Teil (N); T: Kaunsert.: gegenüber dem Gepatschhaus am Wege zum Kaiserjoch (HM). — *A. montanum* Schm.: St: Proles bei Mürzsteg, 1500 m (L); O: Matten der Nordseite des Dachstein (Mo); oM: Spitz a. d. Donau (N), Rosenburg am Kamp (Gl); uM: Hengst bei Gösing nächst Kirchberg a. W. (Pi). — *A. sibiricum* L.: I: Pralongia bei Livinallongo und Westhang des Nuvolau (HM); OT: Hollbruckert. bei Kartitsch, oberer Teil (N); T: Oberinnt.: unterh. d. Arrez-Joch (HM); St: Loser bei Aussee: Augstalm (L). — *A. flavum* L.: Hengst bei Gösing nächst Kirchberg a. W. (Pi). — *A. oleraceum* L.: St: auf Äckern zw. Mitterndorf a. d. Salza und Grubegg (L 1918; 1924 wieder verschwunden!); Gebüsch unweit der Wasnerin bei Aussee (L); O: Ramsau bei Gmunden (L). — *A. carinatum* L.: St: Spital am Semmering (P); O: Roßleiten bei Windischgarsten (L). — *Lilium Martagon* L.: T: Oberinnt.: Heuberg, Südhang (HM); uW: Weißjackelberg bei Pitten, Nordosthang (Hu); Hundsheimerberg (We); B: zw. Sauerbrunn und der Ochsenschuhquelle (Hu). — *L. carniolicum* Bernh.: K: Obir: Schäffleralpe (L). — *Fritillaria Meleagris* L.: B: nahe dem Pinkaufer an der ungarischen Grenze nordwestlich von Pinkamindszent (Gy). — *Lloydia serotina* (L.) Rchb.: I: Schnalsert.: Niederjöchl, Südhang (HM); Pfossental: Pfasereck (HM); OT: Aderspitze bei Kals (HM); T: Oberinnt.: nördlich unter dem Heubergrücken (HM); Lecht.: Schafberg (am Spullersee), 2400 m (HmHM). — *Ornithogalum tenuifolium* Guss.: uW: Osthang des Heinratsberges (bei Hintertullnerbach), ca. 400 m (R). — *Muscari botryoides* (L.) Lam. et DC.: St: Aussee: Lenauhügel (L); O: Forstrevier Hagmüller bei Scharnstein (L); Vorchdorf (L). — *M. comosum* (L.) Mill.: uW: in Äckern bei Maria Ellend und bei Haslau a. d. Donau, häufig (H). — *M. tenuiflorum* Tausch: uW: Ellender Wald (H); Königswart bei Berg (H); W: früher in Lainz (Josef Boehm 1855); B: Gols: Wiesen

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

nächst der Kapelle an der Straße nach Podersdorf (G). — *Asparagus tenuifolius* Lam.: K: oberhalb Julienhöhe bei Annenheim am Ossiachersee mit *Bulbocodium vernum* (B). — *Ruscus Hypoglossum* L.: oW: Tarschberg bei Traisen, Nordabhang, ca. 800 m (Alfred Rosenkranz); auf der Schönleiten und am Nordabhange der Suchtalerhöhe (bei 800—900 m) nächst Hainfeld (Hans Reiss); bei Schloß Wald nächst Pyhra (Walter Sedlaczek); uW: Schöpfl: auf dem Ederkogel (Heinrich Mostler) und am Abhange gegen St. Corona (Ju); S.-O.-Hang der Kramhofer Höhe (b. Hochstraß), ca. 500 m (Ju); B: Schlaining bei Oberwarth (Clusius). — *Streptopus amplexifolius* (L.) DC: OT: am Wege von Hollbruck nach Rabland (N). — *Polygonatum latifolium* (Jacq.) Desf.: B: zw. Rust und dem Kogl bei St. Margarethen (H). — *P. officinale* All.: I: Schnalsert.: Karthaus (HM); B: zw. Rust u. d. Kogl bei St. Margarethen (H). — *P. multiflorum* (L.) All.: B: zw. Rust u. d. Kogl b. St. Margarethen (H). — *Convallaria majalis* L.: T: massenhaft bei Finstermünz (HmHM). — *Paris quadrifolia* L.: I: V. di Fiemme: bei der Mga. Bombasel (HM). — *Juncus ranarius* Song. et Perr.: uW: Stillfried, im Sande der March (Re); B: Podersdorf (Re). — *J. sphaerocarpus* Nees: Ts: an einer tonigen Stelle nächst d. Judenfriedhofe von Znaim (WH). — *J. Gerardi* Lois.: uM: Sumpfwiese auf dem Kreuzzeichenboden in der Donauau bei Spillern (det. V) (Rs). — *J. G.* var. *atrofuscus* (Rupr.) Trautv.: B: im Salzschlamm bei Illmitz, St. Andrä und Podersdorf, in großer Menge (Re). — *J. tenuis* W.: B: Güssing (Gy 1923), Pinkafeld (Adam Boros 1924), Woppendorf (Gy 1924), Kischfidisch (Gy 1925), insbesondere auf Waldwegen. — *J. Jacquini* L.: I: Schnalsert.: ob. der Penaud-Alpe (HM); T: Oberinnt.: unter dem Furgler-Eissee (HM). — *J. arcticus* W.: T: schlammig-sumpfige Abrisse auf der Alpe Komperdell bei Serfaus ober dem Bleibergwerk gegen den Lazid, auf Tonschiefer, 2275 m (HM). — *J. effusus* L.: I: V. d. Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil (HM). — *J. alpinus* Vill.: O: Dammwiese auf dem Plassen (Mo); Traundelta am Hallstättersee mit var. *fusco-ater* (Schreb.) Rchb. (Mo). — *J. alp.* × *J. articulatus* L.: uW: Vöslau (Re 1923). — *J. triglumis* L.: I: Schnalsert.: ob. d. Penaud-Alpe (HM); Pfossent.: Pfasereck (HM); bei den Quellen der Kleinen Fanes-A. b. St. Cassian (HM); OT: Froßnitzt. (Ve); T: Oberinntal: Gmeiertal, mit *J. castaneus*, ca. 2400 m (HM). — *J. castaneus* Sm.: T: Oberinnt.: im Gmeiertal bei 2400 m und häufig ober der Alpe Lawens bei Serfaus, auf Tonschiefer, bei 2150—2400 m, an beiden Fundorten mit den gleichen Begleitpflanzen (HM). — *Luzula*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

lutea (All.) DC.: I: Schnalsert.: ob. der Penaud-Alpe (HM); T: Paznaunert.: im obersten Teil des Istalanzt., sowie nächst d. Ascherhütte (HM); Oberinnt.: nächst dem Arrez-Joch (HM). — *L. nemorosa* (Poll.) E. Mey.: I: Schnalsert.: Wiegenspitz-Gebiet (HM); Pfossent.: Pfasereck (HM). — *L. spicata* (L.) Lam. et DC.: I: Schnalsert.: ob. der Penaud-Alpe (HM). — *L. sudetica* (W.) DC.: Dachstein-Gr.: Däumelgipfel (Mo). — *L. congesta* (Thuill.) Lej.: I: Schnalsert.: Wiegenspitz-Gebiet (HM); Pfossent.: Pfasereck (HM). — *Galanthus nivalis* L.: I: Valle di Rendena: zw. Massimeno und Pinzolo (HmHM). — *Leucoium vernum* L.: V: Ludesch: unter der Kirche von St. Martin (Hm HM); uW: Bannwald bei Hochwolkersdorf (Antonie Janecek); Schauerleiten bei Walpersbach (Viktor Ratkowitsch). — *Narcissus stelliflorus* Schur: St: zw. Admonter Warte und Natterriegel, bis 1800 m hinauf (WW). — *Crocus albiflorus* Kit.: St: Dorf Neuhaus bei Mariazell (FW); Stuhleck gleich oberh. Spital a. S. (P). — *Iris pumila* L.: uM: auf Grasplätzen im Walde zw. Stillfried u. Ebenthal (Ko); B: Thomaleiten bei Sauerbrunn (Hu); Goldberg bei Schützen am Gebirge (Hu); nächst der Mosadólacke (N); bei Podersdorf, Gols und Winden auf salzigem, zum Teile schlammigem Boden der Uferzone des Neusiedlersees (Ko). — *I. variegata* L.: B: Siegendorf südlich vom Wratnik (Htt). — *I. graminea* L.: uW: Wiesen zwischen Hundskehl und Roter Stadl bei Kalksburg (Ina Edel); Tafelberg bei Weidling (Me). — *I. sibirica* L.: St: Gesäuse: Schotterbank der Enns nahe der Mündung des Wasserfallwegs (Ju); O: Windischgarsten und Spital am Pyhrn (L); uW: Tafelberg bei Weidling (Me); oM: Jauerling (HM). — *Sisyrinchium angustifolium* Mill.: oW: Schreinhof nordöstl. von Hainfeld (Hans Reiss 1926); uW: auf einer Wiese zwischen Klein-Zell und Altenmarkt (Alois Rogenhofer 1924); sollte unsere europäische Pflanze mit einer der amerikanischen Rassen aus diesem, leider noch nicht genügend geklärten Formenkreise völlig identisch sein, dann kann wohl nicht mehr daran gezweifelt werden, daß *Sisyrinchium* in Europa nur eingeschleppt vorkommt — vor allem mit Rücksicht auf die Formenmannigfaltigkeit dieser Gruppe in Amerika; im Falle der Spontaneität in Europa hätte sich in Europa gewiß mindestens eine Rasse abgegliedert (N). — *Cyperus flavescens* L.: OT: sehr häufig nahe der Vereinigung von Tauernbach und Isel bei Matrei i. O., insbesondere am rechten Ufer der Isel oberhalb dem Zusammenfluß beider Bäche, ca. 930 m (Mw); K: Thörl (L). — *C. longus* L.: uW: südöstl. v. Vöslauer Bahnhof in einem Graben, in welchen Abflüsse von Thermen münden (Anton Kerner). — *Holoschoenus vulgaris* Lk.: uW: Gutenstein (L);

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

W: Prater (L). — *Schoenoplectus setaceus* (L.) Palla: St: Hartberg: zw. Amesbauer u. Ringwarte (Hu); uW: Thiermannsdorf bei Gloggnitz und Kienegg am Kaltenberg (Hu); Eichgraben: Bachufer hinter der Villa Sturmmühle (Gl); B: bei Bernstein bei der Mühle von Tauchen, zw. Bergwerk und Bernstein, bei Hammer-Teich und zwischen Liebing und Piringsdorf (Gy). — *S. lacustris* (L.) Palla var. *fluitans* Coss. et Germ.: uW: Mannswörth (Re); W: Lobau (Re). — *S. pungens* (Vahl) Palla: B: Illmitz u. Podersdorf (Re). — *Heleocharis mamillata* Lindbg.: St: Torfmoor ob. Lupitsch b. Aussee (Re); oW: Mausrodelteich bei Lunz (Gm). — *H. pauciflora* (Lightf.) Lk.: I: Grödental: Fischburg (Hugo Bojko); T: Oberinnt.: Schlenken des Sumpfes am Bache ober der obersten Hütte der Alpe Lawens bei Serfaus, massenhaft, 2250 m (HM). — *H. Vierhapperi* Hugo Bojko: I: Grödental: Langent. an fünf Stellen, stets ohne *H. pauciflora* sens. strict., 1700 bis 1800 m (Hugo Bojko). — *Trichophorum caespitosum* (L.) Hartm. subsp. *austriacum* (Palla) A. et Gr.: I: V. di Fiemme: unter dem Kreuz am Südhang der Stelle delle Sute und bei der Mga. Conseria di sopra (HM); Schnalsert.: Sumpf oberh. d. Penaud-Alpe (HM); O: Plassen: Dammwiese (Mo). — *T. alpinum* (L.) P.: B: Vogelsanggraben bei Hammer-Teich, 400 m (Gy). — *Eriophorum vaginatum* L.: B: im Moore zw. Oberwarth und Unterschützen (Gy). — *E. Scheuchzeri* Hoppe: I: Schnalsert.: ob. der Penaud-A. (HM); T: Oberinnt.: Arrez-Joch (HM). — *E. angustifolium* Roth: OT: Froßnitzt. (Ve). — *E. latifolium* Hoppe: T: Oberinnt.: Gmeiertal, mit *Juncus castaneus*, 2400 m (HM). — *Rhynchospora fusca* (L.) R. et Sch.: K: St. Magdalena b. Villach (L). — *Cladium Mariscus* (L.) R. Br.: B: Sumpfwiesen westlich von Gols (G). — *Elyna myosuroides* (Vill.) Fritsch: T: Oberinnt.: Edelweiß-Felsen unter der Ochsenbergalpe (HM). — *Carex Davalliana* Sm.: O: Plassen: Dammwiese, 1250 m (Mo). — *C. rupestris* Bell.: OT: Aderspitze bei Kals (HM); K: Hochstadel b. Oberdrauburg (Ve). — *C. pauciflora* Light.: T: Kaunsert.: Sumpf beim Gepatschhaus (HM). — *C. stenophylla* Wahlbg.: B: Purbach am Neusiedlersee (V). — *C. disticha* Huds.: uW: Landegg, Achau und Himberg (Hu). — *C. praecox* Schreb.: oM: Gars im Kampt. (V). — *C. brizoides* L.: T: Hopfgarten: Kelchsau (HM); in einem Walde beim Bahnhofe von Reka winkel (Gl); oW: Gmünd und Hoheneich (Hu). — *C. paradoxa* W.: uW: bei Wiener-Neustadt (Hu). — *C. paniculata* L.: T: Oberinnt.: unter dem Arrez-Joch (HM); St: Kainisch und St. Leonhard bei Aussee (Re). — *C. diandra* Schrk.: oW: Mitterbacher Torfmoor (Hu). — *C. curvula* All.: I: Schnalsert.: ob. Lefetz (HM). — *C. stellulata* Good.:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

St: Torfmoor bei Kainisch (Re); O: Filzmoos bei Ischl (Hz); uW: Koglberg bei Mönichkirchen, Sonnbergen und Kienegg bei Edlitz, sowie Harth bei Scheiblingkirchen (Hu). — *C. elongata* L.: oW: Mitterbacher Torfmoor (Hu). — *C. Lachenalii* Schk.: I: Schnalsert.: Sumpf ob. der Penaud-Alpe (HM); T: Paznaunertal: nächst Ascherhütte und auf d. Kreuzjoch (HM); Oberinnt.: Arrez-Joch (HM); Kaunsert.: neben Wasserläufen beim See am Kaiserjoch zw. Gepatsch und Radurscheltal, 2700 m (HM); nächst den Moränen des Vernagtferners (Ve). — *C. Goodenovii* Gay: OT: Froßnitzt. (Ve); O: Plassen: Dammwiese (Mo). — *C. g.* f. *alpicola* G. Beck: St: Stuhleck, Gipfel (P). — *C. bicolor* Bell.: OT: Froßnitzt. (Ve). — *C. alpina* Sw.: OT: Helm oberhalb Weitlahnbrunn, ca. 1500 m (Josef Schneider). — *C. nigra* Bell. (= *C. bina*): T: Oberinnt.: Heuberg-Rücken (HM); O: Dachsteinplateau und Däumelgipfel (Mo). — *C. supina* Wahlbg.: B: Haglersberg bei Jois (V). — *C. pilulifera* L.: uW: Seebensteiner Hochwald (Hu); B: Pframaugraben bei Wiesen und Holzschläge südlich von Sauerbrunn (Hu). — *C. Fritschii* Waisb.: B: Eisenberg bei Deutschkreutz (Gy); Ts: im westl. Seitentälchen des unteren Weidritztales bei Bratislava (Gy). — *C. montana* L.: uW: Ellender Wald (Ferdinand Schüßler). — *C. ericetorum* Poll.: oW: Westhang des Weyerkogels bei St. Ägyd am Neuwalde (Hu); uW: Pernitz: im Tale westlich der Villa Raimund (Hu). — *C. magellanica* Lam.: T: Kaunsertal: Sumpf beim Gepatschhaus (HM). — *C. pilosa* Scop.: O: St. Florian (V); uW: Rosaliengeb.: Auerberg (Hu); Hundsheimerberg (N); B: Krieriegel (bei Forchtenau) (Hu). — *C. flacca* Schreb.: O: Nordseite des Dachstein und Dammwiese auf dem Plassen (Mo). — *C. panicea* L.: T: Oberinnt.: unter dem Arrez-Joch (HM). — *C. Halleriana* Asso: O: auf Felsen des Hirschberges bei Obertraun, Westseite, 1400 m (Mo). — *C. alba* Scop.: uW: Hohe Wand: oberhalb dem Schneckengartl (N); Hocheck: Kaspar-Geitner-Weg (N); Tulbingerkogl (V); B: zwischen Rust und dem Kogl bei St. Margarethen (H). — *C. humilis* Leyss.: O: Felsen auf dem Plassenstock (Mo); uW: Pernitz: im Tale westlich der Villa Raimund (H); uM: Sandberg bei Oberweiden (Po). — *C. ornithopoda* W.: OT: ob. d. Zedlacheralpe (Ve); uW: Stampftal bei Öd (Hu). — *C. orn.* subsp. *elongata* (Leyb.) Vierh.: OT: im Laserz am Wege zum Kerschbaumer Törl (Ve). — *C. ornithopodioides* Hausm.: OT: Südabhänge des Laserztörl und zwischen den Laserz und dem Kerschbaumer Törl (Ve); nächst der Froßnitzalpe (Ve); K: Hochstadel (Ve). — *C. mucronata* All.: T: Brandenbergert.: Kalkfelsen am Beginne des Driftsteiges, 600 m (HM); O: Felsen des Arikogels (Mo); uW: Rax:

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Kaisersteig (Hu); Reißt.: zw. Binderwirt u. Naßwald, ca. 800 m (Hu). — *C. tenuis* Host: O: Dachstein-Nordseite und Plassen (Mo). — *C. firma* L.: T: Brandenbergert.: Kalkfelsen am Beginne des Driftsteiges, 600 m (HM); O: Dachsteingebiet: Hirlatzwand, 525 m (Mo); an der Solenleitung nach Steeg, 530 m (Mo). — *C. fuliginosa* Schk.: OT: Froßnitzt.: ob der Zedlacheralpe (Ve). — *C. frigida* All.: I: Schnalsert.: ob. d. Penaud-Alpe (HM); Pfossent.: Pfasereck (HM); OT: Froßnitzt. (Ve). — *C. ferruginea* Scop.: O: Dachstein-Nordseite und Plassen (Mo). — *C. silvatica* Huds.: St: Knerksen-Alm b. Altaussee, 1300 m (Re). — *C. strigosa* Huds.: uW: Rekawinkel (Re). — *C. Michelii* Host.: uW: Ellender Wald (Ferdinand Schüßler); B: Rosaliengeb.: Tenglinwald (Hu). — *C. fulva* Good. × *C. flava* L. (*C. xanthocarpa* Degland): St: Fuß des Sallhofkogels bei Aussee (Re); O: Obertrauner Niederung und Dammwiese, mit den Eltern (Mo). — *C. Oederi* Retz.: I: V. di Fiemme: V. Lagorai, unterer Teil, und nächst Mga. Conseria di sopra (HM); O: Felsen des Arikogels (Mo); W: wohl noch heute nahe dem Kaiserwasser (N 1923). — *C. flava* L.: O: Dammwiese (Plassenstock) (Mo). — *C. lepidocarpa* Tausch: O: Dammwiese (Mo). — *C. rostrata* Stokes: St: Stuhleck: zw. Lechner- und Karl-Günther-Haus (P). — *C. hirta* L. var. *hirtaeformis* P.: St: Aussee (Re). — *Chrysopogon Gryllus* (L.) Trin.: B: Wratnik bei Siegendorf (Hu). — *Digitaria ciliaris* (Retz) Koel.: oM: Hadersdorf am Kamp (Gl). — *Setaria verticillata* (L.) P. B. var. *robusta* (A. Br.) Vollmann: B: Weiden am See (Re 1924). — *Typhoides arundinacea* (L.) Mnch. m. *picta* (L.) A. et Gr.: OT: Tristach (N 1926); O: im Schwemmkanal bei Glöckelberg im Böhmerwald (L 1929); uM: Zwerndorf, mit dem Typus (Re 1923). — *Lasiagrostis Calamagrostis* (L.) Lk.: O: Kaltenbachwildnis (L). — *Stipa capillata* L.: oM: am Koglberg bei Eggenburg und bei Etzmannsdorf (Karl Ehn); uM: bei Limberg und am Kasperlberg bei Goggendorf (Karl Ehn). — *Milium effusum* L.: T: Kienberg bei Hall (HmHM); St: Rennfeld (H). — *Agrostis alpina* Scop.: T: Paznaunertal: östlicher Teil des Istalanzt. (HM). — *A. rupestris* All.: I: V. di Fiemme: ob. d. L. Lagorai (HM); Pfossent. bis Nassereit und Vorderkaser (HM); T: östlicher Teil des Istalanzt. (HM). — *Calamagrostis varia* (Schrad.) Host: O: Dachstein-Nordseite und Plassen (Mo). — *Trisetum spicatum* (L.) Richt.: OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve); Aderspitze bei Kals (HM). — *Ventenata dubia* (Leers) Schltz.: uW: Lainzer Tiergarten (Re). — *Avenastrum pratense* (L.) Jess.: oM: Pöggstall (V); Schwallenbach (N). — *Danthonia calycina* (Vill.) Rchb.: Js: Schmidsberg bei Bistrica Zgornja, 300 m (Ha). —

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Sesleria varia (Jacq.) Wettst.: OT: Froßnitzt.: ob. d. Zedlacheralpe (Ve); B: Kalkschieferfelsen bei Oberkohlstätten im *Pinus-nigra*-Wald (Gy). — *S. uliginosa* Opiz: uW: sumpfige Wiese ob. d. Scheibenkreuz bei Grabensee nächst Neulengbach, sonst dort fehlend (RBe); Südabhang der Kramhoferhöhe mit *Polygala Chamaebuxus, Calluna, Nardus* (V); zw. Hochstraß und Eichgraben (Gl); häufig auf allen etwas feuchteren Wiesen im Breitenfurter-, Laaber- und Gütenbacht. (N); Lainzer Tiergarten: beim „Kalten Bründl" und auf der Stockwiese (dortselbst auch einzelne Exemplare mit hellgrünen Ähren) (O); U: Moorwiesen bei Bozsok (Poschendorf), ca. 350 m (Gy). — *Oreochloa disticha* (Wulf.) Lk.: I: Adamello: Mt. Stablel, auf Tonalit, 2900 m (FW); Schnalsert.: Wiegenspitz-Gebiet (HM); Pfossent.: Pfasereck (HM). — *Diplachne serotina* (L.) Lk.: I: Schnalsert., äußerer Teil (HM). — *Molinia coerulea* (L.) Mnch.: O: Plassen: Dammwiese (Mo). — *M. c.* subsp. *litoralis* (Host) A. et Gr.: O: Schutt am Fuße des Ramsaugebirges (Mo). — *Eragrostis minor* Host: oM: Hadersdorf am Kamp (Gl). — *Koeleria hirsuta* Gaud.: I: Pfossental: Pfasereck (HM). — *Melica transsilvanica* Schur: uW: Donaudamm bei Albern (Re 1921); oM: Schwallenbach a. d. Donau (N); Rosenburg am Kamp (V). — *M. tr.* var. *flavescens* (Schur) A. et Gr.: oM: Hardegg (Re). — *M. ciliata* L.: I: äußerer Teil des Schnalsert. und des Pfossent. (HM); B: Güssing, auf Basalt (Gy). — *M. uniflora* Retz.: uW: Hohe Wand: nächst der Herrgottschnitzerhütte, ca. 800 m (N). — *Sclerochloa dura* (L.) Beauv.: B: St. Margarethen östlich vom Zollhaus (Hu); Gols (N); Weiden am See (Hu). — *Poa badensis* Hnk.: uW: Hohe Wand: gleich unterhalb der Herrgottschnitzerhütte, ca. 830 m (N); B: Kogl bei St. Margarethen (H). — *P. laxa* Hnk.: I: V. di Fiemme: ob. d. Geißalpe ob. d. L. Lagorai (HM); Nordseite der Cinque Croci (HM); Schnalsert.: im Wiegenspitz-Gebiet und ob. d. Lefetz-Alpe (HM); Pfossent.: Pfasereck-Gipfel (HM); T: Ötztaler Alpen: Langtauferer Eiswand, 3000 m (HM); Paznauntal: Istalanzt. (HM); Ostrücken des Riesenkopfes bei Tösens, 2575 bis 2640 m (HM). — *P. minor* Gaud.: I: nächst Langkofelhütte oberhalb St. Christina (Grödent.) (HM); OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve). — *P. cenisia* All.: T: Oberinnt.: oberh. d. Alpe im Gmeiert. (HM). — *P. compressa* L.: I: nahe der Straßenserpentine nächst Kalditsch bei Auer (HM). — *P. violacea* Bell.: I: Schnalsert.: Südhang des Niederjöchl (HM). — *Festuca capillata* Lam.: uW: Waldwiese bei Mauerbach (Ko). — *F. dura* Host: OT: Froßnitzt.: Katalalpe (Ve); K: Mussen bei Kötschach (Ve), Hochstadel und Jochwand bei Oberdrauburg (Ve); T: Windachertal bei Sölden (Ve); zw. Gurgl und dem

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Ramoljoch (Übergänge zu *F. Halleri* All.) (Ve). — *F. dura* × *F. violacea* Gaud. s. str.: OT: zw. Schönbichele und Böses Weibele bei Lienz (Ve). — *F. dura* × *F. nigricans* Schl.: T: Niedertal bei Vent nächst der Sammoarhütte (Ve); Ötztal: nahe der Rofener Ache am Abhange des Rofener Berges, 2640 m (Ve). — *F. tauricola* Vetter: OT: Froßnitzt.: nächst d. Katalalpe (mit der ihr sehr nahestehenden *F. dura*) (Ve); Ladstätter Wiesen bei Matrei i. O. (Ve). — *F. rupicaprina* (Hack.) Kerner: O: Schafberg (det. Ve) (Hz). — *F. alpina* Sut.: I: Cima Crodè Larice am Pordoijoch (det. Ve) (H); OT: nächst der Froßnitzalpe (Ve); K: Jaukenwiesen bei Dellach im Gailt. (Ve). — *F. amethystina* L.: oW: Stockgrund bei Lunz am See, auf Hauptdolomit, mit *Daphne Cneorum* (Gm). — *F. nigricans* Schl. var. *scabrescens* Vetter: T: Vent und Rofen i. Ötzt. (Ve). — *F. norica* (Hack.) Richt.: K: zw. Gailberg u. Schatzbühel bei Oberdrauburg (Ve). — *F. heterophylla* Lam.: uW: Ellender Wald (H). — *F. rubra* L. var. *planifolia* (Trautv.) Hack.: OT: Schönbichele bei Lienz (Ve). — *F. pumila* Vill.: I: Fedaja gegen Mt. Marmolata (HmHM); O: Schafberg (det. Ve) (Hz). — *F. spectabilis* Jan: I: am Aufstieg zum Fedaja-Paß (HM); Grödent.: Felsblock, am Eingang in das Saltrie-Tal bei St. Ulrich (HM). — *F. scheuchzeriformis* Schur (det. HM): I: Vigo di Fassa (Francesco Facchini); Ampezzotal im Kalkgeröll an der Boita (Rupert Huter); St: unter den Felswänden der Schafleithen bei Admont, auf Kalkschutt, ca. 1300 m (Gabriel Strobl); Großer Buchstein bei St. Gallen im Ennstal (Karl Grimus-Grimburg); oW: Gipfel des Ötscher (Anton Kerner). — *F. silvatica* (Poll.) Vill.: uW: Schneeberg: Krummholzgraben (V). — *F. montana* M. B: uW: Hocheck: unterhalb der Quelle am Kaspar-Geitner-Weg (R). — *Bromus ramosus* Huds.: oW: Reisalpe: oberhalb Furthof (V); uW: zw. Gaaden und Heiligenkreuz (V). — *B. asper* Beneken: O: Plassen (Mo). — *Nardus stricta* L.: uW: Südabhang der Kramhoferhöhe bei Forsthof (V). — *Lepturus pannonicus* (Host) Kunth: B: bei der Langen Lacke bei Apetlon (B). — *Agropyrum caninum* (L.) R. et Sch.: I: Pfossental bis Nassereit und Vorderkaser (HM). — *Hordeum Gussonianum* Parl.: B: zw. Pambagen und Apetlon (R). — *H. europaeum* (L.) All.: O: Grünberg bei Gmunden (R); uW: Hocheck: westlich der Sulzbacher Leiten, ca. 700 m (N). — *Cypripedium Calceolus* L.: K: in Wäldern beim Schloß Stein im Drautale (L); V: bei Brand, bei Bürsenberg (massenhaft), im Tschalengenwald bei Bludenz, sowie unter *Pinus montana* oberhalb der Kirche von Lech (HmHM); O: in Auen bei Puchheim (L); uW: Thalhof bei Payerbach (Hu); nächst dem Zißhofer-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Kreuz bei Witzelsberg nächst Scheiblingkirchen (Hu). — *Ophrys muscifera* Huds.: O: Kalvarienberg bei Altmünster und Baumschlagerreith in Hinterstoder (L); Georgenb. bei Micheldorf (FW); oW: Lilienfeld (FW); uW: im Großen Föhrenwald bei St. Egyden nächst Neunkirchen und auf dem Weißjackelberg bei Pitten (Hu); uM: Klein-Wetzdorf bei Hollabrunn (Me). — *O. fuciflora* (Cr.) Rchb.: oW: Donauauen bei Melk (H); Lilienfeld (FW); uW: in der Au des Laabenbaches bei Christofen nächst Neulengbach (vB). — *O. atrata* Lindl.: I: Tione: bei der Brücke nächst der Kapelle S. Vigilio und an der Straße nach Montagne (HmHM). — *O. aranifera* Huds.: uW: Blumberg bei Fischau (Hu); W: linkes Donauufer gegenüber Mannswörth (G). — *Orchis coriophorus* L.: K: Oswaldiberg b. Villach (L); O: Vorderstoder (L); B: Katzelsdorf: zw. Mühlbach und dem Überwasser (Hu); Neusiedler Wiesen bei Weiden am See (Hans Prillinger). — *O. ustulatus* L.: T: Oberinnt.: Ochsenberg-Alpenhütten (HM); S: Strobl: Sumpfwiese am rechten Ischlufer (Hz); oW: Donauauen b. Melk (H). — *O. tridentatus* Scop.: B: zw. der Station Katzelsdorf und der Harz-Raffinerie (Nz); nächst der Ochsenschuhquelle bei Sauerbrunn (Hu). — *O. tridentatus* × *O. ustulatus*: oW: südlich der Straße von Klein-Pöchlarn nach Maria-Taferl (Lothar Geitler 1927); uW: Vorderbrühl (det. RW) (Anton Handlirsch): Ts: Südhang des Thebner Kogels (Sch). — *O. militaris* L.: oW: Donauauen b. Melk (H); B: Lahnenwald b. Sauerbrunn (Hu). — *O. militaris* f. *albiflorus* A. et Gr.: uW: Burg bei Stixenstein (det. L) (Marie Strebinger). — *O. purpureus* Huds.: W: oberhalb Salmannsdorf (Me); B: Sauerbrunn: Blumau-, Pötschinger- und Lahmenwald (Hu); Siegendorf: südlich vom Wratnik (Htt). — *O. milit.* × *O. purp.*: B: Lahmenwald bei Sauerbrunn (Hu 1926); Ts: Südabhang d. Thebner Kogels (Sch). — *O. globosus* L.: T: Oberinnt.: ob. d. Alpe Lawens bei Tösens: Kurze Mähder, auf Bündnerschiefer, 2100 m (HM); uW: Kalksburg: kl. Wiese südöstl. d. Lattermais (N); Schmidt- und Bruckner-Wiese nächst d. Aggsbach-Klause (RW). — *O. masculus* L. subsp. *signiferus* (Vest): oW: buschiger Hang südlich von Türnitz (RBe); Schneeberg: Krumme Riß (Hu); oM: am Ausgang der Isperklamm bei Isper (V); B: Klostergraben bei Wiesen (Hu). — *O. pallens* L.: O: Hieselalpe bei Spital am Pyhrn (L); uW: Mariahilferberg bei Gutenstein (L); Nordostabhang des Kressenbergs, im Piestingt. unterh. d. Station Waldegg und auf der Mandling oberhalb Waldegg (Nz); oberes Stampftal bei Öd (Hu); Kieneck (Sy). — *O. incarnatus* L.: K: Warmbad und Mühldorf bei Sachsenburg (L); St: bei Mitterndorf a. d. Salza im hinteren Ödern-

© Zool. Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

tale (L). — *O. incarnatus* × *O. latifolius* L.: uW: Wiesen bei Moosbrunn (det. Hans Fleischmann) (Ko). — *O. Traunsteineri* Saut.: O: Aschau bei Ischl (Hz). — *O. maculatus* L.: I: V. d. Fiemme: bei der Mga. Bombasel (HM). — *O. maculatus* × *O. latifolius*: uW: Schmidt- und Bruckner-Wiese nächst der Aggsbach-Klause (RW 1923). — *O. sambucinus* L.: oW: Waldwiese oberh. Ulreichsberg bei Annaberg, ca. 1000 m (RBe); uW: Kampstein bei Aspang (Htt); Sulzberg bei Sulz-Stangau (K); Kalksburg: kl. Wiese südöstl. des Lattermais (N); oM: Gutenbrunn (V). — *Anacamptis pyramidalis* (L.) Rich.: uW: nächst der Pötschinger Leitha-Brücke bei Lichtenwörth (Nz). — *Chamaeorchis alpina* (L.) Rich.: I: Pfossent.: Pfasereck (HM); T: Oberinnt.: Gmeiert., oberh. d. Alpe (HM). — *Herminium Monorchis* (L.) R. Br.: St: Grubegger Moos bei Mitterndorf a. d. Salza (L); uW: Rosaliengebirge: Schergengraben bei Ofenbach (Htt). — *Coeloglossum viride* (L.) Hartm.: I: V. d. Fiemme: auf dem Sattel der Stelle delle Sute (HM); uW: Stampftal bei Öd (Htt); Fiedlerwiese bei Fischau (Nz); Kalksburg: kl. Wiese südöstl. des Lattermais (N). — *Nigritella nigra* (L.) Rchb.: I: V. d. Fiemme: auf dem Sattel der Stelle delle Sute (HM). — *N. rubra* (Wettst.) Richt.: O: Westseite des Pyhrgas (L); Dürre Wand: Blättert. (Htt); Vordere Mandling (Hu). — *N. nigra* × *Gymnadenia conopea* (L.) R. Br.: T: zw. Gurgl u. d. Ramoljoch (Ve). — *Gymnadenia conopea* f. *ornithis* (Spr.) A. et Gr.: uW: im Schöpflgebiet und bei Brand-Laaben häufig, ja stellenweise fast ausschließlich, während die rotblühende Form selten ist (RBe). — *G. odoratissima* (L.) Rich.: uW: Schirmest. und Winsaberg bei Rohr i. Gebirge (Hu); hinteres Urgesbacht. bei Gutenstein (Hu); Pernitz (L). — *G. albida* (L.) Rich.: OT: Froßnitzt.: ob. d. Zedlacheralpe (Ve). — *Cephalanthera longifolia* (L.) Fritsch: O: Ahornbüchl bei Ischl (Hz); B: Rosaliengeb.: Tenglinwald (Hu); Kaltwassergraben bei Sauerbrunn (Hu). — *C. alba* (Cr.) Simk.: O: Kalvarienberg bei Ischl (Hz). — *C. rubra* (L.) Rich.: St: Falkenberg oberh. d. Thalheimer Murbrücke (N); uW: Stampft. bei Öd (Hu); Nordosthänge des Weißjackelberg bei Pitten (Hu); W: Auen nordwestlich vom Pannozzawasser (Ba); B: Limbach unweit Fürstenfeld, auf Basalt (Karl Ott). — *Epipactis sessilifolia* Peterm.: oW: Kreisbach bei Wilhelmsburg (V); uW: Großer Flössel: *Fagus*-Wald westlich der Kugelwiese, ca. 550 m (O); Lainzer Tiergarten: *Fagus*-Wald zw. Johannserwiese, Rohrhaus und Baderwiese (rev. R) (O); nächst den Windischhütten bei Weidlingbach (Me). — *E. microphylla* (Ehrh.) Sw.: V: Furgele bei Bludenz, im *Fagus*-Wald (HmHM). — *Centrosis abortiva* (L.) Sw.: uW: zw.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Engelberg u. Größenberg bei Brunn am Steinfelde (Franz Stümpfler); nächst der Waldschule im Großen Föhrenwalde bei Wiener-Neustadt (Fritz Winkler); Pfaffstätten: nächst Uiblingweg (N); im Liesingt. beim Roten Stadel (L). — *Epipogon aphyllum* (Schm.) Sw.: I: zw. Roncone und dem Doss dei Morti bei Tione (HmHM); K: *Picea*-Wald am Ostende des Weißensees (Ferdinand Onno); V: zw. Kloster Maiensätz und Nonnenalpe bei Bludenz (HmHM); T: ob. der Cajetansbrücke bei Pfunds im *Picea*-Walde (HmHM); O: Weißenbach bei Hinterstoder (L); Pyhrgas: unter dem Eiskar (L); uW: Rax: am Wege vom Binderwirt zum Kaisersteig (Hu). — *Spiranthes spiralis* (L.) C. Koch: K: Kötschach (V); O: Großhörgersteig bei Frankenburg (St); B: zw. Oslip und Oggau (Me). — *Sp. aestivalis* (Lam.) Rich.: I: Adamello: am Ausgange des V. Genova oberh. Carisolo, ca. 800 m (FW). — *Listera cordata* (L.) R. Br.: T: unter der Flathalpe bei Landeck (HM). — *Goodyera repens* (L.) R. Br.: OT: oberhalb dem Tristachersee (N); St: am Fuße des Gößeck oberhalb Kammern (N); Stampft. bei Öd (Hu); Mieselt. b. Puchberg (Htt); B: Neudörfl i. B.: in einem aufgeforsteten *Pinus-silvestris*-Walde (Hu). — *Pseudorchis Loeselii* (L.) Gray (= *Sturmia L.*): B: Becken des Neusiedlersees bei Weiden a. See (det. G) (H. Burchhardt). — *Corallorhiza trifida* Châtelain: uW: Semmering: am Meierei-Waldweg (N); Hochwachtberg bei Thernberg, auf Kalk (Hu); Schneeberg: zw. Knofeleben und Lakaboden, sowie nächst der Sparbacherhütte (Hu); Großer Föhrenwald bei Wiener-Neustadt (Hu); Winsaberg bei Rohr i. Geb. und Stampft. b. Öd (Hu); Hocheck: Mittagskogel (R); B: Rechnitz: Aufstieg auf den Geschriebenen Stein (Gy); Rosaliengeb.: Gspitzter Riegel (Hu). — *Malaxis paludosa* (L.) Sw.: St: Grubegger Moos bei Mitterndorf a. d. Salza (blüht aber nicht jedes Jahr) (L). — *Sparganium simplex* Huds. subsp. *longissimum* (Fries) A. et Gr.: W: Kaiserwasser (N). — *S. minimum* Fries: St: Stainach-Irdning (Re); uM: Manhartsberg: Seewiese unweit des Gipfels (Gl). — *Typha latifolia* L.: I: zw. Cavalese u. Masi (HM). — *Calla palustris* L.: T: häufig sowohl in tiefen Sphagneten, als auch auf festem nassem Boden mit *Caltha palustris* L. auf der Hochfläche von Graßl und Moosen in der Windau bei Hopfgarten, einem zu Fichtenwald werdenden Moor, 750—800 m (HM); auf kleinen Hochmooren südlich von Hochfilzen mehrfach (J). — *Arum maculatum* L.: uW: Kronstein (N); Georgenberg bei Purkersdorf (N); oM: Rosenburg am Kamp (N). — *Pinellia ternata* (Thumb.) A. et Gr.: S: im Salzburger botanischen Garten, massenhaft verwildert (L 1920).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Manche der Angaben dürften Fernerstehenden unnötig erscheinen, was aber mindestens in jenen Fällen unberechtigt ist, wo es sich bloß um scheinbar überall verbreitete, in Wirklichkeit aber seltenere Sippen handelt. — Einige der hier erwähnten Funde sind vielleicht nur als Wiederauffindungen, nicht aber als eigentliche Entdeckungen zu bewerten. — Von wenigen Ausnahmen abgesehen, wurden Literatur-Zitate unterlassen. — Allzu lange übersehen und daher leider auch von mir nicht berücksichtigt wurde die auch für Niederösterreich wichtige Arbeit: Julius Gáyer, Supplementum Florae Posoniensis, in Magyar Botanikai Lapok, Jahrg. 1917 (erschienen 1918).

Berichtigungen: Die Angabe[1]) von *Asplenium Adiantum-nigrum* L. subsp. *serpentini* (Tsch.) Heufl. vom Wolfsteinbachgraben (S. 340) beruht ebenso wie die von *Vicia pisiformis* L. (E. Halácsy, Flora v. Niederösterreich, S. 139) auf einer Verwechslung des genannten Tales mit dem Mitterbach- oder Gurhofgraben bei Aggsbach durch Anton Kerner in schedis und l. c.[1]); sind doch auch alle anderen wichtigeren Serpentinpflanzen des Gurhofgrabens l. c.[1]) für den Wolfsteingraben angegeben, wiewohl dortselbst kein Serpentin anstehen dürfte. (Lotte Kretschmer.) — Meine Angabe von *Asplenium adulterinum* Milde für den Gurhofgraben [Verh. Zool.-Bot. Ges., LXXII. Bd. (1923), S. (166)] bezog sich auf ein Exemplar von *A. Trichomanes* L. mit noch jungen Wedeln (N). — Der Fundort von *Clematis integrifolia* L., „Rosenthal'sche Baumschule", liegt in Albern bei Wien (uW), nicht in Wien. — *Linum flavum* L. wurde von Karl Koegeler bei Limbach im Burgenland entdeckt, nicht von Adalbert Heinrich.

---

[1]) Auch in Verh. d. zoolog.-botan. Ver., II (1852), S. 61.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 79

Autor(en)/Author(s): Neumayer Hans

Artikel/Article: Floristisches aus Österreich einschließlich einiger angrender Gebiete I. 336-411